

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
10	BAB A 26 – Straßen, Wege, Bauwerke			
10.01	A 26 5+840 bis 10+032 U 5/1 - 5	Neubau der A 26	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Die A 26 Hafenpassage (Verkehrseinheit VKE 7053 (Planungsabschnitt Wilhelmsburg, Abschnitt 6c)) erhält den 2-bahnigen, 4-streifigen Querschnitt RQ 31. Sie wird bis zur B 75/Wilhelmsburger Reichsstraße in der +1-Ebene (Hochstraße – BW 01) und von dort bis zur A 1 in der -1-Ebene (Tunnel – BW 04) geführt.</p> <p>Die A 26 führt weitgehend durch bebautes Gebiet. Die überregionale Verbindungsfunktion wird durch nicht vermeidbare städtebauliche Zwänge im Hafengebiet und auf der Wilhelmsburger Elbinsel überlagert, die nur die Streckencharakteristik einer Stadtautobahn zulassen. Dem Entwurf der A 26 zwischen A 7 und A 1 wurde deshalb die EntwurfsKlasse für Autobahnen EKA 3 zugrunde gelegt. Die Geschwindigkeit wird gemäß dieser Einstufung auf 80 km/h begrenzt.</p> <p>Angesichts der hohen Verkehrsstärken, insbesondere des überdurchschnittlich hohen Lkw-Anteils wurde abweichend vom Regelquerschnitt einer EKA 3 der Querschnitt einer EKA 1 festgelegt. Auf Brückenbauwerken wird dementsprechend der Querschnitt RQ 31 B, in Tunnel- und Trogstrecken der Querschnitt RQ 31T+ angewendet. Wegen der großen Länge der</p>

¹ Bei den Bau-km-Angaben werden die Nachkommastellen abgeschnitten. Für Einleitstellen erfolgt anstelle der Bau-km-Angabe die Angabe der Gauß-Krüger-Koordinaten.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Hochstraße wird dort der Mittelstreifen auf 3,50 m Breite reduziert.</p> <p>Die Längsneigung wird wegen der Hafenverkehre auf 5 % begrenzt.</p> <p>Die Widmung der Bundesautobahn soll gemäß § 2 Abs. 6 FStrG mit der Maßgabe erfolgen, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung, sofern nicht ff. Regelungen zur Beteiligung Dritter erfolgen.</p> <p>Aus der Realisierung der Hamburger Vorzugsvariante mit einem gegenüber der Bundesvariante längeren Wilhelmsburgtunnel BW 04-2 (siehe Nr. 10.28) resultiert eine Kostenbeteiligung der Freien und Hansestadt Hamburg. Darüber wird zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Freien und Hansestadt Hamburg eine Vereinbarung abgeschlossen.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
10.02	-	B 73/Buxtehuder Straße Änderung der Verkehrsbedeutung	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	Nach Fertigstellung der A 26 verliert die B 73 zwischen A 7 und B 75 ihre Verkehrsbedeutung als Bundesstraße und wird zur Landesstraße umgestuft. Die Umstufung soll nach § 2 Abs. 6 FStrG im vorliegenden Planfeststellungsverfahren mit der Maßgabe erfolgen, dass die Umstufung mit der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck erfolgt.
10.03	A 26 5+840 bis 10+032 (U 5/1 – 5)	Verkehrstechnische Ausstattung/Verkehrszeichenbrücken	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die A 26 wird im Rahmen eines verkehrstechnischen Konzepts mit einer Streckenbeeinflussungsanlage und anderen Ausstattungselementen (siehe Nr. 10.04) ausgestattet, die eine Ausrüstung der A 26 mit Verkehrszeichenbrücken erfordern. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
10.04	A 26 5+840 bis 10+032 (U 5/1 – 5)	Verkehrstechnische Ausstattung/Ausstattungs-elemente	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die A 26 wird im Rahmen eines verkehrstechnischen Konzepts mit verkehrstechnischen Ausstattungselementen wie Wechselverkehrszeichen-Anhaltequerschnitten, Schrankenanlagen und LED-Tafeln ausgestattet, die folgende besondere Randbedingungen berücksichtigen: - Sperrung der A 26 im Streckenabschnitt zwischen AS HH-Hafen und AS HH-Hohe Schaar bei Hochwasser zwecks Nutzung

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				der A 26 zur Deichverteidigung - Sperrung der Ausfahrten der AS HH-Hohe Schaar bei Hochwasser - Witterungswarnung im Bereich zwischen AS HH-Moorburg und AS HH-Hohe Schaar bei Nebelbildung, Reifglätte, Starkwind mit Sperrung für Teilverkehre (leere Lkw, windempfindlicher Verkehr) - Betrieb bzw. Sperrung des Wilhelmsburgtunnels und der Lärmschutzgalerie bei Ereignissen und für Wartungsarbeiten - Information über Sperrung der Rethebrücke und Rückstauwarnung auf der A 26 im Bereich der AS HH-Hohe Schaar. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
10.05	A 26 5+840 bis 5+959 bzw. 6+027 (U 5/1)	Neubau Ein- und Ausfädelungstreifen zur Anschlussstelle (AS) HH-Hohe Schaar	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die AS HH-Hohe Schaar ist Bestandteil des Nachbarabschnittes 6b der A 26 Hafenpassage. Im Querschnitt des im vorliegenden Regelungsverzeichnis behandelten Abschnittes 6c der A 26 Hafenpassage werden in der Fahrtrichtung A 1 ein Einfädelungstreifen und in der Fahrtrichtung A 7 ein Ausfädelungstreifen von/zur AS berücksichtigt. Beide Fahrstreifen sind Bestandteil der Hochstraße – BW 01 (siehe Nr. 10.20). Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
10.06	Rampe B 75 – A 26 0+151 bis 1+010 (U 5/3)	Neubau West-Süd-Abzweig A 26/B 75: Rampe B 75 – A 26	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die A 26 kreuzt die AS HH-Kornweide (B 75) der verlegten B 75/Wilhelmsburger Reichsstraße. Im Zuge der A 26 wird im Bereich der AS HH-Kornweide (B 75) ein West-Süd-Abzweig A 26/B 75 für die Relation A 26 aus westlicher Richtung zur B 75 in Richtung Süden (Rampe A 26 – B 75 siehe Nr. 10.07) bzw. von der B 75 aus Richtung Süden zur A 26 Richtung Westen (Rampe B 75 – A 26) hergestellt. Die Rampe B 75 – A 26 wird über eine Ausfahrt an die Rampe B 75 Süd – Kornweide der AS HH-Kornweide (siehe Nr. 10.09) angeschlossen und bis Bau-km 0+425 in Dammlage geführt. Im Zuge der Dammlage wird bei Bau-km 0+330 die A 26 mit

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>BW 02 (siehe Nr. 10.24) überquert. Ab Bau-km 0+425 bis zum Anschluss an die Hauptfahrbahn der A 26 wird die Rampe als Hochstraße BW 01–5 (siehe Nr. 10.20) geführt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>
10.07	Rampe A 26 – B 75 0+293 bis 0+625 (U 5/3)	Neubau West-Süd-Abzweig A 26/B 75: Rampe A 26 – B 75	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Die A 26 kreuzt die AS HH-Kornweide (B 75) der verlegten B 75/Wilhelmsburger Reichsstraße.</p> <p>Im Zuge der A 26 wird im Bereich der AS HH-Kornweide (B 75) ein West-Süd-Abzweig A 26/B 75 für die Relation A 26 aus westlicher Richtung zur B 75 in Richtung Süden (Rampe A 26 – B 75) bzw. von der B 75 aus Richtung Süden zur A 26 Richtung Westen (Rampe B 75 – A 26 siehe Nr. 10.06) hergestellt.</p> <p>Die Rampe A 26 – B 75 wird von Bau-km 0+293 bis 0+573 als Hochstraße BW 01–6 (siehe Nr. 10.20) und dann bis zum Anschluss an die Rampe der AS HH-Kornweide (siehe Nr. 10.08) in Dammlage geführt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
10.08	Rampe Kornweide – B 75 (Süd) 0+170 bis 0+210 (U 5/3)	Anpassung AS HH-Kornweide (B 75): Rampe Kornweide – B 75 (Süd)	a) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die Rampe der AS HH-Kornweide wird im Anschlussbereich der Rampe A 26 – B 75 des West-Süd-Abzweiges A 26/B 75 (siehe Nr. 10.07) auf kurzer Strecke angepasst. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
10.09	Rampe B 75 (Süd) – Kornweide 0+078 bis 0+424 (U 5/3)	Anpassung AS HH-Kornweide (B 75): Rampe B 75 (Süd) – Kornweide	a) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die Rampe der AS HH-Kornweide wird im Zusammenhang mit dem Neubau der Rampe B 75 – A 26 des West-Süd-Abzweiges A 26/B 75 (siehe Nr. 10.06) angepasst. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
10.10	Rampe Kornweide – B 75 (Nord) parallel zur Achse 411 Achse 417 0+000 bis 0+198 (U 5/3)	Anpassung AS HH-Kornweide (B 75): Rampe Kornweide – B 75 (Nord)	a) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die Rampe der AS HH-Kornweide wird im Zusammenhang mit dem Neubau der Rampe B 75 – A 26 des West-Süd-Abzweiges A 26/B 75 (siehe Nr. 10.06) angepasst. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
10.11	A 26 8+850 (U 5/4)	Neubau AS HH- Stillhorn	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Es wird eine neue AS HH-Stillhorn an geändertem Standort errichtet. Sie ersetzt die AS HH-Stillhorn an der A 1. Die AS HH-Stillhorn an der A 1 wird zum Autobahndreieck (zukünftiges AD Süderelbe, siehe Nr. 20.04) mit der A 26 umgebaut. Die Funktion der AS entfällt an dieser Stelle. Die neue AS HH-Stillhorn wird an der Otto-Brenner-Straße angelegt. Die Rampen der AS werden als Parallelrampen angelegt. Da die Rampen den Höhenunterschied zwischen der -1-Ebene des Tunnels (BW 04, siehe Nr. 10.28) und dem Höhenniveau der Otto-Brenner-Straße und Kornweide (0-Ebene) überwinden müssen, werden sie in Troglage geführt.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Die Rampen erhalten eine durchgängige Querneigung von 2,5 %. Auch im Bereich der Radien R = 50 m wird anstelle der dort erforderlichen 6 % die Querneigung von 2,5 % beibehalten, um auf eine Anrampung im Trog verzichten zu können. Hier werden in der Ausführungsplanung Abstimmungen mit der Verkehrsbehörde zur Anordnung einer zulässigen Geschwindigkeit von 30 km/h geführt.</p> <p>Die beiden Einfahrtrampen in den Tunnel haben einen gemeinsamen Anschluss am Knotenpunkt Otto-Brenner-Straße/Kornweide. Die Einfahrrampe Otto-Brenner-Straße – A 26 West biegt mit einem R = 20 m von der Einfahrrampe Otto-Brenner-Straße – A 26 Ost ab. Mit dieser Sonderlösung wird der Flächenbedarf minimiert. Auf Grund der direkten Nähe zum Stadtstraßenknotenpunkt mit der Kornweide/Otto-Brenner-Straße werden keine Defizite gesehen.</p> <p>Die Ausfahrrampe Nord schließt ebenfalls an den Knotenpunkt an. Die Ausfahrrampe Süd wird an einen auf dem Tunnel liegenden Kreisverkehr im Zuge der verlegten Kornweide (siehe Nr. 10.17) angeschlossen. Damit werden ein zusätzlicher Knotenpunkt im höher belasteten Rampensystem vermieden und die Bedingungen für die Ein- und Ausfahrt in den Tunnel verbessert.</p> <p>Aus dem Abstand zwischen der AS HH-Stillhorn und dem</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>AD Süderelbe ergibt sich die Notwendigkeit von Verflechtungsstreifen an der A 26.</p> <p>Folgemaßnahmen des Neubaus der AS HH-Stillhorn sind die Änderung der Otto-Brenner-Straße, die Änderung der Kornweide einschließlich der Änderung der Einmündungen Finkenriek und Stillhorne Hauptdeich und die Änderung der Veloroute 10 (siehe Nr. 10.12 bis 10.19).</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>
10.12	Otto-Brenner-Straße 0+500 bis 0+639 (U 5/4)	Änderung Otto-Brenner-Straße	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p>Die Anlage der AS HH-Stillhorn (siehe Nr. 10.11) erfordert eine Änderung der Otto-Brenner-Straße und der Kornweide (siehe Nr. 10.14) einschließlich ihres lichtsignalgeregelten Knotenpunktes. Der Knotenpunkt wird durch den Anschluss der Rampen nach Süden um den 4. Knotenpunktast ergänzt. In allen Knotenpunktarmen werden Fußgängerfurten angelegt.</p> <p>Die Änderung der Otto-Brenner-Straße erfolgt so, dass der Fahrbahnrand nicht zur Wohnbebauung verschoben wird.</p> <p>Der vorhandene, ca. 5 m breite Mittelstreifen wird in einer Breite von 3,50 m wiederhergestellt und bepflanzt.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>HWG führt zu keiner Einschränkung der Benutzungsmöglichkeit gegenüber ihrer Widmung. Änderungen an der Widmung sind nicht erforderlich.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Otto-Brenner-Straße obliegt wie bisher der Freien und Hansestadt Hamburg.</p>
10.13	Kornweide zwischen Finkenriek und Otto-Brenner-Straße (U 5/4)	Änderung Veloroute 10	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p>Der Verlauf der Veloroute 10 wird geändert. Sie verläuft zukünftig wie folgt: Otto-Brenner-Straße – Am Callabrack – Alter Deich - nördlicher Abschnitt der Straße Finkenriek – Katenweg.</p> <p>Über dem Tunnel (BW 04-2) zweigt die Veloroute vom Finkenriek Richtung Katenweg ab und wird zwischen Finkenriek und Katenweg auf ca. 260 m Länge mit einer Breite von 4,00 m neu gebaut. Die Veloroute wird von einem Gehweg begleitet. Er wird mit einer Breite von 2,50 m neu gebaut.</p> <p>Für einen Teilabschnitt der Straße Finkenriek ist eine Änderung der Verkehrsbedeutung vorgesehen. Zwischen Bau-km 0+125 und 0+240 wird die Straße Finkenriek Fahrradstraße (Zeichen 244.1). Pkw-Verkehr wird zugelassen. Sie erhält eine Breite von 5,50 m.</p> <p>Die Beschränkung des Finkenriek auf bestimmte Verkehrsarten</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11 Datum: 29.01.2021								
Lfd. Nr.	Bau-km ¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung								
1	2	3	4	5								
				<p>im Sinne des § 6 Abs. 2 HWG führt zu einer Änderung des Inhalts der bisherigen Widmung. Die Änderung der Widmung erfolgt außerhalb des Planfeststellungsverfahrens.</p> <p>Die Widmung der neuen Wegeteile der Veloroute nach § 6 HWG erfolgt ebenfalls außerhalb des Planfeststellungsverfahrens.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Veloroute obliegt der Freien und Hansestadt Hamburg.</p>								
10.14	Kornweide zwischen Finkenriek und Otto-Brenner-Straße (U 5/4)	Änderung Kornweide westlich Otto-Brenner-Straße (Knotenpunkt)	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p>Die Anlage der AS HH-Stillhorn (siehe Nr. 10.11) erfordert eine Änderung der Kornweide im westlichen Ast des Knotenpunktes mit der Otto-Brenner-Straße (siehe Nr. 10.12).</p> <p>Die Kornweide wird zwischen Otto-Brenner-Straße und Finkenriek nach Süden verbreitert. Die südliche Fahrbahnhälfte hat zukünftig folgende Querschnittsbestandteile:</p> <table><tr><td>Gehweg:</td><td>Breite 2,65 m</td></tr><tr><td>1 Fahrstreifen:</td><td>Breite 3,25 m (Rechts)</td></tr><tr><td>Radfahrstreifen :</td><td>Breite 2,25 m</td></tr><tr><td>2 Fahrstreifen:</td><td>Breite je 3,25 m (Geradeaus, Links).</td></tr></table>	Gehweg:	Breite 2,65 m	1 Fahrstreifen:	Breite 3,25 m (Rechts)	Radfahrstreifen :	Breite 2,25 m	2 Fahrstreifen:	Breite je 3,25 m (Geradeaus, Links).
Gehweg:	Breite 2,65 m											
1 Fahrstreifen:	Breite 3,25 m (Rechts)											
Radfahrstreifen :	Breite 2,25 m											
2 Fahrstreifen:	Breite je 3,25 m (Geradeaus, Links).											

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Die Befestigung erfolgt gemäß ReStra 2018/RStO 12.</p> <p>Der Graben südlich der Kornweide (siehe Nr. 10.43) wird durch die Verbreiterung nach Süden in ein bebautes Gewerbegrundstück verdrängt.</p> <p>Die nördliche Fahrbahnhälfte westlich des Knotenpunktes wird nicht geändert. Der aus der Otto-Brenner-Straße in die Kornweide einbiegende Radfahrstreifen endet und wird auf den Bestandsradweg geleitet.</p> <p>Die Veränderung der Kornweide im Sinne des § 8 HWG erfordert keine Änderungen an der Widmung.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Kornweide obliegt wie bisher der Freien und Hansestadt Hamburg.</p>
10.15	Kornweide 0+000 bis 0+100 (U 5/4)	Änderung Kornweide östlich Otto-Brenner-Straße (Knotenpunkt)	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b)	<p>Die Anlage der AS HH-Stillhorn (siehe Nr. 10.11) erfordert eine Änderung der Kornweide im östlichen Ast des Knotenpunktes mit der Otto-Brenner-Straße (siehe Nr. 10.12).</p> <p>Die Kornweide wird im Knotenpunktbereich umgebaut und erhält folgende Querschnittsbestandteile:</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
			Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p>Gehweg: Breite 2,50 m Grünstreifen: Breite 1,75 m 1 Fahrstreifen: Breite 3,00 m (Rechts) Radfahrstreifen: Breite 1,80 m 1 Fahrstreifen: Breite 3,50 m (Geradeaus, Links) 1 Fahrstreifen: Breite 3,25 m (Gegenrichtung) Radfahrstreifen: Breite 2,25 m.</p> <p>Die Befestigung erfolgt gemäß ReStra 2018/RStO 12.</p> <p>Die Veränderung der Kornweide im Sinne des § 8 HWG erfordert keine Änderungen an der Widmung.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Kornweide obliegt wie bisher der Freien und Hansestadt Hamburg.</p>
10.16	Kornweide 0+100 bis 1+153	Änderung Kornweide/Stillhorner Weg östlich des Knotenpunktes Otto-Brenner-Straße	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b)	<p>Die Anlage der AS HH-Stillhorn (siehe Nr. 10.11) erfordert eine Verlegung der Kornweide und einen zusätzlichen Knotenpunkt im Zuge der Kornweide (Kreisverkehr siehe Nr. 10.17).</p> <p>Dabei wird das Ziel einer minimalen Flächeninanspruchnahme</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
	U 5/4 und 5	mit Änderung Geh- und Radverkehrsführung entlang Kornweide und Stillhorner Weg	Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p>mit einer Lage des Kreisverkehrs auf dem Tunnel sowie eines für die Kreuzung der Kirchdorfer Wettern und des Neuen Brausielgrabens (siehe Nr. 10.30 und 10.31) günstigen Kreuzungswinkels realisiert. Im Anschluss an die Gewässerkreuzungen erfolgt eine schnelle Rückführung auf eine bestandsnahe Trassierung im Zuge des Stillhorner Weges unter Berücksichtigung der südlich vorhandenen Grundstücke.</p> <p>Folgemaßnahmen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anpassung von Grundstückseinfriedungen (siehe Nr. 60.21) - Anpassung der Überfahrten vom Stillhorner Weg zu den südlich vorhandenen Grundstücken (siehe Nr.60.25 bis 60.30). <p>Der Stillhorner Weg in Verlängerung der Kornweide verliert nach dem Umbau der AS HH-Stillhorn zum AD Süderelbe seine Funktion als Zubringer zu den wegfallenden Rampen zur A 1 (siehe Nr. 20.05 und 20.06).</p> <p>Auf dem Straßenzug ist in östliche Richtung im Prognosefall kein Schwerverkehr mehr zu erwarten. Es ist vorgesehen, zukünftig Fahrzeug- und Radverkehr auf der Fahrbahn im Mischverkehr zu führen. Zur Geschwindigkeitsreduzierung auf der gestreckten Linienführung und unter Beachtung des Radverkehrs auf der Fahrbahn wird eine Fahrbahnbreite mit eingeschränktem Bewegungsspielraum im Begegnungsfall Bus/Bus</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km ¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>vorgesehen. Im anbaufreien Bereich wird ein straßenbegleitender Gehweg angelegt. Der Gehweg wechselt hinter dem Kreisverkehr von der linken auf die rechte Seite.</p> <p>Der Straßenzug erhält folgende Abmessungen:</p> <p>Gehweg: </p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
10.17	Kornweide 0+200 (U 5/4)	Neuer Knotenpunkt im Zuge der verlegten Kornweide	a) - b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p>Zum Anschluss der Ausfahrrampe Süd der AS HH-Stillhorn (siehe Nr. 10.11) an das Stadtstraßennetz wird ein neuer Knotenpunkt im Zuge der verlegten Kornweide als kleiner Kreisverkehr angelegt.</p> <p>Die Einmündung der Rampe in den Kreisverkehr wird so angelegt, dass Fehlfahrten in die Rampe möglichst ausgeschlossen werden können.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Kreisverkehrs obliegt der Freien und Hansestadt Hamburg.</p>
10.18	Kornweide 0+670 (U 5/5)	Anpassung Einmündung Finkenriek	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p>Die Einmündung der Straße Finkenriek in die Kornweide wird angepasst. Die gegenüberliegende Einmündung des Stübenhofer Weges entfällt durch die Verlegung des Stübenhofer/Altenfelder Weges (siehe Nr. 10.48). Dadurch entfällt auch die Querungsstelle einschließlich Lichtsignalanlage.</p> <p>Die Kosten für die Anpassung trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt wie bisher der Freien und Hansestadt Hamburg.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
10.19	Stillhorner Weg 0+975 U 5/5	Anpassung Einmündung Stillhorner Haupt-deich	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	Die Einmündung des Stillhorner Hauptdeiches (Einbahnstraße) in den Stillhorner Weg wird angepasst und ist für einen Gelenkbus befahrbar. Die Kosten für die Anpassung trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt wie bisher der Freien und Hansestadt Hamburg.
10.20	A 26 5+840 bis 7+420 (U 5/1 bis 3)	Neubau Hochstraße im Zuge der A 26 Bauwerk (BW) 01	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die A 26 kreuzt westlich des Pollhorner/Buschwerder Hauptdeiches Teile des Hafengebietes des Hamburger Hafens (siehe Nr. 50.01) planfrei. In diesem Teilbereich werden folgende baulichen Anlagen, Gewässer, Straßen und Bahnanlagen gekreuzt bzw. berührt: - Hafenpolder einschließlich ihrer Hochwasserschutzwände (siehe Nr. 30.05 bis 30.10) - Reiherstieg (siehe Nr. 30.14) - Hohe-Schaar-Bahnhof (siehe Nr. 50.02) - Raffinerie/Terminal (siehe Nr. 50.03) - Raffinerie mit Werkstraße (siehe Nr. 50.04 und 50.05) - Reiherstiegsschleuse (siehe Nr. 50.07) - weitere Anlagen (siehe Nr. 50.06 und 50.08) - Hohe-Schaar-Straße mit Einmündung Eversween (siehe Nr. 70.01)

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>- Bahnanlagen (siehe Nr. 80.01 bis 80.12) - Anlagen des ÖPNV (siehe Nr. 90.01).</p> <p>Die Erschließungsfunktion der Hohen-Schaar-Straße und der Gleisanlagen und die Nutzung/Entwicklung des Hafengebietes einerseits sowie die notwendige Hochwasserfreiheit der A 26 andererseits werden durch die Anlage der A 26 in der +1-Ebene als Hochstraße – BW 01 – gewährleistet.</p> <p>Ab Pollhorner/Buschwerder Hauptdeich quert die A 26 mit BW 01 bis westlich der Bahnstrecke die Elbinsel Wilhelmsburg.</p> <p>In diesem Teilbereich werden folgende Anlagen und Gewässer-gekreuzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pollhorner/Buschwerder Hauptdeich (siehe Nr. 30.12) - bebaute Gewerbegrundstücke, Bunker (siehe Nr. 60.01 bis 60.07) - Georg-Wilhelm-Straße, Kornweide, Wilhelmsburger Reichsstraße (B 75)(siehe Nr. 70.02 bis 70.12) - Bahnanlagen (siehe Nr. 80.12) - Anlagen des ÖPNV (siehe Nr. 90.02) - Südliche Wilhelmsburger Wettern (siehe Nr. 30.15 bis 30.17). <p>Die Erschließungsfunktion der Georg-Wilhelm-Straße, der Kornweide und der B 75/Wilhelmsburger Reichsstraße ein-</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>schließlich der AS HH-Kornweide (B 75) wird durch die Weiterführung der A 26 in der +1-Ebene zwischen dem Hafengebiet und der in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Bahnstrecke gewährleistet.</p> <p>Das Bauwerk ist in 6 Teilabschnitte eingeteilt und erhält folgende Hauptabmessungen:</p> <p>Querschnitt: RQ 31 B Breite zwischen Geländern: 31,10 bis 34,62 m Länge: 2.321,50 m Lichte Höhe: siehe ff.</p> <p>Der Tiefpunkt der Gradienten und damit der Tiefpunkt der Unterkante des Überbaus von BW 01 im Hafenbereich liegt bei Bau-km 6+212 und hat eine Höhe von 16,79 m ü. NHN. Die Unterkante des Überbaus liegt bei ca. 13,79 m ü. NHN, d. h. mehr als 4 m über der Solldeichhöhe von 9,00 m ü. NHN. Die Hochwasserfreiheit des Überbaus einschließlich der Auflagerbänke unter Berücksichtigung eines Wellenzuschlages von 1,00 m und eines zusätzlichen Freibordes von 1,00 m im Hafengebiet ist sichergestellt.</p> <p>Auf die erforderlichen lichten Höhen bei Kreuzungen von baulichen Anlagen und Gewässern wird an den entsprechenden Stellen des Regelungsverzeichnisses eingegangen.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Die Teilabschnitte BW 01–1 bis 01–4 bilden die Hauptfahrbahn, die Teilabschnitte BW 01–5 und 01–6 die Rampenfahrbahnen des West-Süd Abzweiges A 26/B 75 (siehe Nr. 10.06 und 07).</p> <p>Sofern in diesem Regelungsverzeichnis das Bauwerk im Zuge der Hauptfahrbahn gemeint ist, wird der Einfachheit halber die Bezeichnung BW 01 verwendet.</p> <p>BW 01–1 reicht vom Beginn der Baustrecke bis zum Ende des als Gerade trassierten Abschnittes (Achsen A 10 bis A 120).</p> <p>BW 01–2 reicht vom Beginn der Kurve bis vor die Reiherstiegschleuse (B 10 bis B 120).</p> <p>BW 01–3 reicht von der Reiherstiegschleuse bis vor die Georg-Wilhelm-Straße (C 10 bis C 120).</p> <p>BW 01–4 reicht von der Georg-Wilhelm-Straße bis hinter die verlegte B 75/Wilhelmsburger Reichsstraße (D 10 bis D 110/Widerlager).</p> <p>BW 01–5 und 6 sind Bestandteile der Rampen des West-Süd-Abzweigs A 26/B 75.</p> <p>Brücken im Zuge der A 26 werden neben den zivilen Lasten für die militärische Lastenklasse MLC 50/50-100 bemessen.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Die Pfeiler erhalten Tiefgründungen auf Bohrpfeilen.</p> <p>Um eine Gefährdung Dritter durch die Hochstraße auszuschließen, wird das BW an den Rändern mit einer Absturzsicherung der höchsten Aufhaltestufe (H4b) ausgestattet.</p> <p>Um eine Gefährdung der Hochstraße durch Dritte auszuschließen, dürfen unter der Hochstraße keine Stoffe gelagert bzw. Fahrzeuge abgestellt werden, von denen eine Gefahr für das Bauwerk ausgehen kann (RE-ING Teil 2-5).</p> <p>Folgemaßnahmen der Errichtung von BW 01 sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anlage von Wartungswegen für BW 01 (siehe Nr. 10.21) - Verlegung der Hohen-Schaar-Straße (siehe Nr. 10.22) - Verlegung der DIVA-Tafeln an der Hohen-Schaar-Straße (siehe Nr. 10.23). - Änderungen der Polder/Verlegung der Hochwasserschutzwand (siehe Nr. 30.05 bis 30.08) - Abfangung der Deichböschung des Pollhorner/Buschwerder Hauptdeiches (siehe Nr. 30.12) - Beseitigung der Gleise 9 und 10 sowie Kürzung des Gleises 8 im Terminal (siehe Nr. 50.03, 80.07) - Beseitigung und Änderung von Anlagen auf dem Gebiet der Raffinerie (siehe Nr. 50.04 und 50.05) - Gebäudeabbrüche (siehe Nr. 60.01 bis 60.04) - Wiederherstellung von Einfriedungen (siehe Nr. 60.05 bis

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				60.07) - Anpassungen der Kornweide (siehe Nr. 70.03 und 70.04, 70.10 bis 70.12)) - Änderung 110-kV-Leitung u. a. Leitungen (siehe Nr. 201 ff.) Die Kosten für das Bauwerk trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
10.21	A 26 5+840 bis 7+420 (U 5/1 bis 3)	Neubau Wartungswege für BW 01	a) - b) Grundstückseigentümer (E) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (U) außer siehe Nr. 50.05	Zur Unterhaltung des BW 01 (siehe Nr. 10.20) werden Wartungswege angelegt. Sie erhalten eine ungebundene Befestigung mit Schotter. Sie erhalten Anschlüsse an: - die Hohe-Schaar-Straße - die Georg-Wilhelm-Straße - den Kükenbracksweg - die Veloroute 11 - die Rampe B 75 – Kornweide der AS HH-Kornweide - die Kornweide - den Wartungsweg zur B 75. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Die Unterhaltung der Wege obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
10.22	A 26 5+840 bis 6+791 Hohe-Schaar-Straße 0+000 bis 0+942 (U 5/1 und 2)	Verlegung Hohe-Schaar-Straße	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/ HPA Hamburg Port Authority AöR (U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) HPA Hamburg Port Authority AöR (U)	Der Neubau des BW 01 (siehe Nr. 10.20) erfordert die Verlegung eines Teilabschnittes der Hohen-Schaar-Straße. Zwischen Beginn der Baustrecke und Kreuzung der Anschlussbahn zur Raffinerie wird die Hohe-Schaar-Straße durch die Unterbauten des BW 01 verdrängt. Sie wird auf einer Länge von 942 m und mit einer Breite von 7 m entsprechend Bestand zwischen den Pfeilern der Auflagerachsen A 10 bis B 40 bzw. neben den Portalrahmen der Achsen B 50 und B 60 des BW 01 neu angelegt. Die Hohe-Schaar-Straße ist Teil des Hafenstraßennetzes, so dass entsprechend Forderung der HPA bei der Festlegung des Verkehrsraumes für die lichte Höhe ein Sondermaß von 5,50 m realisiert wird. Der straßenbegleitende Geh- und Radweg wird mit einer Breite von 4 m ebenfalls verlegt. Die Hohe-Schaar-Straße und der Geh- und Radweg verlaufen voneinander durch die westliche Pfeilerreihe getrennt. Ab Pfeilerachse B 30 verläuft der Geh- und Radweg unmittelbar neben dem Bord der Hohen-Schaar-Straße. Es wird ein seitlicher Sicherheitsraum an der Hohen-Schaar-Straße von 0,50 m

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>berücksichtigt, sodass die Gesamtbreite neben dem Bord 4,50 m beträgt.</p> <p>Die Wartung der Pfeiler von BW 01 erfolgt mit Besichtigungsgeräten vom Boden aus. Auch die Wartung der östlichen Richtungsfahrbahn von BW 01 kann wegen der unmittelbar neben dem Bauwerk vorhandenen Oberleitungsmasten der Hafenbahn (Parallellage siehe Nr. 80.01 und 03) auf der Ostseite nur von unten mit ortsveränderlichen Besichtigungsfahrzeugen erfolgen. Um diese Wartungsarbeiten durchführen zu können, muss auf der Hohen-Schaar-Straße zu den entsprechenden Zeitpunkten eine halbseitige Verkehrsführung eingerichtet werden.</p> <p>Die Hohe-Schaar-Straße wird wieder mit einer Beleuchtung ausgestattet. Der Geh- und Radweg erhält eine eigene Beleuchtung.</p> <p>Die Kosten für die Verlegung der Hohen-Schaar-Straße trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Straße obliegt wie bisher der HPA.</p> <p>Während der Bauzeit wird eine Umfahrung auf der Erweiterungsfläche des Hohe-Schaar-Bahnhofs angelegt (siehe Nr. 50.02 und 80.02).</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Die Unterhaltung der Tafeln obliegt wie bisher der HPA.
10.24	A 26 8+316 (U 5/3)	Neubau Brücke im Zuge der Rampenfahr- bahn über die A 26 Bauwerk (BW) 02	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Die Rampe B 75 – A 26 des West-Süd-Abzweiges A 26/B 75 (siehe Nr. 10.06) und die Rampen der AS HH-Kornweide (siehe Nr. 10.09 und 10.10) kreuzen die A 26, die sich an dieser Stelle in Troglage (BW 03, Trog West, siehe Nr. 10.25) befindet, mit dem Bauwerk 02.</p> <p>Es werden die beiden Rampen der AS HH-Kornweide jeweils mit dem Rampenquerschnitt Q 1, die Rampe des West-Süd-Abzweigs mit dem Rampenquerschnitt Q 2 und die Lärm-schutzanlage 02 (siehe Nr. 110.08) überführt. Da die Trennin-selspitze auf dem Bauwerk liegt, ist die Überbaubreite verän-derlich.</p> <p>Das Einfeld-Bauwerk erhält folgende Hauptabmessungen:</p> <p>Breite zwischen Geländern: ≥ 25,86 m Lichte Weite: 31,35 m erforderliche lichte Höhe: ≥ 4,70 m</p> <p>Bei der Bemessung wird neben den zivilen Lasten die militäri-sche Lastenklasse MLC 50/50 – 100 berücksichtigt.</p> <p>Die Kosten für das Bauwerk trägt die Bundesrepublik Deutsch-land, Bundesstraßenverwaltung.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
10.25	A 26 8+286 bis 8+356 (U 5/3)	Neubau Trog West Bauwerk (BW) 03	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Der Übergang von der +1-Ebene der Hochstraße in die -1-Ebene des Wilhelmsburgtunnels (siehe Nr. 10.28) wird mit Hilfe eines Trogbauwerks vollzogen. Das Bauwerk erhält folgende Abmessungen: BW 03 Querschnitt RQ 31 T+ Länge = 70 m Folgemaßnahmen der Errichtung von BW 03 sind der Wegfall des Geh- und Radweges und die Änderung des Unterhaltungsweges an der Südlichen Wilhelmsburger Wettern (siehe Nr. 10.27 und 30.18). Die Kosten für das Bauwerk trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
10.26	A 26 8+250 (U 5/3)	Betriebszufahrt vor BW 03	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Vor dem Beginn des Troges BW 03 (siehe Nr. 10.25) wird eine Betriebszufahrt angelegt, die von der der Rampe Kornweide – B 75 Nord der AS HH-Kornweide aus erreichbar ist. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
10.27	A 26 8+340 (U 5/3)	Wegfall Geh- und Radweg an Südlicher Wilhelmsburger Wettern	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) -	Der Geh- und Radweg an der sowie die Brücke über die Südliche Wilhelmsburger Wettern neben der Rampe B 75 – A 26 werden durch den Trog BW 03 (siehe Nr. 10.25) überbaut und werden beseitigt. Die Entwidmung nach § 7 HWG erfolgt außerhalb des Planfeststellungsverfahrens. Die Kosten der Beseitigung trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
10.28	A 26 7+420 bis 10+032 (U 5/3 – 5)	Neubau Wilhelmsburgtunnel Bahnquerung Bauwerk (BW) 04-1 Bauwerk (BW) 04-2	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die A 26 kreuzt mit einem Tunnel die Wilhelmsburger Elbinsel von östlich der Wilhelmsburger Reichsstraße/B 75 bis zur A 1 planfrei. Gekreuzt werden folgende baulichen Anlagen, Gewässer, Straßen und Bahnanlagen, die jeweils mit notwendigen Folgemaßnahmen verbunden sind:

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<ul style="list-style-type: none"> - Bahnanlagen (siehe Nr. 80.13 bis 80.21) - Wohngebiet am Katenweg (siehe Nr. 60.08 bis 60.19) - Friedhof Finkenriek (siehe Nr. 60.20) - bebautes Grundstück am Stübenhofer Weg (siehe Nr. 60.22) - Katenweg, Finkenriek (siehe Nr. 70.13 und 70.14) - Südliche Wilhelmsburger Wettern, Kirchdorfer Wettern, Wettern A, Kirchdorfer Wettern, Neuer Brausielgraben (siehe Nr. 30.19 bis 30.38). <p>Zur Gewährleistung bzw. zur Minimierung der Beeinträchtigungen dieser Nutzungen wird die A 26 nach Überquerung der B 75/Wilhelmsburger Reichsstraße aus der +1-Ebene der Hochstraße in die -1-Ebene des Wilhelmsburgtunnels, bestehend aus der Bahnquerung/Eisenbahnüberführung (EÜ) (BW 04-1) und Tunnel (BW 04-2) abgesenkt und dabei in die durch die Südliche Wilhelmsburger Wettern vorhandene Bebauungslücke verschwenkt. Innerhalb des Tunnels liegt die neue AS HH-Stillhorn (siehe Nr. 10.11). Östlich der AS verläuft der Tunnel in etwa in Parallellage zur Kornweide und kreuzt schließlich die A 1 am AD Süderelbe (siehe Nr. 20.04).</p> <p>Den Tunnelbauwerken vorgeschaltet sind die Trogbauwerke West (BW 03) und Ost (BW 15).</p> <p>Die Bauwerke erhalten folgende Abmessungen:</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>BW 04-1 Querschnitt = RQ 31 T+ Länge = 80 m</p> <p>BW 04-2 Querschnitt = RQ 31 T+ Länge = 1394 m</p> <p>Die A 26 verläuft über eine Gesamtlänge von 1.474 m im Tunnel.</p> <p>Die lichte Höhe beträgt 5,15 m, sodass auf eine Höhenkontrolle verzichtet werden kann.</p> <p>Bestandteil des BW 04-2 sind auch die Tunnel- und Trogabschnitte der 4 Rampen der AS HH-Stillhorn, die im Bereich der Otto-Brenner-Straße an das nachgeordnete Netz angeschlossen werden. Des Weiteren ist die Rampe A 26 – A 1 Süd Bestandteil des Tunnels. Im Rahmen des Bauwerksentwurfes werden weitere Bauwerke (Trog West, Trog Ost, Betriebsgebäude u. a.) dem Gesamtbauwerk Wilhelmsburgtunnel zugeordnet. Auf Unterlage 01 Ziffer 4.7.3 wird verwiesen.</p> <p>Die Festlegung der Trogenden der AS HH-Stillhorn erfolgt unter Berücksichtigung der Bemessungswasserstände.</p> <p>Der Übergang von der +1-Ebene der Hochstraße in die -1-</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Ebene des Tunnels erfolgt mit 4,55/4,70 % Längsneigung am Ende der Hochstraße und 4,00 % im Bereich des Westportals des Tunnels. Dies ist erforderlich, um nach der Überquerung der Wilhelmsburger Reichsstraße die Bahnstrecken mit ausreichender Überdeckung unterqueren zu können. Gemäß Richtlinien für die Anlage von Autobahnen (RAA) sollen Tunnel auf eine Längsneigung von max. s = 3,0 % begrenzt werden, jedoch sind bei Autobahnen der EKA 3 hiervon Tunnelabschnitte mit begrenzter Länge (L < 200 m) ausgenommen. Die Umsetzung einer Längsneigung von 3,0 % ist bei Überquerung der Wilhelmsburger Reichsstraße und Unterquerung der Bahnstrecken nicht möglich, aber auch nicht erforderlich. Es konnte nachgewiesen werden, dass kein Zusatzfahrstreifen erforderlich ist.</p> <p>Der Tunnel wird grundsätzlich gemäß den RABT 2006 ausgestattet. Zusätzlich werden der Stand der Technik und die Erfahrungen/Erkenntnisse der letzten Jahre über die EABT-80/100, Ausgabe 2019 berücksichtigt. Aufgrund vorliegender besonderer Charakteristika (Ein- und Ausfahrten im Tunnel, hoher SV-Anteil, Längsneigung > 3 % im westlichen Abschnitt des Tunnels) werden Maßnahmen ergriffen, die Sicherheitsdefizite ausschließen. Diese Kompensationsmaßnahmen werden im Rahmen des Gesamtsicherheitskonzeptes erarbeitet. Über den normalen RABT-Standard hinausgehend ist eine Reduzierung der Notausgangsabstände von 300 m auf 120 m vorgesehen. Not-</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>ausgänge werden durch Fluchttüren in der Mittelwand angeordnet. Zur Gewährleistung von barrierefreien Notausgängen wurde auf ein sogenanntes Sägezahnprofil der Fahrbahnen verzichtet. Dadurch liegt die Gradienten der Nordröhre etwas tiefer als die der Südröhre.</p> <p>Die Bemessung der Baugruben und die Bemessung des endgültigen Tunnelbauwerkes erfolgen unter Berücksichtigung der Bemessungswasserstände für Grundwasser, Stauwasser und Oberflächenflächenwasser.</p> <p>Die Herstellung der Tunnel BW 04-1 und 2 erfolgt in wasserdichten Baugruben, deren Verbauwände in grundwasserstauende Schichten einbinden. Dadurch wird die nach Norden gerichtete Grundwasserströmung bauzeitlich unterbrochen. Nach Herstellung des Tunnels wird die hydraulische Durchgängigkeit des Grundwasserleiters wiederhergestellt. Dies wird durch die Herstellung sogenannter hydraulischer Fenster mit einer Öffnungsrate der grundwasserführenden Schichten von 10 % realisiert.</p> <p>Der Wilhelmsburgtunnel BW 04-2 wird bis zur vorherigen Geländeoberkante mit durchwurzelbarem Erdreich, mindestens jedoch 1,20 m, eingeschüttet. Westlich der A 1 wird über dem Tunnel eine Geländemodellierung vorgenommen, um eine ausreichende Tunnelüberdeckung zu gewährleisten.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Die Flächen über dem Wilhelmsburgtunnel werden erworben und im Rahmen des landschaftspflegerischen Begleitplanes begrünt. Die Nutzung der Tunneldecke wird auf eine Verkehrslast von 10,00 kN/m² begrenzt.</p> <p>Die Kosten für die Bauwerke trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung unter Beteiligung der Freien und Hansestadt Hamburg. Auf die für den Wilhelmsburgtunnel vorgesehene Finanzierungsvereinbarung wird verwiesen (siehe Nr. 10.01).</p> <p>Die Unterhaltung der Bauwerke obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>
10.29	A 26 9+200 (U 5/5)	Neubau Betriebsgebäude Tunnel	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Zur Unterbringung der für die Elektroversorgung des Tunnels BW 04-2 (siehe Nr. 10.28) notwendigen Anlagen und der Löschwasserversorgung wird im Bereich des Tunneltiefpunktes östlich des verlegten Neuen Brausielgrabens ein Betriebsgebäude einschließlich notwendiger Abstellflächen für Fahrzeuge vorgesehen. Die Erschließung des Gebäudes erfolgt über die verlegte Kornweide.</p> <p>Der für die Tunnelausstattung notwendige Funkmast wird am Rande der Stellflächen errichtet.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
10.30	Kornweide 0+261 (U 5/4)	Neubau Brücke im Zuge der Kornweide über die Kirchdorfer Wettern Bauwerk (BW) 07	a) - b) <u>Bauwerk</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) <u>Gewässer</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	Die verlegte Kornweide (siehe Nr. 10.16) kreuzt mit BW 07 die verlegte Kirchdorfer Wettern (siehe Nr. 30.25 und 30.27). Das Einfeld-Bauwerk erhält folgende Hauptabmessungen: Breite zwischen Geländern: 9,90 m Lichte Weite: 12,55 bis 13,30 m erforderliche lichte Höhe: ≥ 1,20 m Bei den Abmessungen wurden Anforderungen an den schadlo- sen Wasserabfluss und an den Artenschutz berücksichtigt. Das Gewässer wird mit Bermen unterführt. Das angegebene Min- destmaß der lichten Höhe beschreibt die aus Gründen des Ar- tenschutzes erforderliche lichte Höhe über dem Mittelwasser- stand. Mit einer lichten Höhe von mindestens 1,20 m über dem Mittelwasserstand werden auch die Anforderungen der RE-ING Teil 2 Abschnitt 3 Nr. 3.4 (10) an den Freiraum für Prüfung und Unterhaltung erfüllt. Die Bermen sind wegen einer lichten Höhe unter 2,00 m nicht begehrbar. Der Unterhaltungstreifen ist daher im Bauwerksbe- reich nicht durchgängig.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Das östlich des Knotenpunkts Kornweide/Otto-Brenner-Straße vorhandene Kreuzungsbauwerk wird beseitigt.</p> <p>Die Kosten für die Beseitigung des alten Bauwerks und die Herstellung des neuen Bauwerks trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage obliegt der Freien und Hansestadt Hamburg als künftigem Träger der Wegebaukosten.</p> <p>Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem Wasserverband.</p>
10.31	Kornweide 0+305 (U 5/4)	Neubau Brücke im Zuge der Kornweide über den Neuen Brausielgraben Bauwerk (BW) 09	a) - b) <u>Bauwerk</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) <u>Gewässer</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	<p>Die verlegte Kornweide (siehe Nr. 10.16) kreuzt mit BW 09 den verlegten Neuen Brausielgraben (siehe Nr. 30.35 und 30.37).</p> <p>Das Einfeld-Bauwerk erhält folgende Hauptabmessungen:</p> <p>Breite zwischen Geländern: 9,90 m Lichte Weite: 13,60 m erforderliche lichte Höhe: ≥ 1,50 m</p> <p>Bei den Abmessungen wurden Anforderungen an den schadlosen Wasserabfluss und an den Artenschutz berücksichtigt. Das Gewässer wird mit Bermen unterführt. Das angegebene Mindestmaß der lichten Höhe beschreibt die aus Gründen des Artenschutzes erforderliche lichte Höhe über dem Mittelwasserstand. Mit einer lichten Höhe von mindestens 1,50 m über dem</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Mittelwasserstand werden auch die Anforderungen der RE-ING Teil 2 Abschnitt 3 Nr. 3.4 (10) an den Freiraum für Prüfung und Unterhaltung erfüllt.</p> <p>Die Bermen sind wegen einer lichten Höhe unter 2,00 m nicht begehbar. Der Unterhaltungstreifen ist daher im Bauwerksbereich nicht durchgängig.</p> <p>Das vorhandene Kreuzungsbauwerk wird beseitigt.</p> <p>Die Kosten für die Beseitigung des alten Bauwerks und die Herstellung des neuen Bauwerks trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage obliegt der Freien und Hansestadt Hamburg als künftigem Träger der Wegebaukosten.</p> <p>Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem Wasserverband.</p>
10.32	Rampe 0+306 bis 0+418 (U 5/5)	Neubau Stützwand an der Rampe A 26 – A 1 Süd Bauwerk (BW) 13	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die Rampe A 26 – A 1 Süd der A 26 (siehe Nr. 10.28) verläuft in einem geringen Abstand parallel zum Stillhorner Weg und steigt zum BW 14, mit dem die Rampe den Stillhorner Weg kreuzt, an. Es entwickelt sich ein Höhenunterschied zwischen Rampe und Stillhorner Weg, der aus Platzgründen nicht mit einer Böschung überwunden werden kann. Deshalb wird der Höhenunterschied zusätzlich mit einer Stützwand entlang der Rampe überwunden. Die Stützwand hat eine Länge von 112 m

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>und ist maximal 6 m hoch. Sie ist zugleich Gründung für die Lärmschutzwand der Lärmschutzanlage LA 07 (siehe Nr. 110.13).</p> <p>Entlang der Stützwand wird ein Wartungsweg angelegt, der vom Stillhorner Weg aus erreichbar ist.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>
10.33	Rampe A 26 – A 1 Süd 0+451 (U 5/5)	Neubau Brücke im Zuge der Rampenfahr- bahn A 26 – A 1 Süd über den Stillhorner Weg Bauwerk (BW) 14	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Die Rampe A 26 – A 1 Süd der A 26 (siehe Nr. 10.28) kreuzt den Stillhorner Weg planfrei mit BW 14.</p> <p>Das Einfeld-Bauwerk erhält folgende Hauptabmessungen:</p> <p>Breite zwischen Geländern: 11,85 m Lichte Weite: 32,60 m erforderliche lichte Höhe: ≥ 4,50 m</p> <p>Bei den Abmessungen wurde die notwendige Fahrbahnverbreiterung um 1,25 m zur Gewährleistung der Haltesichtweite berücksichtigt.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Bei der Bemessung wird neben den zivilen Lasten die militärische Lastenklasse MLC 50/50 – 100 berücksichtigt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
10.34	A 26 9+830 bis 9+960 (U 5/5)	Neubau Trog Ost Bauwerk (BW) 15	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Der Übergang von der -1-Ebene des Wilhelmsburgtunnels (siehe Nr. 10.28) zum Höhenniveau des AD Süderelbe wird mit Hilfe eines Trogbauwerks vollzogen. Das Bauwerk erhält folgende Abmessungen: Querschnitt halber RQ 31 T + halber Q 1 Länge = 130 m Die Kosten für das Bauwerk trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
10.35	Rampe A 1 Nord – A 26 0+522 bis 0+725 (U 5/5)	Neubau Lärmschutztunnel im Zuge der Rampe A 1 Nord – A 26 Bauwerk (BW) 16	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Das Lärmschutzbauwerk erhält folgende Hauptabmessungen:</p> <p>Länge: 202,45 m Lichte Breite: ≥ 14,00 m Lichte Höhe: ≥ 5,15 m</p> <p>Das Bauwerk wird wie die Galerie (siehe Nr. 20.14) mit Notausgängen ausgestattet, die zu Rettungswegen an der Anliegerseite der beiden Bauwerke führen (siehe Nr. 20.22).</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>
10.36	A 26 5+840 bis 7+047 (U 5/1)	Entwässerungsanlage der A 26 im EA 1	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p><u>Sammlung</u></p> <p>Das im EA 1 der A 26 auf den beiden Überbauten der Hochstraße der A 26 (siehe Nr. 10.20) anfallende Niederschlagswasser wird in Rohrleitungen, die an die Kragarme angehängt werden, gesammelt und den Abschlagspunkten AS 01 und 02 an den Pfeilern der Auflagerachsen A 70 (Abschlagspunkt AS 01) und A 120 (Abschlagspunkt AS 02) zugeleitet. Dort wird das Niederschlagswasser über Fallrohre von der +1-Ebene zur 0-Ebene der Hohen-Schaar-Straße abgeleitet.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km ¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<u>Ableitung im Zuge der Hohen-Schaar-Straße</u> Für die Ableitung des aus dem im EA 1 der A 26 abgeschlagenen Niederschlagswassers wird eine Sammelleitung in der verlegten Hohen Schaar-Straße hergestellt. Sie reicht über das Bauende bei Bau-km 0+942 hinaus und verläuft weiter bis auf Höhe der Einmündung Eversween und weiter bis zur Retentionsbodenfilteranlage RBFA 1. <u>Retentionsbodenfilteranlage RBFA 1</u> Die Behandlung des im EA 1 der A 26 gesammelten Wassers erfolgt in der RBFA 1 einschließlich Vorstufe für den Grobstoffrückhalt und Notumlauf. Die RBFA 1 liegt zwischen Hoher-Schaar-Straße/Eversween und Hafenbahn (siehe Nr. 80.04) und wird von der Hohen-Schaar-Straße aus erschlossen. Aus Platzgründen ist die Anlage einer kompletten Umfahrung nicht möglich. Deshalb werden 2 Zufahrten mit Wartungsweg neben der Hohen-Schaar-Straße hergestellt. Bemessungsfahrzeug ist das Saug- und Spülfahrzeug des LSBG. Auf der gleiszugewandten Seite wird ein Dienstweg mit bahnseitiger Stützwand angelegt. Die RBFA wird eingezäunt. <u>Ableitung zur Einleitstelle E 1.1 Reiherstieg (siehe Nr. 100.01)</u> Die Entwässerungsleitung kreuzt die Hochwasserschutzwand Polder 7 (siehe Nr. 30.11), die westliche Wand der verfüllten

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Schleusenkammer und die neue Flügelwand der Reiherstieg-schleuse (siehe Nr. 50.07) sowie die Hafenbahn (siehe Nr. 80.04).</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>
10.37	Hohe-Schaar-Straße 0+000 bis Einmündung Eversween (U 5/1 und 2)	Entwässerungsanlage der Hohen-Schaar-Straße im EA 1	<p>a) Freie und Hansestadt Hamburg (E) HPA Hamburg Port Authority AöR (U)</p> <p>b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) HPA Hamburg Port Authority AöR (U)</p>	<p>Die Herstellung einer neuen Entwässerungsanlage für die Hohe-Schaar-Straße ist Bestandteil der Maßnahmen zur Verlegung der Hohen-Schaar-Straße (siehe Nr. 10.22). Sie ersetzt die bisherige Entwässerungsanlage.</p> <p><u>Sammlung</u> Das auf der verlegten Hohen-Schaar-Straße im Abschnitt 6c anfallende Niederschlagswasser wird über das Bankett in den zwischen den Pfeilern gelegenen Mulden gesammelt und über Ablaufschächte einer zusammen mit dem Bau der Hohen-Schaar-Straße herzustellenden Sammelleitung zugeführt.</p> <p>Darüber hinaus muss das in der Nachbarverkehrseinheit im Abschnitt 6b auf der Hohen-Schaar-Straße anfallende Niederschlagswasser aus topografischen Gründen in den Abschnitt 6c übergeleitet werden. In die Entwässerungsanlage werden 52 l/s übergeleitet.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p><u>Ableitung zur Einleitstelle E 1.2 Süderelbe (siehe Nr. 100.02)</u> Die Sammelleitung muss über das Bauende der Hohen-Schaar-Straße bei Bau-km 0+942 hinaus bis zur neuen Einleitstelle in die Süderelbe hergestellt werden, da u.a. die Pfeilerachse B 120/C 10 mit der vorhandenen Sammelleitung kollidiert. Zwischen dem Vorhabenträger der A 26 und der HPA als Vorhabenträger für den Ersatzneubau der Reiherstiegsschleuse (siehe Nr. 50.07) wurde abgestimmt, dass der Abschnitt der Sammelleitung ab ca. Einmündung der Werkstraße einschließlich der vorgesehenen Rohrsedimentationsanlage sowie die Einleitstelle in die Süderelbe durch die HPA unter Berücksichtigung der für das Vorhaben A 26 notwendigen Dimensionen – und damit größer, als für den Schleusenbau erforderlich – hergestellt werden. Bestandteil des Genehmigungsantrages der HPA sind nur die für den Schleusenbau notwendigen Dimensionen und Einleitmengen. Die darüber hinaus anfallende Einleitmenge an der Einleitstelle E 1.2 ist Gegenstand des vorliegenden Verfahrens.</p> <p>Die Kosten für die Entwässerungsanlage bis zum Übergabepunkt an das Vorhaben der HPA trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Entwässerungsanlage obliegt der HPA im Rahmen der Unterhaltung der Hohen-Schaar-Straße.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
10.38	Hohe-Schaar-Straße 0+000 bis 0+942 (U 5/1 und 2)	Bauzeitliche Entwässerung der Hohen-Schaar-Straße	a) und b) -	<p>Für die bauzeitliche Entwässerung wird eine Sammlung des Oberflächenwassers der Straße vorgesehen (Straßenabläufe und Bord am östlichen Fahrbahnrand). Die Entwässerungsleitung wird höhenmäßig so eingeordnet, dass sie an die bestehende Ableitung zum Reiherstieg bei ca. Bau-km 0+710 angeschlossen werden kann. Für die Zeit der Nutzung erfolgt eine Einleitung in den Reiherstieg über die bestehende Leitung.</p> <p>Die Schächte der Entwässerung werden vorzugsweise in der Fahrstreifenmitte angeordnet. Aufgrund der teilweise sehr geringen Längsneigung (0,14 %) ist die Anordnung einer Pendelrinne in Gussasphalt erforderlich (Breite 30 cm, in den Fahrstreifen integriert).</p>
10.39	A 26 7+047 bis 8+212 (U 5/2 und 3)	Entwässerungsanlage der A 26 im EA 2	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p><u>Sammlung und Weiterleitung</u> Das im EA 2 der A 26 auf den beiden Überbauten der Hochstraße (siehe Nr. 10.20) anfallende und in Rohrleitungen gesammelte Niederschlagswasser wird im Bereich der Dammlage hinter dem östlichen Widerlager zum RBFA 2 abgeschlagen. Dazu werden die Sammelleitungen der Hochstraße durch das östliche Widerlager hindurch-, im Damm weiter- und dann der RBFA 2 zugeführt.</p> <p>Das auf dem Damm der Rampe B 75 Süd – A 26 südlich von BW 01-5 anfallende Niederschlagswasser wird ebenfalls der RBFA 2 zugeführt.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Das auf dem BW 01-5 der Rampe B 75 Süd – A 26 anfallende Niederschlagswasser wird bei deren Bau-km 0+714 an der Auflagerachse F 60 abgeschlagen und in einer Sammelleitung auf der Westseite der Wilhelmsburger Reichsstraße nach Süden geführt und quert südlich der Kreuzung der A 26 die Wilhelmsburger Reichsstraße Richtung RBFA 2.</p> <p>Das auf dem BW 01-6 der Rampe A 26 – B 75 Süd anfallende Niederschlagswasser wird zur Querung der Wilhelmsburger Reichstraße und dann weiter zur RBFA 2 geführt.</p> <p><u>Retentionsbodenfilteranlage RBFA 2 und Ableitung zur Einleitstelle E 2 Südliche Wilhelmsburger Wettern (siehe Nr. 100.03)</u> Die Behandlung des im EA 2 der A 26 gesammelten Wassers erfolgt in der RBFA 2 einschließlich Vorstufe für den Grobstoffrückhalt, Rückhaltelamelle und Notumlauf.</p> <p>Da die zulässige hydraulische Gewässerbelastung begrenzt ist, erfolgt in der RBFA 2 neben der Reinigung auch eine Rückhaltung mit gedrosselter Abgabe an den Vorfluter.</p> <p>Die RBFA 2 wird mit einer Umfahrung ausgestattet und wird von der Rampe Kornweide – B 75 Nord der AS HH-Kornweide (B 75) aus erschlossen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km ¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
10.40	A 26 8+212 bis 10+032 U 5/3 bis 5)	Entwässerungsanlage der A 26 im EA 3	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<u>Sammlung und Weiterleitung</u> Das im EA 3 der A 26 in den Trögen (siehe Nr. 10.25 und 10.34) bzw. auf den Rampen des Tunnels (siehe Nr. 10.28) anfallende Niederschlagswasser wird in Sammelleitungen getrennt von der Tunnelentwässerung (siehe Nr. 10.41) zum Betriebsgebäude (siehe Nr. 10.29) geleitet. Es befindet sich im Tiefpunkt des Tunnels und ist mit einem Auffangbecken für die Trogentwässerung mit 3 Pumpen ausgestattet. 2 Pumpen sind in der Lage, das Bemessungsereignis zur RBFA 3 abzuführen, die dritte Pumpe dient im Regelfall der Redundanz. <u>Retentionsbodenfilteranlage RBFA 3 und Ableitung zur Einleitstelle E 3 Neuer Brausielgraben (siehe Nr. 100.04)</u> Die Behandlung des im EA 3 der A 26 gesammelten Wassers erfolgt in der RBFA 3 einschließlich Vorstufe für den Grobstoffrückhalt, Rückhaltelamelle und Notumlauf. Da die zulässige hydraulische Gewässerbelastung begrenzt ist, erfolgt in der RBFA 3 neben der Reinigung auch eine Rückhaltung mit gedrosselter Abgabe an den Vorfluter. Die RBFA 3 wird mit einer Umfahrung ausgestattet und wird

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>von der Kornweide aus über den Weg am Neuen Brausielgraben erschlossen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>
10.41	A 26 8+356 bis 9+830 (U 5/4 und 5)	Entwässerungsanlage BW 04 Wilhelmsburgtunnel	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Der Tunnel (siehe Nr. 10.28) erhält eine nach den Richtlinien für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln (RABT) ausgelegte Entwässerung.</p> <p>Das Auffangbecken des Tunnels wird mit einer automatischen Entleerung ausgestattet, die in die RBFA 3 (siehe Nr. 10.40) abgeleitet wird.</p> <p>Über die Tunnelentwässerung werden Schleppwasser und Waschwasser (Tunnelreinigung) sowie im Ereignisfall Löschwasser und andere Flüssigkeiten zum separaten Auffangbecken für die Tunnelentwässerung im Betriebsgebäude (siehe Nr. 10.29) abgeleitet. Die automatische Entleerung des Auffangbeckens wird ausgesetzt, sobald eine Störmeldung oder eine Alarmmeldung (z. B. Brandalarm, automatische Brandmeldung oder Handfeuermelder) abgesetzt wird. Somit ist gewährleistet, dass kein kontaminiertes Wasser über die Retentions-</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>bodenfilteranlage RBFA 3 in den Neuen Brausielgraben eingeleitet wird.</p> <p>Im Havariefall erfolgen eine Beprobung sowie eine Entsorgung je nach festgestellter Verunreinigung. Eine Einleitung in den Vorfluter ist im Havariefall nicht zulässig und erfolgt nicht. Die Entleerung des Beckens erfolgt dann über eine stationäre Pumpe mit Handsteuerung über eine Bypassleitung in ein Tankfahrzeug. Die Wiederinbetriebnahme erfolgt nach Überprüfung vor Ort.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>
10.42	Otto-Brenner-Straße 0+500 bis 0+639 (U 5/4)	Entwässerungsanlage der geänderten Otto-Brenner-Straße im EA 3	<p>a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)</p> <p>b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)</p>	<p>Das im EA 3 auf der Otto-Brenner-Straße (siehe Nr. 10.12) anfallende Niederschlagswasser wird über Straßenabläufe in 2 neu zu bauende Regenwasserkanäle weitergeleitet, in einer Rohrsedimentationsanlage behandelt und zur Einleitstelle E 3.2 (siehe Nr. 100.06) abgeleitet.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Freien und Hansestadt Hamburg.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
10.43	Kornweide zwischen Finkenriek und Otto-Brenner-Straße (U 5/4)	Entwässerungsanlage der verbreiterten Kornweide westlich Otto-Brenner-Straße	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p>Das auf der verbreiterten Kornweide zwischen Finkenriek und Otto-Brenner-Straße (siehe Nr. 10.14) anfallende Niederschlagswasser wird über Straßenabläufe in geringfügig größerer Menge (Verbreiterung) wie bisher dem Graben südlich der Kornweide zugeführt. Der Graben wird im Zusammenhang mit der Verbreiterung der Kornweide nach Süden verlegt.</p> <p>Die Weiterführung des Grabens in östliche Richtung zur Vorflut wird durch die Rampen der AS HH-Stillhorn (siehe Nr. 10.11) unterbrochen. Um die Ableitung aus dem Graben weiterhin zu gewährleisten, wird westlich der Kreuzung mit der Otto-Brenner-Straße ein Durchlass DN 800 hergestellt und damit über die Verbindungswettern die Verbindung zur Kirchdorfer Wettern wiederhergestellt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Freien und Hansestadt Hamburg.</p>
10.44	Kornweide 0+000 bis 0+315 U 5/4	Entwässerungsanlage der verlegten Kornweide Otto-Brennerstraße bis Neuer Brausielgraben	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p><u>Breitflächige Versickerung</u></p> <p>Das zwischen Otto-Brenner-Straße und verlegter Kirchdorfer Wettern auf der verlegten Kornweide (siehe Nr. 10.15 bis 10.17) bis Bau-km 0+315 anfallende Niederschlagswasser wird breitflächig über das Bankett und die südliche Böschung abgeleitet und versickert. Der Graben südlich der Kornweide entfällt.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km ¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<u>BW 07 (siehe Nr. 10.30)</u> Das auf BW 07 in der Bordrinne gesammelte Wasser wird westlich des Bauwerks in einer Ablaufnische gefasst und zur Kirchdorfer Wettern weitergeleitet (siehe Nr. 100.13). <u>BW 09 (siehe Nr. 10.31)</u> Das auf BW 09 in der Bordrinne gesammelte Wasser wird westlich und östlich des Bauwerks (Hochpunkt) in Ablaufnischen gefasst und zum Neuen Brausielgraben weitergeleitet (siehe Nr. 100.14). Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Freien und Hansestadt Hamburg.
10.45	Kornweide 0+315 bis 0+992 (U 5/4 und 5)	Entwässerungsanlage der verlegten Kornweide/Stillhorner Weg im EA 3 Neuer Brausielgraben bis A 1	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<u>Sammlung und Weiterleitung</u> Das im EA 3 östlich des verlegten Neuen Brausielgrabens auf der verlegten Kornweide (siehe Nr. 10.16) ab Bau-km 0+315 anfallende Niederschlagswasser wird wie folgt abgeleitet: - Bau-km 0+315 – 0+360 breitflächige Ableitung in Mulde nördlich der Kornweide mit Durchlass zur Einleitung in einen neu herzustellenden Graben südlich der Kornweide

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>- Bau-km 0+360 – 0+670: Versickerung des auf der Fahrbahn anfallenden Niederschlagswassers im Trennstreifen, breitflächige Ableitung des auf dem Gehweg anfallenden Niederschlagswassers in Graben s. o.</p> <p>- Bau-km 0+670 – 0+992: Ableitung über im Zuge des Umbaus von Kornweide/Stillhorner Weg zu erneuernde Straßenabläufe in einen neuen Regenwasserkanal, der in den Graben s. o. eingeleitet wird.</p> <p>Der Regenwasserkanal ersetzt die Sielleitung und deren Abschlag zum Altenhofer Weg (siehe Nr. 270).</p> <p><u>Graben, Ableitung zur Einleitstelle E 3.1 Neuer Brausielgraben (siehe Nr. 100.05)</u> Der Graben leitet das Wasser zur Einleitstelle E 3.1. weiter. Die Reinigungsstufe bilden die überflossenen Flächen des Trennstreifens und des Banketts sowie die Sedimentation im Graben.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Freien und Hansestadt Hamburg.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
10.46	Stillhorner Weg 0+992 bis 1+153 (U 5/5)	Entwässerungsanlage des Still- horner Weges östlich A 1	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	Das auf dem Stillhorner Weg (siehe Nr. 10.16) ab Bau-km 0+992 (östlich A 1) anfallende Niederschlagswasser wird wie bisher über Straßenabläufe abgeleitet. Die vorhandenen Anlagen werden wiederhergestellt bzw. angepasst. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Freien und Hansestadt Hamburg.
10.47	Stübenhofer/ Altendorfer Weg 0-100 bis 0+368 (U 5/5)	Entwässerung des Stüben- hofer/Altendorfer Weges	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	Das auf den geänderten Wegen (siehe Nr. 10.48) anfallende Niederschlagswasser wird breitflächig über die Bankette auf die 1:3 geneigte Böschung abgeleitet und dort versickert. Das auf den Weg ggf. von der Geländemodellierung über dem Tunnel zufließende Wasser wird in einer am südlichen Weg- rand herzustellenden Mulde gesammelt und versickert. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Freien und Hansestadt Hamburg.
10.48	Stübenhofer/ Altendorfer Weg 0-100 bis	Änderung Stübenhofer Weg und Altenfelder Weg	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b)	Durch den Tunnel (siehe Nr. 10.28) werden die zwei Einmün- dungen des Stübenhofer und des Altenfelder Weges in die Kornweide überplant. Beide Wege werden wegen der Höhenlage des Tunnels verlegt

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11 Datum: 29.01.2021						
Lfd. Nr.	Bau-km ¹ (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung						
1	2	3	4	5						
	0+368 (U 5/5)		Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p>und erhalten eine gemeinsame Einmündung in die Kornweide (siehe Nr. 10.16). Die neue Lage der Einmündung ergibt sich aus der Gradientenhöhe der Kornweide. Außerdem gestattet die Höhe der Tunnelüberdeckung neben der Kreuzung mit dem Weg auch die Kreuzung mit einer Trinkwasserleitung und anderen Leitungen (siehe Nr. 274 bis 277).</p> <p>Der Altenfelder Weg wird über einen neu zu bauenden Wegeabschnitt an den Stübenhofer Weg angebunden, verläuft weiter in westliche Richtung und wird in Höhe des Bau-km 0+500 an die Kornweide angebunden.</p> <p>Die Wege erhalten folgende Abmessungen:</p> <table><tr><td>Kronenbreite:</td><td>6,0 m</td></tr><tr><td>Fahrbahnbreite:</td><td>4,50 m</td></tr><tr><td>Bankettbreite:</td><td>je 0,75 m (befahrbar).</td></tr></table> <p>Begegnungsfälle von Lkw und Pkw sind möglich. Ausweichstellen sind nicht erforderlich. Der Weg wird in den Kurven mit entsprechenden Kurvenverbreiterungen ausgestattet. Im Falle eines dauerhaften Fortbestandes der Autobahnmeisterei mit allen Aufgaben ist eine nachträgliche Ausstattung mit Ausweichstellen notwendig und möglich.</p> <p>Durch die Lage des Parallelweges auf dem Tunnel kann auf Maßnahmen zur Stabilisierung des Untergrundes verzichtet</p>	Kronenbreite:	6,0 m	Fahrbahnbreite:	4,50 m	Bankettbreite:	je 0,75 m (befahrbar).
Kronenbreite:	6,0 m									
Fahrbahnbreite:	4,50 m									
Bankettbreite:	je 0,75 m (befahrbar).									

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km¹ (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>werden.</p> <p>Die Widmung der neuen Wegeteile nach § 6 HWG erfolgt außerhalb des Planfeststellungsverfahrens.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Freien und Hansestadt Hamburg.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
20	BAB A 1 – Straßen, Wege, Bauwerke			
20.01	A 1 0+000 bis 1+312 (U 5/5 – 7)	Erweiterung A 1	a) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Wegen der Abhängigkeiten zwischen dem Abschnitt 6c der A 26 (siehe Nr. 10.01) und der A 1 sowohl bei der technischen Gestaltung als auch beim Lärmschutz wurde der Ausbau der A 1 im unmittelbaren Einflussbereich des Knotenpunktes beider Autobahnen in das Vorhaben einbezogen.</p> <p>Der Erweiterung der A 1 wurde entsprechend ihrer kontinentalen Verbindungsfunktion die Entwurfsklasse für Autobahnen EKA 1A zugrunde gelegt.</p> <p>Die A 1 wird im Bereich der Anschlussstelle (AS) Stillhorn (zukünftiges Autobahndreieck (AD) Süderelbe siehe Nr. 20.04) von einem 6-streifigen auf den 8-streifigen Querschnitt RQ 43,5 erweitert (Verkehrseinheit VKE 7142 (Planungsabschnitt Mitte)).</p> <p>Auf der südlich an den Planungsabschnitt Mitte im Planungsabschnitt Süd angrenzenden Süderelbbrücke soll zukünftig eine 6+0 Verkehrsführung möglich sein. Um dies zu gewährleisten, wird die westliche Richtungsfahrbahn südlich des AD Süderelbe abweichend vom Querschnittsmaß des RQ 43,5 auf 19,00 m verbreitert. Auf der östlichen Richtungsfahrbahn ist die erforderliche Mehrbreite durch den zusätzlichen Fahrstreifen der Ausfahrt gewährleistet.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Die Rückverlegung der Deichlinie des Finkenrieker/Stillhorner Hauptdeiches (siehe Nr. 40.01) erfordert an der Stelle der neuen Deichlinie eine Anhebung der A 1 um etwa 60 cm, um die Höhe der Deichlinie in Höhe Oberkante Planum sicherzustellen.</p> <p>Die durch Verbreiterung neu angelegten Fahrstreifen der Bundesautobahn gelten gemäß § 2 Abs. 6a FStrG mit der Verkehrsübergabe als gewidmet.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung, sofern nicht ff. Regelungen zur Beteiligung Dritter erfolgen.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>
20.02	A 1 0+000 bis 1+312 U 5/5 – 7	Verkehrstechnische Ausstattung/Verkehrszeichenbrücken	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Die A 1 wird im Rahmen eines verkehrstechnischen Konzepts mit einer Streckenbeeinflussungsanlage und anderen Ausstattungselementen ausgestattet, die eine Ausrüstung der A 1 mit Verkehrszeichenbrücken erfordern.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
20.03	A 1 0+000 bis 1+312 U 5/5 – 7	Verkehrstechnische Ausstattung/Ausstattungs-elemente	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Die A 1 wird im Rahmen eines verkehrstechnischen Konzepts mit verkehrstechnischen Ausstattungselementen wie Wechselverkehrszeichen-Anhaltequerschnitten, Schrankenanlagen und LED-Tafeln ausgestattet. Das verkehrstechnische Konzept betrachtet wegen der gegenseitigen Abhängigkeiten die A 26 und A 1 gemeinsam. Deshalb wird auf die in Nr. 10.04 beschriebenen zu berücksichtigenden Randbedingungen verwiesen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>
20.04	A 1 0+349 (U 5/5)	Umbau der AS HH-Stillhorn zum AD Süderelbe	a) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Die AS HH-Stillhorn an der A 1 wird zum AD Süderelbe mit den dafür erforderlichen Rampen umgebaut. Die Rampen der bisherigen AS einschließlich ihrer Einmündungen in den Stillhorne Weg (siehe Nr. 20.05 und 20.06) entfallen. Sie werden durch die neuen Rampen überbaut, ansonsten zurückgebaut.</p> <p><i>Nachrichtlich:</i> Die Einfädelung der A 26 in die A 1 Süd endet unmittelbar am Widerlager der Süderelbbrücke. Da diese im Rahmen eines eigenen Planfeststellungsabschnittes erneuert werden soll, können erforderliche Querschnittsanpassungen bei der Planung der Brücke realisiert werden.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Im Zuge der Rampe A 26 – A 1 Süd wird die aufgrund des Hafenverkehrs angestrebte Maximallängsneigung von 5 % mit 5,4 % geringfügig überschritten (gem. RAA ist eine Längsneigung von 6,0 % zulässig). Dies resultiert daraus, dass die Lage der Trenninselspitze der Rampe so festgelegt werden musste, dass die Mindestlänge des davor liegenden Verflechtungsstreifens gewährleistet ist.</p> <p>Für die Gestaltung der Bauwerke am AD Süderelbe wird ein architektonisches Konzept erstellt. Bestandteile sind u.a. die Lärmschutzgalerie BW 27, das östliche Tunnelportal des BW 4-02 und die Lärmschutzwände einschließlich der anliegerseitigen Gestaltung.</p> <p>Folgemaßnahmen der Anlage des AD ist die Verlegung der Stillhorner Wettern (siehe Nr. 40.03). Sie wird so verlegt, dass die A 1 und die Rampe A 26 – A 1 Nord rechtwinklig gekreuzt und die Kreuzungen entzerrt werden können. Der Durchlass im Zuge der A 1 für die Stillhorner Wettern wird durch 2 getrennte Brückenbauwerke ersetzt (siehe Nr. 20.10 und 20.13).</p> <p>Eine weitere Folgemaßnahme ist die Anpassung des Jakobsbergs (siehe Nr. 20.07) an die Rampe A 26 – A 1 Nord.</p> <p>Die Widmung der nicht unerheblich verlegten Rampen des AD soll gemäß § 2 Abs. 6 FStrG mit der Maßgabe erfolgen, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
20.05	Stillhorner Weg 0+800 (U 5/5)	Wegfall der Westrampe der AS HH-Stillhorn (alt) am Stillhorner Weg	a) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) b) -	Im Rahmen des Umbaus der AS HH-Stillhorn zum AD Süderelbe (siehe Nr. 20.04) entfallen die Anschlüsse der Westrampe an den Stillhorner Weg einschließlich des Abbiegestreifens. Die entsprechenden Straßenabschnitte gelten gemäß § 6a FStrG mit der Sperrung als eingezogen. Die Kosten für den Rückbau trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
20.06	Stillhorner Weg 1+115 (U 5/5)	Wegfall der Ostrampe der AS HH-Stillhorn (alt) am Stillhorner Weg	a) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) b) -	Im Rahmen des Umbaus der AS HH-Stillhorn zum AD Süderelbe (siehe Nr. 20.04) entfallen die Anschlüsse der Ostrampe an den Stillhorner Weg einschließlich des Abbiegestreifens. Die entsprechenden Straßenabschnitte gelten gemäß § 6a FStrG mit der Sperrung als eingezogen. Die Kosten für den Rückbau trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
20.07	A 26 10+032 (U 5/5)	Änderung Jakobsberg	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	Die Rampe A 26 – A 1 Nord des AD Süderelbe (siehe Nr. 20.04) verdrängt den Jakobsberg auf rund 100 m Länge. Der Verlauf des Jakobsbergs wird an den Verlauf des Böschungsfußes der Rampe angepasst. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt wie bisher der Freien und Hansestadt Hamburg.
20.08	A 1 0+650 (U 5/5)	Autobahnmeisterei an der A 1	a) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die Ein- und Ausfahrt an der A 1 zur Autobahnmeisterei liegt im Bereich der Lärmschutzgalerie und kann nicht wiederhergestellt werden. Die Erreichbarkeit ist über den Altenfelder Weg gewährleistet.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
20.09	A 1 0+900 (U 5/7)	Tank- und Rastanlage Stillhorn an der A 1	a) <u>Nebenbetrieb</u> Autobahn Tank & Rast GmbH (E/U) <u>übrige Verkehrsflächen</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) b) -	Die Raststätte auf beiden Seiten der A 1 einschließlich Hotel entfällt. Auf dem Gelände werden Torfentwicklungs- und -erhaltungsflächen angelegt (siehe Nr. 20.20 und 20.21). <i>Nachrichtlich:</i> <i>Der Ersatz der Parkstände ist Gegenstand eines eigenen Planfeststellungsverfahrens.</i>
20.10	Rampe A 26 – A 1 Nord 0+105 (U 5/5)	Neubau Brücke im Zuge der Rampenfahrbahn A 26 – A 1 Nord über die Stillhorner Wettern Bauwerk (BW) 18	a) - b) <u>Bauwerk</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Gewässer</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	Die Rampe A 26 – A 1 Nord des AD Süderelbe (siehe Nr. 20.04) kreuzt mit BW 18 die verlegte Stillhorner Wettern. Das Einfeld-Bauwerk erhält folgende Hauptabmessungen: Breite zwischen Geländern: 15,60 m Lichte Weite: 12,40 m erforderliche lichte Höhe: ≥ 1,20 m Bei der Bemessung wird neben den zivilen Lasten die militärische Lastenklasse MLC 50/50 – 100 berücksichtigt. Bei den Abmessungen wurden Anforderungen an den schadlosen Wasserabfluss und an den Artenschutz berücksichtigt. Das

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Gewässer wird mit Bermen unterführt. Das angegebene Mindestmaß der lichten Höhe beschreibt die aus Gründen des Artenschutzes erforderliche lichte Höhe über dem Mittelwasserstand. Mit einer lichten Höhe von mindestens 1,70 m über dem Mittelwasserstand werden auch die Anforderungen der RE-ING Teil 2 Abschnitt 3 Nr. 3.4 (10) an den Freiraum für Prüfung und Unterhaltung erfüllt.</p> <p>Die Bermen sind wegen einer lichten Höhe unter 2,00 m nicht begehbar.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage obliegt gemäß § 13a FStrG der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem Wasserverband.</p>
20.11	A 1 0+349 (U 5/5)	Ersatzneubau Brücke im Zuge der A 1 über den Stillhorner Weg Bauwerk (BW) 19	a) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Die A 1 (siehe Nr. 20.01) kreuzt den Stillhorner Weg einschließlich Geh- und Radweg planfrei. Das Bauwerk hat eine lichte Weite von 15 m. Das Bauwerk wird im Rahmen der Erweiterung der A 1 durch das BW 19 ersetzt.</p> <p>Das neue Einfeld-Bauwerk erhält folgende Hauptabmessungen:</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Breite zwischen Geländern: 45,35 m Lichte Weite: 11,10 m erforderliche lichte Höhe: $\geq 4,50$ m Bei der Bemessung wird neben den zivilen Lasten die militärische Lastenklasse MLC 50/50 – 100 berücksichtigt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
20.12	A 1 0+238 (U 5/6)	Neubau Hochwasserschutzwand Kreuzung A 1 Bauwerk (BW) 25	<u>Deich</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (EU) b) <u>Deich:</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) <u>Bauwerk:</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die A 1 (siehe Nr. 20.01) kreuzt Mit BW 25 die geänderte Deichlinie des Finkenrieker und des Moorwerder/Stillhorner Hauptdeiches (siehe Nr. 40.01). Das Bauwerk im Zuge der geänderten Deichlinie besteht aus einer Spundwand mit folgenden Hauptabmessungen: Länge: 91,25 m Oberkante: + 9,0 m NHN Unterkante: - 5,0 m NHN Die Herstellung erfolgt aus Gründen des Hochwasserschutzes vor Beginn der weiteren Arbeiten zur Erweiterung der A 1.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
20.13	A 1 0+649 (U 5/5)	Neubau Brücke im Zuge der A 1 über die Stillhorner Wettern Bauwerk (BW) 26	a) und b) <u>Bauwerk</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Gewässer</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	Die A 1 (siehe Nr. 20.01) kreuzt mit BW 26 die verlegte Stillhorner Wettern (siehe Nr. 40.03). Die Erweiterung der A 1 erfordert einen Ersatz des vorhandenen Bauwerks. Das Einfeld-Bauwerk erhält folgende Hauptabmessungen: Breite zwischen Geländern: 54,60 m Lichte Weite: 12,20 m erforderliche lichte Höhe: ≥ 1,40 m Bei der Bemessung wird neben den zivilen Lasten die militärische Lastenklasse MLC 50/50 – 100 berücksichtigt. Bei den Abmessungen wurden Anforderungen an den schadlosen Wasserabfluss und an den Artenschutz berücksichtigt. Das Gewässer wird mit Bermen unterführt. Das angegebene Mindestmaß der lichten Höhe beschreibt die aus Gründen des Artenschutzes erforderliche lichte Höhe über dem Mittelwasserstand. Mit einer lichten Höhe von mindestens 1,70 m über dem Mittelwasserstand werden auch die Anforderungen der RE-ING

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Teil 2 Abschnitt 3 Nr. 3.4 (10) an den Freiraum für Prüfung und Unterhaltung erfüllt.</p> <p>Die Bermen sind wegen einer lichten Höhe unter 2,00 m nicht begehbar.</p> <p>Für die Herstellung des westlichen Teilbauwerks ist eine bauzeitliche Verlegung der Stillhorer Wetterner erforderlich, da sich alter und neuer Gewässerverlauf überschneiden.</p> <p>Für die Herstellung des Ortbetonüberbaus ist ein im Gewässerbett abgestütztes Traggerüst erforderlich. Die Gewässersohle wird nach Abbau des Gerüsts hergestellt.</p> <p>Das vorhandene Kreuzungsbauwerk wird beseitigt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage obliegt gemäß § 13a FStrG der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem Wasserverband.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
20.14	A 1 0+359 bis 1+312 (U 5/5)	Neubau Lärmschutzgalerie im Zuge der A 1 über Richtungsfahrbahn Bre- men Bauwerk (BW) 27	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Im Ergebnis der schalltechnischen Untersuchung werden über der westlichen Fahrbahn der A 1 und der Rampe A 1 Nord – A 26 die Lärmschutzbauwerke BW 16 (siehe Nr. 10.35) und BW 25 zur Abschirmung der Westseite errichtet.</p> <p>Die Lärmschutzgalerie erhält folgende Hauptabmessungen:</p> <p>Länge: 952,80 m Lichte Breite: 20,30 – 27,80 m Lichte Höhe: ≥ 5,80 m</p> <p>Das Bauwerk wird mit Notausgängen ausgestattet, die zu Rettungswegen (siehe Nr. 20.22) an der Anliegerseite des Bauwerks führen.</p> <p>An der Rückseite der Galerie werden auf dem Gelände der Raststätte aus technologischen (siehe Nr. 20.20) und gestalterischen Gründen Geländemodellierungen vorgenommen, um die Anliegerseite der Galerie in das Umfeld einzupassen</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
20.15	A 1 0+680 (U 5/5)	Neubau Betriebsgebäude Galerie	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Zur Unterbringung sämtlicher für die Elektroversorgung der Galerie (siehe Nr. 20.14) notwendiger Anlagen und der Löschwasserversorgung wird westlich der Galerie bei ca. km 0+680 im Bereich der Autobahnmeisterei ein Betriebsgebäude vorgesehen. Die Erschließung des Gebäudes erfolgt über die Zufahrt zur Autobahnmeisterei. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
20.16	A 1 0+000 bis 0+250 (U 5/6)	Änderung Radweg	a) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E) Freie und Hansestadt Hamburg (U) b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E) Freie und Hansestadt Hamburg (U)	Der entlang der Ostseite der A 1 (auch auf der Süderelbbrücke) verlaufende Radweg ist Bestandteil des Rettungswegekonzeptes Katastrophenschutz. Durch die Erweiterung der A 1 (siehe Nr. 20.01) wird der Radweg in östliche Richtung verdrängt. Er wird auf der Ostseite der A 1 mit einer Breite von 2,50 m wiederhergestellt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Freien und Hansestadt Hamburg.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
20.17	A 1 0+000 bis 0+541 (U 5/5 bis 7)	Entwässerungsanlage der A 1 im EA 4	a) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<u>Sammlung und Weiterleitung</u> Das im EA 4 auf der westlichen Richtungsfahrbahnen der A 1 (siehe Nr. 20.01) bis Bau-km 0+365 und das auf der östlichen Richtungsfahrbahn bis Bau-km 0+541 anfallende Niederschlagswasser wird über Straßenabläufe am Mittelstreifen bzw. am rechten Fahrbahnrand Rohrleitungen zugeführt und zur RBFA 4 weitergeleitet. Zusätzlich wird das Niederschlagswasser der südlich anschließenden Süderelbbrücke in den EA 4 übergeleitet. Beide Rohrleitungen kreuzen die Hochwasserschutzwand BW 25 (siehe Nr. 20.12) der geänderten Deichlinie des Finkenrieker und Moorwerder/Stillhorner Hauptdeiches (siehe Nr. 40.02). Im Bereich des BW 19 ist die Führung einer Rohrleitung im Mittelstreifen wegen der Gründung der Galerie BW 27 nicht möglich. Es kommt eine Sonderlösung zur Anwendung. <u>Retentionsbodenfilteranlage RBFA 4 und Ableitung zur Einleitstelle E 4 Stillhorner Wettern (siehe Nr. 100.07)</u> Die Behandlung des im EA 4 auf der A 1 gesammelten Wassers erfolgt in der RBFA 4 einschließlich Vorstufe für den Grobstoffrückhalt, Rückhaltelamelle und Notumlauf. Da die zulässige hydraulische Gewässerbelastung begrenzt ist,

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>erfolgt in der RBFA 4 neben der Reinigung auch eine Rückhaltung mit gedrosselter Abgabe an den Vorfluter.</p> <p>Die RBFA 4 wird mit einer Umfahrung ausgestattet und wird vom Stillhorner Weg aus erschlossen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>
20.18	A 1 0+541 bis 1+329 (U 5/5 und 7)	Entwässerungsanlage der A 1 im EA 5	a) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)- b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Das im EA 5 auf der östlichen Richtungsfahrbahn der A 1 (siehe Nr. 20.01) anfallende Niederschlagswasser wird wie folgt abgeleitet:</p> <p><u>Sammlung und Weiterleitung Bau-km 0+541 bis 0+760</u> Das anfallende Niederschlagswasser wird in Straßenabläufen gefasst und zur hinter der Lärmschutzanlage verlaufenden Versickerungsmulde weitergeleitet.</p> <p><u>Versickerungsmulde und Ableitung zur Einleitstelle E 5.1 Stillhorner Wettern (siehe Nr. 100.08)</u> Der Notüberlauf wird zur Stillhorner Wettern geleitet.</p> <p><u>Sammlung und Weiterleitung Rampe A 26 – A 1 Bau-km 10+033 bis 10+230</u></p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Das anfallende Niederschlagswasser wird in eine Versickerungsmulde weitergeleitet.</p> <p><u>Versickerungsmulde und Ableitung zur Einleitstelle E 5.2 Stillhorner Wettern (siehe Nr. 100.09)</u> Der Notüberlauf wird zur Stillhorner Wettern geleitet.</p> <p><u>Sammlung und Weiterleitung Bau-km 0+760 bis 1+329</u> Das anfallende Niederschlagswasser wird über das Bankett einer Versickerungsmulde zugeleitet.</p> <p><u>Versickerungsmulde und Ableitung zur Einleitstelle E 5 Rethwettern (siehe Nr. 100.12)</u> Die Mulde wird mit einer 0,5 m dicken Sickerschicht und 0,3 m Drainagefilter ausgestattet. Wegen des geringen Höhenunterschiedes zur Fahrbahn wird der Muldeneinstau mit 10 cm bemessen. Der Notüberlauf zur Rethwettern geleitet.</p> <p>Das im EA 5 auf dem Dach der Galerie BW 27 (siehe Nr. 20.14) anfallende Niederschlagswasser wird wie folgt abgeleitet:</p> <p><u>Sammlung und Weiterleitung Bau-km 0+580 bis 0+654 und Ableitung zur Einleitstelle E 5.3 Stillhorner Wettern (siehe Nr. 100.10)</u> Das anfallende Niederschlagswasser ist Regenwasser, das bedingt durch das Gründach verzögert abfließt. Es wird über Fall-</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>und Sammelleitungen sowie eine Mulde zur Stillhorner Wettern geleitet.</p> <p><u>Sammlung und Weiterleitung Bau-km 0+350 bis 0+580 und Ab- leitung zur Einleitstelle E 3.1 Neuer Brausielgraben (siehe Nr. 100.05)</u></p> <p>Das anfallende Niederschlagswasser ist Regenwasser, das be- dingt durch das Gründach verzögert abfließt. Es wird über Fall- und Sammelleitungen und eine Mulde zur Mulde am Stüben- hofer Weg und weiter zur Einleitstelle E 3.1 geleitet.</p> <p><u>Sammlung und Weiterleitung Bau-km 0+654 bis 1+329 und Ab- leitung zur Einleitstelle E 5.4 Stübenhofer Wettern (siehe Nr. 100.11)</u></p> <p>Das anfallende Niederschlagswasser ist Regenwasser, das be- dingt durch das Gründach verzögert abfließt. Es wird über Fall- und Sammelleitungen in eine Kiesdränage geleitet und über ein Vollsickerrohr in Längsrichtung im Torfpolder verteilt. Der den Torfpolder begrenzende Kleiedamm ermöglicht eine dezentrale Rückhaltung. Das aussickernde Wasser wird zur Stübenhofer Wettern geleitet.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
20.19	A 1 0+365 bis 1+312 (U 5/5 und 7)	Galerieentwässerung Entwässerung Lärmschutztunnel BW 27 BW 16	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Analog zur Tunnelentwässerung (siehe Nr. 10.41) sind Schleppwasser und Waschwasser sowie im Ereignisfall Löschwasser und andere Flüssigkeiten abzuleiten.</p> <p>Für die Ableitung des anfallenden Wassers bildet das BW 26 über die Stillhorner Wettern wegen der geringen möglichen Bauhöhe eine Trennung. Eine Sammelleitung kann das BW 26 nicht kreuzen.</p> <p>Das zwischen BW 19 und BW 26 anfallende Wasser wird der Entwässerung des Tunnels BW 04 zugeleitet.</p> <p>Das nördlich des BW 26 anfallenden Wasser wird einem Sammelbecken mit einem Gesamtfassungsvermögen von 120 m³ zugeleitet.</p> <p>Die Entsorgung aus dem Sammelbecken erfolgt über die Autobahnmeisterei und den Weg am Torfpolder.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
20.20	A 1 Westseite (U 5/5 und 7)	Torfentwicklungs- und -erhal- tungsflächen	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Für die bei der Baumaßnahme anfallenden organogenen und organischen Böden wird eine klimaneutrale Verwendung durch den Einbau in wassergesättigten Bereichen angestrebt.</p> <p>Westlich der A 1 ist der Einbau in Torfentwicklungs- und -erhaltungsflächen im Bereich der Tank- und Rastanlage Stillhorn (West) – Anschüttung Galerie (siehe Nr. 20.14) – sowie oberhalb der Tunneldecke vorgesehen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>
20.21	A 1 Ostseite (U 5/5 und 7)	Torfentwicklungs- und -erhal- tungsflächen	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Östlich der A 1 ist der Einbau in Torfentwicklungs- und -erhaltungsflächen im Bereich der Tank- und Rastanlage Stillhorn (Ost) und einer nordöstlich angrenzenden Fläche vorgesehen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
20.22	A 1 ca. 0+400 bis 1+350 (U 5/5 und 7)	Neubau Rettungs- und Wartungswege	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Die Bauwerke BW 16 (siehe Nr. 10.35) und BW 27 (siehe Nr. 20.14) werden mit Notausgängen ausgestattet, die zu Rettungswegen an der Anliegerseite der Bauwerke führen. Die Rettungswege erhalten eine Breite von 4 m und werden zu Sammelplätzen geführt.</p> <p>Über diese Wege wird auch die Erreichbarkeit des Sammelbeckens (siehe Nr. 20.19), der westlichen Torfentwicklungsfläche (siehe Nr. 20.20) und der Einleitstelle E 5.4 (siehe Nr. 100.11) sichergestellt. Neben der östlichen Torfentwicklungsfläche (siehe Nr. 20.21) wird ebenfalls ein Weg hergestellt, der über den Jakobsberg erreichbar ist.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
30	BAB A 26 – Gewässer, Hochwasserschutzanlagen			
30.01 bis 30.04 nicht belegt				
Polder 7/Polder 13				
30.05	A 26 5+840 bis 7+050 (U 5/1 und 2)	Änderung Polder 7 – Hohe Schaar	a) Poldergemeinschaft (E/U) b) Poldergemeinschaft (E/U)	<p>Polder 7 mit der Bezeichnung „Hohe Schaar“ umfasst die Flächen nördlich und östlich der Hohen-Schaar-Straße bis zum Reiherstieg. Der Überbau des BW 01 (siehe Nr. 10.20) verläuft über den Flächen des Polders 7 entlang der Hochwasserschutzwand zum Polder 13 (siehe Nr. 30.06). Die Hochwasserschutzwand (siehe Nr. 30.07) wird durch die Pfeiler von BW 01 verdrängt und westlich des BW 01 neu errichtet. Die Fläche des Polders 7 vergrößert sich.</p> <p>Die Brückenpfeiler erhalten ihren Standort auf den Flächen des Polders.</p> <p>Die Kosten für den Ersatzbau der Hochwasserschutzwand trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>
30.06	A 26 5+840 bis 7+050 (U 5/1 und 2)	Änderung Polder 13 – Raffinerie Hohe Schaar	a) Poldergemeinschaft (E/U) b) Poldergemeinschaft (E/U)	<p>Polder 13 mit der Bezeichnung „Raffinerie Hohe Schaar“ umfasst die Flächen südlich bzw. westlich der Hohen-Schaar-Straße bis zum Reiherstieg. Der Überbau des BW 01 (siehe Nr. 10.20) verläuft über den Flächen des Polders 13 entlang der Hochwasserschutzwand zum Polder 7 (siehe Nr. 30.05). Die Hochwasserschutzwand (siehe Nr. 30.07) wird durch die Pfeiler von BW 01 verdrängt und westlich des BW 01 neu errichtet.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Die Fläche des Polders 13 verkleinert sich.</p> <p>Die Brückenpfeiler erhalten ihren Standort auf den Flächen des Polders. Durch die Verlegung der Hochwasserschutzwand stehen aber nur die Pfeiler der Auflagerachsen B 60 bis B 90 auf dem Gelände des Polders.</p> <p>Die Kosten für den Ersatzbau der Hochwasserschutzwand trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>
30.07	A 26 5+840 bis 6+845 und 6+950 Hohe-Schaar- Straße 0+000 bis 1+000 (U 5/1 und 2)	Ersatzneubau und Verlegung Hochwasserschutzwand Polder 13	a) Poldergemeinschaft (E/U) b) Poldergemeinschaft (E/U)	<p>Die Hochwasserschutzwand wurde 1976 gebaut und umschließt die Raffinerie Harburg – Werk Nord bzw. den Polder 13 auf 6,2 km Länge und bildet an der Hohen-Schaar-Straße die Grenze zum Polder 7. Es handelt sich um eine unterirdische Stahlspundwand mit einer aufgesetzten oberirdischen Mauer, deren Oberkante bei NN+7,50 m liegt. Gemäß Gefährdungsabschätzung der Shell Deutschland Oil GmbH vom 04.01.2016 ist die Unterkante der Spundwand gestaffelt auf NN+1,90 m/NN+0,90 m gerammt und ist keine Sperrwand.</p> <p>Die Wand ist mit einem aufgesetzten Zaun und einem begleitenden bituminös befestigtem Weg ausgestattet. Die Zuwegung zu diesem Weg über eine Gleisquerung befindet sich bei ca. Bau-km 6+580.</p> <p>Die Hochwasserschutzwand wird durch die Pfeiler des BW 01 (siehe Nr. 10.20) verdrängt und an geändertem Standort neu</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>errichtet. Bis ca. Bau-km 6+670 (Pfeilerachse B 50) verläuft sie zukünftig unter dem Überbaurand des BW 01 und weiter bis zum bisherigen Fluttor für das Anschlussgleis in der Hochwasserschutzwand am südlichen Ende des Flurstückes. Das Tor entfällt an dieser Stelle und wird bei ca. Bau-km 6+560 neu hergestellt.</p> <p>Die vorhandene Wand wird zurückgebaut. Der Umfang des Rückbaus und eine ggf. notwendige geeignete Kennzeichnung im Baugrund verbleibender Bauwerksteile wird noch festgelegt.</p> <p>Die Kosten für den Ersatzbau trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Grundstückseigentümerin.</p>
30.08	A 26 5+840 bis 6+845 und 6+950 Hohe-Schaar- Straße 0+000 bis	Ersatzneubau und Verlegung Deichverteidigungsweg	a) Poldergemeinschaft (E/U) b) Poldergemeinschaft (E/U)	<p>Parallel zur Hochwasserschutzwand (siehe Nr. 30.07) wird ein Deichverteidigungsweg angelegt. Er erhält eine Breite von 6,00 m. Die Zuwegung zum Deichverteidigungsweg über die Gleise wird nach Bau-km 6+500 verlegt (siehe Nr. 80.07).</p> <p>Die Kosten für den Ersatzbau trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Grundstückseigentümerin.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
	1+000 (U 5/1 und 2)			
30.09	A 26 5+840 bis ca. 5+910 (U 5/1)	Sperrwand Nord, Polder 13	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	<u>Nachrichtlich:</u> Auf dem Gelände des Raffinerieterminals verläuft am Beginn der Baustrecke in 3 m Abstand zur Hochwasserschutzwand (siehe Nr. 30.07) eine 1986 errichtete Sperrwand. Die Sperrwand bleibt erhalten. Ggf. erforderliche Änderungen erfolgen durch die Grundstückseigentümerin.
30.10	A 26 7+050 (U 5/2)	Schutz Hochwasserschutzwand Polder 7 Hohe-Schaar-Straße	a) Poldergemeinschaft (E/U) b) Poldergemeinschaft (E/U)	Die Hochwasserschutzwand kreuzt die Hohe-Schaar-Straße unterirdisch unmittelbar neben der für die Pfeilerachse B 120 notwendigen Baugrube. Der Bau des Pfeilers erfolgt so, dass die Funktion der Wand nicht beeinträchtigt wird.
30.11	Zwischen RBFA 1 und Reiherstieg (U 5/2)	Neue Kreuzung Entwässerungsleitung/Hochwasserschutzwand Polder 7	a) - b) <u>Wand:</u> Poldergemeinschaft (E/U) <u>Durchdringung:</u>	Die Ableitung DN 600 aus der Retentionsbodenfilteranlage RBFA 1 (siehe Nr. 10.36) zur Einleitstelle 1.1 am Reiherstieg kreuzt die Hochwasserschutzwand (östliche Begrenzung von Polder 7, siehe Nr. 50.06). Für die Leitungskreuzung sind ein Stahlmantelrohr sowie eine redundant ausgeführte Ringraumdichtung vorgesehen. Landseitig wird ein Schieberschacht angeordnet. Dabei wird ein Schutzstreifen von 5 m beachtet.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
			Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung der Durchdringung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
Hauptdeiche				
30.12	A 26 7+419 (U 5/3)	Neue Kreuzung A 26/Pollhorner/Buschwerder Hauptdeich Flurstück Nr. 10828	a) - b) <u>A 26</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Deich</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	Die A 26 kreuzt den Pollhorner/Buschwerder Hauptdeich bei Deichkilometer Dkm 18+500 mit BW 01 (siehe Nr. 10.20) plan- frei. Der Deich liegt zwischen den Auflagerachsen C 60 und C 70. Teile des südlichen Pfeilers der Auflagerachse C 70 östlich des Deiches überschreiten die Deichgrundgrenze geringfügig. Die Deichböschung wird mit einer Spundwand abgefangen. Die Höhe der Spundwand wird für eine zukünftige Deicherhöhung auf + 9,0 m ü. NHN geplant. Für die Spundwand erfolgt eine statische Bemessung. Eine hydraulische Bemessung ist gemäß Abstimmung mit der Freien und Hansestadt Hamburg nicht er- forderlich. Die Gradienten der A 26 liegt über dem Deich bei rund 21,00 m ü. NHN und die Unterkante des Überbaus bei etwa 18,00 m ü. NHN, d. h. 9,00 m über der Deichkrone und damit deutlich oberhalb des geforderten Lichtraumes.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Die Kosten für die Anpassungsmaßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Deiches obliegt der Behörde für Umwelt Klima, Energie und Agrarwirtschaft.
30.13	Finkenrieker Hauptdeich Dkm (U 5/8)	Kreuzung Druckrohrleitungen/Finkenrieker Hauptdeich	-	Zwecks Entnahme und Rückführung von Baugrubenwasser aus der bzw. zur Süderelbe (siehe Nr. 100.16) während der Bauzeit wird von der Trasse der A 26 zur Süderelbe eine Trasse, bestehend aus 4 Druckrohren und einem begleitenden Unterhaltungsweg hergestellt, betrieben und wieder beseitigt. Die Trasse kreuzt den Deich. Der Deich wird vor Beschädigungen geschützt. Die Kosten für die Schutzmaßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
Reiherstieg				
30.14	A 26 7+125 (U 5/2)	Neue Kreuzung A 26/Reiherstieg Flurstück Nr. 360	a) - b) <u>Bauwerk</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die A 26 kreuzt den Reiherstieg (Gewässer erster Ordnung gemäß Nr. 4 der Anlage Verzeichnis zu § 2 Nr. 1 HWaG) mit BW 01 (siehe Nr. 10.20) im Bereich der Reiherstiegschleuse (siehe Nr. 50.07). Die Kosten für die Herstellung der Kreuzungsanlage trägt gemäß § 12a Abs. 1 FStrG die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
			<u>Gewässer</u> HPA Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage obliegt gemäß § 13a Abs. 1 FStrG der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Gewässers einschließlich der Einrichtungen für die Sicherung der Schifffahrt verbleibt bei der HPA.
Südliche Wilhelmsburger Wettern				
30.15	A 26 7+911 und Rampe A 26 - B 75 0+565 (U 5/3)	Kreuzung A 26/Südliche Wilhelmsburger Wettern (Flurstück Nr. 10917)	a) - b) <u>Bauwerk</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Gewässer</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E) Bezirksamt Hamburg-Mitte (U)	Die Südliche Wilhelmsburger Wettern wird durch BW 01 und BW 01-6 (siehe Nr. 10.20) gekreuzt. Für die Kreuzung durch BW 01 wird auf Nr. 70.05 verwiesen. Von BW 01-6 wird die Südliche Wilhelmsburger Wettern zwischen den Achsen E 40 und E 50 (Widerlager) gekreuzt. Das Widerlager steht z. T. in der Gewässerböschung. Eine Beeinträchtigung des schadlosen Hochwasserabflusses der Südlichen Wilhelmsburger Wettern ist nicht zu erwarten. Für die Herstellung des Widerlagers, Achse E 50 ist eine bauzeitliche Geländeauffüllung, verbunden mit einer Verrohrung der Südlichen Wilhelmsburger Wettern erforderlich. Die Kosten für die Herstellung der Kreuzungsanlage trägt gemäß § 12a Abs. 1 FStrG die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Die Unterhaltung des Gewässers verbleibt beim Bezirksamt Hamburg-Mitte.
30.16	Verlängerung König-Georg- Stieg	Bauzeitliche Kreuzung Umleitungsstrecke/Südliche Wil- helmsburger Wettern (Flurstück Nr. 10917)	a) - b) <u>Gewässer</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Gewässer</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E) Bezirksamt Hamburg-Mitte (U)	Die bauzeitliche Umleitungsstrecke in Verlängerung des König- Georg-Stieges kreuzt die Südliche Wilhelmsburger Wettern. Für die Querung ist ein Durchlass vorgesehen, der zusammen mit der Umleitungsstrecke wieder beseitigt wird. Die Kosten für die Errichtung und die Beseitigung des bauzeitli- chen Durchlasses trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
30.17	Rampe B 75 – A 26 0+800 bis 0+928 (U 5/3)	Näherung A 26/Altarm der Südlichen Wil- helmsburger Wettern Flurstück Nr. 8693	a) - b) <u>A 26</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Gewässer</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E)	Die Pfeiler der Auflagerachsen F 80 und F 90 des BW 01-6 und der Auflagerachsen D 61 und D 71 des BW 01 (siehe Nr. 10.20) werden neben dem alten Verlauf der Südlichen Wil- helmsburger Wettern errichtet. Beeinträchtigungen des Altarms nach Fertigstellung der Pfeiler sind nicht zu erwarten.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
			Bezirksamt Hamburg-Mitte (U)	
30.18	A 26 8+335 (U 5/3)	Änderung Unterhaltungsweg an der Südli- chen Wilhelmsburger Wettern mit Kreuzung der Wilhelmsburger Wettern	a) und b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Bezirksamt Hamburg-Mitte (U)	Der Anschluss des Unterhaltungsweges an der Südlichen Wil- helmsburger Wettern wird durch den Trog BW 03 (siehe Nr. 10.25) überbaut. Westlich der B 75 wird als Ersatz ein neuer Durchlass DN 1000 zur Querung der Südlichen Wilhelmsburger Wettern errichtet. Der Unterhaltungsweg endet zukünftig südlich der A 26. Es wird eine Wendeanlage hergestellt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Durchlasses und der Wendeanlage oblie- gen dem Bezirksamt Hamburg-Mitte.
30.19	A 26 ca. 8+350 bis 8+600 SSW-km 0+950 bis 1+200 (U 5/3)	Beseitigung/Verschluss eines Teilabschnittes der Südlichen Wilhelmsburger Wet- tern mit Beseitigung des Durchlasses unter dem Bahn- damm DN 1800 und	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Bezirksamt Hamburg-Mitte (U) b) -	Der Teilabschnitt der Südlichen Wilhelmsburger Wettern vom Bahndamm bis östlich des Katenweges wird durch den Wil- helmsburgtunnel (siehe Nr. 10.28) überbaut. Der Verlauf der Südlichen Wilhelmsburger Wettern wird geän- dert. Die Querung des Bahndammes entfällt. Die Südliche Wil- helmsburger Wettern wird vor dem Bahndamm an einen bahn- parallelen Graben angeschlossen. Der Durchlass DN 1800 un- ter dem Bahndamm und die Stauanlage S 25 werden im Zuge

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
		der Stauanlage S 25		<p>des Tunnelbaus beseitigt. Darüber hinaus wird auch ein ehemaliger Durchlass DN 1000 beseitigt.</p> <p>In Vorbereitung der Maßnahme wird das Gewässer abgefischt und Muscheln werden abgesammelt und geborgen.</p> <p>Für den Verschluss der Wettern sind folgende Kompensationsmaßnahmen vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Schöpfwerkes Finkenriek (siehe Nr. 30.20) - Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Stauanlagen S 31 und S 39 (siehe Nr. 30.21 und 30.22) - Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Kuckuckswettern (siehe 30.23). <p>Die Maßnahmen werden als vorgezogene Maßnahmen vor dem Bau des Tunnels realisiert.</p> <p>Die Kosten für die Beseitigung des Gewässerabschnittes und die Kompensationsmaßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des beseitigten Abschnittes entfällt, im Übrigen obliegt die Unterhaltung des Gewässers wie bisher dem Bezirksamt Hamburg-Mitte.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
30.20	SWW-km 0+100 (U 5/3)	Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Schöpfwerkes Finkenriek	a) und b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) (U)	Als Kompensationsmaßnahme für den Verschluss der Südli- chen Wilhelmsburger Wettern (siehe Nr. 30.19) wird die geodä- tische Förderhöhe erhöht. Die Maßnahme soll als vorgezogene Maßnahme realisiert werden. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt dem LSBG.
30.21	SWW-km 0+350 (U 5/3)	Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Stauanlage S 31	a) und b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Bezirksamt Hamburg-Mitte (U)	Als Kompensationsmaßnahme für den Verschluss der Südli- chen Wilhelmsburger Wettern (siehe Nr. 30.19) wird die Leis- tungsfähigkeit der Stauanlage erhöht. Das Hubschütz wird durch ein leistungsfähiges Wehr ersetzt. Die Automatisierung und die Elektrifizierung werden angepasst. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt dem Bezirksamt Hamburg-Mitte.
30.22	NBG-km 0+130 (U 5/3)	Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Stauanlage S 39	a) und b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Bezirksamt Hamburg-Mitte (U)	Als Kompensationsmaßnahme für den Verschluss der Südli- chen Wilhelmsburger Wettern (siehe Nr. 30.19) wird die Leis- tungsfähigkeit der Stauanlage erhöht. Das Hubschütz wird durch ein leistungsfähiges Wehr ersetzt. Die Automatisierung und die Elektrifizierung werden angepasst. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland,

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt dem Bezirksamt Hamburg-Mitte.
30.23	KUK2-km 0+100 bis 0+400 (U 5/3)	Instandsetzung Kuckuckswettern	a) und b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	Als Kompensationsmaßnahme für den Verschluss der Südlichen Wilhelmsburger Wettern (siehe Nr. 30.19) wird die hydraulische Leistungsfähigkeit der Kuckuckswettern zwischen Bahndamm und Papenbrack durch Herstellung einer einheitlichen Sohltiefe von etwa – 0,6 m NHN erhöht. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem Wasserverband.
Kirchdorfer Wettern				
30.24	A 26 ca. 8+855 KIR-km 0+300 bis 0+550 (U 5/4)	Beseitigung/Verschluss eines Teilabschnittes der Kirchdorfer Wettern	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U) b) -	Die A 26 kreuzt mit BW 04-2 einschließlich Rampen der AS Stillhorn (siehe Nr. 10.28) die Kirchdorfer Wettern. Die Kirchdorfer Wettern muss in diesem Bereich verschlossen werden. Das Bauwerk unter der Kornweide und der Gewässerabschnitt südlich der Kornweide werden beseitigt. Die Kirchdorfer Wettern wird verlegt (siehe 30.25). Es entsteht eine neue Kreuzung mit der A 26 bei Bau-km 9+113 (siehe Nr. 30.26) und eine neue Kreuzung mit der verlegten Kornweide (siehe Nr. 30.27).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11 Datum: 29.01.2021								
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung								
1	2	3	4	5								
				<p>Der Gewässerabschnitt nördlich der Kornweide wird zum Stillgewässer umgebaut und nimmt das im Durchlass unter der Otto-Brenner-Straße abfließende Wasser der Verbindungswettern auf. Es erhält einen Ablauf in die verlegte Kirchdorfer Wettern.</p> <p>Die Kosten für die Beseitigung/Änderung des Gewässerabschnittes trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des beseitigten Abschnittes entfällt, im Übrigen obliegt die Unterhaltung des Gewässers wie bisher dem Wasserverband.</p>								
30.25	KIR-km 0+300 bis 0+550 (U 5/4)	Verlegung der Kirchdorfer Wettern	a) Grundstückseigentümer (E) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	<p>Als Ersatzmaßnahme für den Verschluss der Kirchdorfer Wettern (siehe Nr. 30.24) wird die Kirchdorfer Wettern in östliche Richtung so weit verlegt, dass eine Kreuzung mit BW 04-2 (siehe Nr. 30.26) in dessen Gradiententiefpunkt und damit in einem Bereich ausreichender Tunnelüberdeckung möglich ist.</p> <p>Der neue Gewässerabschnitt erhält folgende Hauptabmessungen:</p> <table><tr><td>Sohlbreite:</td><td>6 m</td></tr><tr><td>Böschungsneigung:</td><td>1:2</td></tr><tr><td>Befestigung:</td><td>unbefestigt</td></tr><tr><td>Freibord:</td><td>> 30 cm.</td></tr></table>	Sohlbreite:	6 m	Böschungsneigung:	1:2	Befestigung:	unbefestigt	Freibord:	> 30 cm.
Sohlbreite:	6 m											
Böschungsneigung:	1:2											
Befestigung:	unbefestigt											
Freibord:	> 30 cm.											

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Breite Unterhaltungstreifen: 4 m und 3,50 m Eine relevante Verminderung der hydraulischen Trennung zwischen Grund- und Oberflächenwasser ist nicht zu erwarten. Beim Nachweis von zu geringen Deckschichten bzw. Fehlstellen erfolgt eine mineralische Abdichtung der Gewässersohlen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem Wasserverband.
30.26	A 26 9+113 (U 5/4)	Neue Kreuzung A 26/verlegte Kirchdorfer Wettern	a) - b) <u>Bauwerk</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Gewässer</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	Die A 26 kreuzt mit BW 04-2 (siehe Nr. 10.28) die verlegte Kirchdorfer Wettern (siehe 30.25). Die Kosten für die Herstellung der Kreuzungsanlage trägt gemäß § 12a Abs. 1 FStrG die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Durch die Kreuzung mit einem Tunnel mit ausreichender Überdeckungshöhe sind keine Erschwernisse der Gewässerunterhaltung zu erwarten. Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem Wasserverband.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
30.27	Kornweide 0+261 (U 5/4)	Änderung Kreuzung Kornweide/Kirchdorfer Wettern	a) und b) <u>Bauwerk</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) <u>Gewässer</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	Die bisherige Kreuzung zwischen Kornweide und Kirchdorfer Wettern am Knotenpunkt Otto-Brenner-Straße (siehe Nr. 30.24) wird durch eine neue Kreuzung an geänderter Stelle ersetzt. Die verlegte Kornweide kreuzt mit BW 07 die verlegte Kirchdorfer Wettern. Auf Nr. 10.30 wird verwiesen.
30.28	KIR-km 0+300 bis 0+550 (U 5/4)	Unterbrechung Sammelgräben nördlich der Kornweide	a) Grundstückseigentümer (E/U) b) Grundstückseigentümer (E/U)	Die Sammelgräben werden durch die verlegte Kirchdorfer Wettern (siehe Nr. 30.25) unterbrochen. Die in der Gehölzfläche liegenden Abschnitte werden an die verlegte Kirchdorfer Wettern angeschlossen. Dabei wird der gewässerbegleitende Weg mit Durchlässen gekreuzt. Die nördlichen Abschnitte werden gekürzt Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Durchlässe gehen in das Eigentum der Grundstückseigentümer über. Die Unterhaltung der Durchlässe obliegt den Eigentümern.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
30.29	KIR-km 0+300 bis 0+550 (U 5/4)	Neubau Pumpwerk an der verlegten Kirch- dorfer Wettern	a) - b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	An der Kreuzung der verlegten Kirchdorfer Wettern (siehe Nr. 30.25) mit dem alten Verlauf der Wettern A (siehe Nr. 30.30) wird ein Pumpwerk (Kleinschöpfwerk) errichtet. Es entnimmt Wasser aus der Kirchdorfer Wettern und versorgt damit die nördlichen landwirtschaftlichen Flächen. Das Pumpwerk wird vom Betriebsgebäude des Tunnels (siehe Nr. 10.29) aus über eine entlang der verlegten Kirchdorfer Wettern verlaufende Stromleitung versorgt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt dem Wasserverband.
Wettern A				
30.30	A 26 9+088 (U 5/4) WEA-km 0+350 bis 0+100	Beseitigung/Verschluss eines Teilabschnittes der Wettern A	a) Grundstückseigentümer (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U) b) -	Die A 26 kreuzt mit BW 04-2 (siehe Nr. 10.28) die Wettern A. Außerdem wird die Wettern A durch die verlegte Kirchdorfer Wettern (siehe Nr. 30.25) unterbrochen. Der Verlauf der Wettern A wird verändert. Die beiden Gewässerabschnitte der Wettern A nördlich der verlegten Kirchdorfer Wettern werden miteinander verbunden.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Der Gewässerabschnitt nördlich der Kornweide/südlich der verlegten Kirchdorfer Wettern bleibt als Stillgewässer erhalten und wird an die Kirchdorfer Wettern mit einem Durchlass angeschlossen.</p> <p>Der Gewässerabschnitt südlich der Kornweide bis einschließlich Kreuzung der verlegten Kirchdorfer Wettern wird beseitigt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des beseitigten Abschnittes entfällt, im Übrigen obliegt die Unterhaltung des Gewässers wie bisher dem Wasserverband.</p>
30.31	WEA-km 0+350 bis 0+100 (U 5/4)	Verlegung der Wettern A	a) Grundstückseigentümer (E) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	<p>Die Wettern A wird parallel zum südlichen Teil der verlegten Kirchdorfer Wettern (siehe Nr. 30.25) verlegt.</p> <p>Der neue Gewässerabschnitt erhält folgende Hauptabmessungen:</p> <p>Sohlbreite: 2,2 m Böschungsnegung: 1:2 Befestigung: unbefestigt (Einmündungsbereiche Kalksicherung)</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Eine relevante Verminderung der hydraulischen Trennung zwischen Grund- und Oberflächenwasser ist nicht zu erwarten. Beim Nachweis von zu geringen Deckschichten bzw. Fehlstellen erfolgt eine mineralische Abdichtung der Gewässersohlen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem Wasserverband.</p>
30.32	WEA-km 0+350 bis 0+100 (U 5/4)	Neubau Stauanlage an der verlegten Wettern A	a) - b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	<p>Im Zuge der verlegten Wettern A (siehe Nr. 30.31) wird eine handgesteuerte Stauanlage in Form eines Kippwehres errichtet.</p> <p>Das Kippwehr erhält folgende Hauptabmessungen:</p> <p>Durchflussbreite: 1 m Durchflusshöhe: 1,2 m Betriebswasserstand - 0,1 m NHN</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt dem Wasserverband.</p>
30.33	WEA-km 0+350 bis 0+100	Unterbrechung Sammelgräben südlich der Kornweide	a) Grundstückseigentümer (E/U)	Die Sammelgräben werden durch die verlegte Kirchdorfer Wettern (siehe Nr. 30.25) und die verlegte Wettern A (siehe Nr. 30.31) unterbrochen. Die zwischen Kirchdorfer Wettern und

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
	(U 5/4)		b) Grundstückseigentümer (E/U)	<p>Kornweide liegenden Abschnitte werden beseitigt. Die südlich der Wettern A liegenden Abschnitte werden mit Durchlässen an die verlegte Wettern A angeschlossen, um die Überfahrten für den landwirtschaftlichen Verkehr zu gewährleisten.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Durchlässe gehen in das Eigentum der Grundstückseigentümer über.</p> <p>Die Unterhaltung der Durchlässe obliegt den Eigentümern.</p>
Neuer Brausielgraben				
30.34	A 26 9+332 (U 5/5)	Beseitigung/Verschluss eines Teilabschnittes des Neuen Brausielgrabens	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U) b) -	<p>Die A 26 kreuzt mit BW 04-2 (siehe Nr. 10.28) den Neuen Brausielgraben an der Stelle der Kreuzung zwischen altem Verlauf der Kornweide und Brausielgraben.</p> <p>Der Neue Brausielgraben muss in diesem Bereich verschlossen werden. Im Kreuzungsbereich mit der A 26 wird das Gewässer einschließlich des Durchlasses unter der Kornweide beseitigt. Der Neue Brausielgraben wird verlegt (siehe Nr. 30.35). Die beiden Gewässerabschnitte nördlich und südlich der A 26 werden zu Stillgewässern umgebaut und jeweils an den verlegten Neuen Brausielgraben angeschlossen. Dabei wird der gewässerbegleitende Weg mit Durchlässen gekreuzt.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung der Stillgewässer einschließlich der Durchlässe obliegt dem Wasserverband.
30.35	NBG-km 0+420 bis 0+820 (U 5/4 und 5)	Verlegung Neuer Brausielgraben	a) Grundstückseigentümer (E) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	Als Ersatzmaßnahme für den Verschluss des Neuen Brausielgrabens (siehe Nr. 30.34) wird er in westliche Richtung so weit verlegt, dass eine Kreuzung mit BW 04-2 (siehe Nr. 30.36) in dessen Gradiententiefpunkt und damit in einem Bereich ausreichender Tunnelüberdeckung möglich ist. Der neue Gewässerabschnitt erhält folgende Hauptabmessungen: Sohlbreite: 5 m Böschungsneigung: 1:2 Befestigung: unbefestigt Freibord: > 30 cm. Breite Unterhaltungstreifen: 4 m und 3,50 m Eine relevante Verminderung der hydraulischen Trennung zwischen Grund- und Oberflächenwasser ist nicht zu erwarten. Beim Nachweis von zu geringen Deckschichten bzw. Fehlstellen erfolgt eine mineralische Abdichtung der Gewässersohlen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland,

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem Wasserverband.
30.36	A 26 9+113 (U 5/4)	Neue Kreuzung A 26/verlegter Neuer Brausielgraben	a) - b) <u>Bauwerk</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Gewässer</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	Die A 26 kreuzt mit BW 04-2 (siehe Nr. 10.28) den verlegten Neuen Brausielgraben (siehe Nr. 30.35). Die Kosten für die Herstellung der Kreuzungsanlage trägt gemäß § 12a Abs. 1 FStrG die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Durch die Kreuzung mit einem Tunnel mit ausreichender Überdeckungshöhe sind keine Erschwernisse der Gewässerunterhaltung zu erwarten. Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem Wasserverband.
30.37	Kornweide 0+305 (U 5/4)	Änderung Kreuzung Kornweide/Neuer Brausielgraben	a) und b) <u>Bauwerk</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) <u>Gewässer</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E)	Die bisherige Kreuzung zwischen Kornweide und Neuem Brausielgraben bei ca. Bau-km 0+480 der Kornweide (siehe Nr. 30.34) wird durch eine neue Kreuzung zwischen verlegter Kornweide und verlegter Kirchdorfer Wetteren ersetzt. Die verlegte Kornweide kreuzt mit BW 09 den verlegten Neuen Brausielgraben. Auf Nr. 10.31 wird verwiesen.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
			Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	
30.38	NBG-km 0+420 bis 0+820 (U 5/4 und 5)	Unterbrechung Sammelgräben nördlich und südlich der Kornweide	a) Grundstückseigentümer (E/U) b) Grundstückseigentümer (E/U)	Die Sammelgräben werden durch den verlegten Neuen Brau- sielgraben unterbrochen und angepasst. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung der Sammelgräben obliegt den jeweiligen Grundstückseigentümern.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11 Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
40	BAB A 1 – Gewässer, Hochwasserschutzanlagen			
Hauptdeich				
40.01	A 1 0+238 Hauptdeich Dkm 15,249 bis Dkm 15,478 und Dkm 14,900 bis Dkm 15,175 U 5/6.0 U 15.4/12	Änderung Deichlinie Finkenrieker und Moorwerder/Stillhorner Hauptdeich Flurstücke Nr. 13160 und 11155	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) <u>Deich:</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) <u>Bauwerk:</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die A 1 ist Bestandteil der Deichlinie des Finkenrieker und des Moorwerder/Stillhorner Hauptdeiches. Gemäß Kreuzungsrechtlicher Vereinbarung vom 04.02./17.02.1997 wird der Autobahndamm bis zur Berme als Hochwasserschutzanlage mitbenutzt. Die Straßen Finkenrieker Hauptdeich und Stillhorner Hauptdeich haben die Funktion von Deichverteidigungsstraßen. Die derzeit entlang der Böschung der A 1 unter Einschluss des Widerlagers der Süderelbbrücke verlaufende Deichlinie wird aufgehoben und bei Bau-km 0+238 der A 1 neu festgelegt. Dort kreuzt sie mit dem BW 25 (siehe Nr. 20.12) die A 1. Der entsprechende Dammabschnitt der A 1 südlich der neuen Deichlinie liegt zukünftig im Hochwasserbereich der Süderelbe. Beim Damm der A 1 südlich der rückverlegten Deichlinie (also im Überflutungsbereich) wird der bestehende ehemalige Deich bis zu einer Höhe von 6,4 m ü. NHN auf der Westseite (Hauptangriffsseite für Wellenschlag) und 4,2 m ü. NHN auf der Ostseite nicht verändert, um dem Wasserangriff auch zukünftig Widerstand entgegen setzen zu können. Die notwendige Verbreiterung der A 1 wird durch die Regelböschungsniegung von 1:1,5 oberhalb der angegebenen Höhen hergestellt. Die Deichverteidigung erfolgt im Kreuzungsbereich mit der A 1

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				wie bisher wie folgt: Finkenrieker Hauptdeich – Finkenriek – Stillhorner Weg/BW 19 – Stillhorner Hauptdeich. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
40.02	A 1 0+238 (U 5/6)	Neue Kreuzung Entwässerungsanlage A 1/ Deichlinie Finkenrieker und Moor- werder/Stillhorner Hauptdeich	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die Sammelleitungen der Entwässerungsanlage der A 1 im EA 4 (siehe Nr. 20.17) kreuzen das im Zuge der geänderten Deichlinie zu errichtende BW 25 (siehe Nr. 20.12). Beide Rohrleitungen kreuzen die Spundwand in einem Stahl-mantelrohr mit redundant ausgeführter Ringraumdichtung. Die Deckenhöhen der A 1 liegen wasserseitig deutlich über dem Bemessungswasserstand, sodass auf Absperreinrichtungen verzichtet werden kann. Bei der Schachthanordnung wird ein beidseitiger Schutzstreifen von 5 m berücksichtigt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
Stillhorner Wettern				
40.03	SHW-km 0+100 bis 0+280 (U 5/5)	Verlegung der Stillhorner Wettern Flurstücke Nr. 4291 und 4329	a) und b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	<p>Die Stillhorner Wettern wird so verlegt, dass die erweiterte A 1 (siehe Nr. 20.01) und die Rampe A 26 – A 1 Nord des AD Süderelbe (siehe Nr. 20.04) rechtwinklig gekreuzt und die Kreuzungen entzerrt werden. Der Durchlass im Zuge der A 1 für die Stillhorner Wettern wird durch 2 getrennte Gewässerkreuzungen/Brückenbauwerke ersetzt (siehe Nr. 20.10 und 20.13).</p> <p>Der neue Gewässerabschnitt erhält folgende Hauptabmessungen:</p> <p>Sohlbreite: 5 m Böschungsneigung: 1:2 Befestigung: unbefestigt</p> <p>Eine relevante Verminderung der hydraulischen Trennung zwischen Grund- und Oberflächenwasser ist nicht zu erwarten. Beim Nachweis von zu geringen Deckschichten bzw. Fehlstellen erfolgt eine mineralische Abdichtung der Gewässersohlen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem Wasserverband.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
40.04	A 1 0+649 U 5/5	Änderung Kreuzung A 1/Stillhorner Wettern	a) und b) <u>Bauwerk</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Gewässer</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	Im Zuge der Erweiterung der A 1 (siehe Nr. 20.01) wird die schiefwinklige Kreuzung mit der Stillhorner Wettern durch eine rechtwinklige Kreuzung an geringfügig verändertem Standort ersetzt. Der bisherige Durchlass wird beseitigt. Die erweiterte A 1 kreuzt mit BW 26 die verlegte Stillhorner Wettern. Auf Nr. 20.13 wird verwiesen.
40.05	Rampe A 26 – A 1 Nord 0+105 (U 5/5)	Neue Kreuzung Rampe A 26 – A 1 Nord/ Stillhorner Wettern	a) - b) <u>Bauwerk</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Gewässer</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	Die Rampe A 26 – A 1 Nord des AD Süderelbe (siehe Nr. 20.04) kreuzt mit BW 18 die verlegte Stillhorner Wettern. Auf Nr. 20.10 wird verwiesen.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
50	Anlagen im Hamburger Hafen			
50.01	A 26 5+840 bis 7+419 (U 5/1 bis 3)	Kreuzung A 26/Hamburger Hafen	<u>Hafen:</u> a) Grundstückseigentümer (E) HPA Hamburg Port Authority AöR (Hafenentwicklung und -bewirt- schaftung) Hafenstab HASTA der HPA (Hochwasserschutz) b) gemäß Grunderwerbsplan und – verzeichnis (E)	Die A 26 kreuzt den Hamburger Hafen planfrei mit BW 01 (siehe Nr. 10.20). Durch die planfreie Kreuzung mit einer Hochstraße werden Eingriffe in und Beeinträchtigungen von Anlagen im Hafengebiet minimiert. Auf die ff. Regelungen wird verwiesen.
50.02	A 26 5+840 bis ca. 6+650 (U 5/1)	Hohe-Schaar-Bahnhof Flurstücke Nr. 386, 385	a) HPA (E/U) b) HPA (E/U)	Die A 26 verläuft mit BW 01 (siehe Nr. 10.20) auf 810 m Länge über dem westlichen Rand des Geländes der HPA mit dem Hohe-Schaar-Bahnhof. Auf dem Flurstück Nr. 386 befinden sich Gleisanlagen (Gleise HOS005 bis HOS019) mit Oberleitungsmasten der Hafenbahn und deren Oberleitungsanlage. Zwischen den Gleisanlagen und den Oberleitungsmasten befindet sich eine bisher unbebaute Fläche.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p><i>Nachrichtlich wird darauf hingewiesen, dass seitens HPA auf dieser Fläche eine Erweiterung des Bahnhofs um die Gleise HOS001 bis HOS004 vorgesehen ist.</i></p> <p>Diese Teilfläche des Flurstückes Nr. 386 zwischen den Oberleitungsmasten und den Gleisen (Erweiterungsfläche Hohe-Schaar-Bahnhof) wird für die bauzeitliche Verlegung der Hohe-Schaar-Straße (siehe Nr. 10.22) vorübergehend in Anspruch genommen, da die Erweiterung des Hohe-Schaar-Bahnhofs um die 4-gleisige Gleisgruppe nach dem Bau der A 26 geplant ist. Die Grenze des Baufeldes verläuft entlang von Gleis HOS005.</p> <p>Die bauzeitlich verlegte Hohe-Schaar-Straße verläuft mit einer lichten Höhe von 4,00 m und einem senkrechten Sicherheitsabstand von 1,50 m unter den Querfeldern der Oberleitung zwischen den OL-Masten 2-16 bis 2-38 (Richtseilhöhe 12,23 m ü. NHN). Die Sicherheitsabstände zum Richtseil der Oberleitungsanlage sind in Unterlage 01 Ziffer 9.4 ausgewiesen.</p> <p>Die Gewährleistung der Schutzabstände zur Oberleitungsanlage erfolgt durch 2 Profiltore (Unterlage 16.4/41). Die Profiltore werden mit Vorschriftszeichen Z 265 und Leitmalen Z 267 sowie Schranken ausgestattet.</p> <p>Die neben dem gleisabgewandten Rand der bauzeitlich verleg-</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>ten Hohen-Schaar-Straße stehenden Oberleitungsmasten werden durch die bauzeitliche Verkehrsführung nicht beeinträchtigt.</p> <p>Der gleiszugewandte Rand der bauzeitlich verlegten Hohen-Schaar-Straße (Böschungsunterkante) verläuft in einem Abstand von mindestens 5,00 m zur Gleisachse von Gleis HOS005. Damit wird der erforderliche Abstand eingehalten. An dieser Seite sind zum Schutz des Bahnverkehrs auf Forderung der HPA Fahrzeugrückhaltesysteme (FRS) mit aufgesetztem Blendschutz vorgesehen, auch wenn gemäß Richtlinien für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeug-Rückhaltesysteme (RPS) bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h keine passiven Schutzeinrichtungen erforderlich wären.</p> <p>Die Kosten für die Schutzmaßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>
50.03	A 26 5+840 bis 6+773 (U 5/1 und 2)	Raffinerie/Terminal Flurstück Nr. 566	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) <u>Pfeiler</u>	<p>Die A 26 verläuft mit BW 01 (siehe Nr. 10.20) auf 940 m Länge über dem östlichen Rand des Terminals, parallel zu den Gleisanlagen des Terminals.</p> <p>Auf dem Streifen zwischen Hochwasserwand/Grundstücksgrenze und Gleisanlagen werden Pfeiler der Auflagerachsen A 30 bis B 70 bzw. Portalrahmen einschließlich deren Wartungsflächen errichtet.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
			Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Im Baufeld befinden sich auf dem Grundstück folgende Anlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hochwasserschutzwand mit aufgesetztem Zaun und begleitendem bituminös befestigtem Weg sowie Gleisquerung Anschlussgleis bei ca. Bau-km 6+580 - Sperrwand - Gleise 1 bis 10 - Anschlussgleis, Anschluss Nr. 514 mit Tor zum Grundstück an dessen südöstlichem Rand - Gleisreste (bei ca. Bau-km 6+600). <p>An den Anlagen werden folgende Änderungen vorgenommen:</p> <p>Die entsprechenden Abschnitte der Hochwasserschutzwand werden durch die Pfeiler verdrängt, beseitigt und um ca. 7 m in westliche Richtung versetzt neu errichtet. Entlang der Wand wird ein Deichverteidigungsweg angelegt. Das vorhandene Tor wird beseitigt und bei ca. Bau-km 6+560 neu errichtet (siehe Nr. 30.07).</p> <p>Die Gleise 10 und 9 werden ersatzlos beseitigt, Gleis 8 wird gekürzt. Die Gleisquerung des Anschlussgleises wird durch die verlegte Hochwasserschutzwand verdrängt und in Höhe von Bau-km 6+500 neu angelegt. (siehe Nr. 80.07).</p> <p>Die Gleisreste werden überbaut.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Die Sperrwand (siehe Nr. 30.09) am Beginn der Baustrecke bleibt erhalten.</p> <p>Die Kosten für die Beseitigung und Änderung der baulichen Anlagen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der geänderten Hochwasserschutzwand und des Deichweges obliegt wie bisher der Grundstückseigentümerin.</p>
50.04	A 26 6+660 bis 7+000 (U 5/2)	Raffinerie Flurstück Nr. 567	a) Nynas GmbH & Co. KG (E/U) b) Nynas GmbH & Co. KG (E/U) <u>Pfeiler</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Die A 26 verläuft mit BW 01 (siehe Nr. 10.20) auf 240 m Länge über dem nordöstlichen Rand des Raffineriegeländes.</p> <p>Auf dem Grundstück werden Pfeiler bzw. Portalrahmen der Auflagerachsen B 60 bis B 110 errichtet.</p> <p>Im Baufeld befinden sich folgende Anlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsgebäude und Wache - Werksstraße - Pkw-Parkplätze - Lkw-Parkplätze - Fahrradabstellanlage - Beleuchtung.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Das Verwaltungsgebäude und die Wache des Unternehmens werden durch die Pfeiler des BW 01 verdrängt und müssen beseitigt werden. Für die Wache wird ein Ersatzbau errichtet.</p> <p>Die Parkplätze werden umgestaltet.</p> <p>Die Einmündung der Werksstraße wird angepasst (siehe Nr. 50.05).</p> <p>Die Kosten für die Beseitigung und Änderung/Ersatz der baulichen Anlagen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Kostentragungspflicht beschränkt sich auf eine Wiederherstellung entsprechend dem ursprünglichen Zustand der Anlagen.</p> <p>Die Unterhaltung der geänderten baulichen Anlagen einschließlich des Parkplatzes obliegt wie bisher der Grundstückseigentümerin.</p> <p>Die Unterhaltung der auf dem Grundstück herzustellenden Wartungsflächen (außer Parkplatz siehe oben) wird der Grundstückseigentümerin übertragen.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
50.05	A 26 7+000 (U 5/2)	Änderung Einmündung Werksstraße in Hohe-Schaar-Straße Flurstück Nr. 567	a) Nynas GmbH & Co. KG (E/U) b) Nynas GmbH & Co. KG (E/U)	<p>Die Einmündung der Werksstraße in die Hohe-Schaar-Straße wird durch die Stütze des Portalrahmens der Achse B 110 berührt. Die Stütze erfordert die Anpassung der Einmündung. Die Verkehrsinsel einschließlich Beleuchtungsmast wird zurückgebaut und der rechte Rand der Einmündung einschließlich des Geh- und Radweges angepasst. Die nicht mehr für die Werksstraße genutzte Fläche (geänderte Eckausrundung und Radweg) werden vom Vorhabenträger erworben.</p> <p>Die Kosten für die Anpassung trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Werksstraße obliegt wie bisher der Grundstückseigentümerin.</p>
50.06	A 26 7+000 (U 5/2)	Hochwasserschutzwand Polder 7 auf Flurstück Nr. 371	a) HPA (E/U) b) HPA (E/U) <u>Ableitung aus RBFA 1</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Auf dem Grundstück verläuft ein Teilabschnitt der Hochwasserschutzwand als östliche Begrenzung des Polders 7 (siehe Nr. 30.05). Sie wird durch die Ableitung aus der ebenfalls auf dem Grundstück vorgesehenen RBFA 1 gekreuzt.</p> <p>Auf Nr. 30.11 wird verwiesen.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
50.07	A 26 7+125 (U 5/2)	Reiherstiegsschleuse Flurstücke Nr. 403, 404, 351, 352, 353, 349, 357, 360, 534	a) HPA (E/U) b) HPA (E/U) <u>Pfeiler</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Die A 26 kreuzt mit BW 01 (siehe Nr. 10.20) die Reiherstiegsschleuse.</p> <p><i>Nachrichtlich wird darauf hingewiesen, dass die HPA in einem eigenen Verfahren den Ersatzneubau der Reiherstiegsschleuse plant. Im Zuge des Ersatzneubaus werden die westliche Schleusenkammer verfüllt und bei der östlichen Schleusenkammer die Häupter, Verschlussorgane, die Wände als rückverankerte Spundwände und die Kammersohle neu gebaut. Das Vorhaben der HPA umfasst darüber hinaus in diesem Bereich den Umbau der Hohen-Schaar-Straße zwischen Einmündung Werksstraße und Anschlussgleis sowie Leitungsänderungen einschließlich Neubau einer Leitungsbrücke. Das Gebäude neben den Auflagerachsen B 120/C 10 wird beseitigt. Die Umbaumaßnahmen erfolgen vor Errichtung der Hochstraße.</i></p> <p>Die Lage und die lichte Weite des Brückenfeldes mit den Auflagerachsen C 20 und C 30 des BW 01 berücksichtigen die vorgesehenen Umbaumaßnahmen. Das Brückenfeld wird über der östlichen Kammer mit einer gegenüber dem Regelabstand von 60 m auf 70 m vergrößerten lichten Weite angeordnet.</p> <p>Vor Baubeginn erfolgt eine Zustandsfeststellung des Baufeldes und benachbarter Anlagen. Es werden geeignete Maßnahmen ergriffen, um Schäden an den umliegenden Bestandsbauwerken zu vermeiden. Die Übergabe der Bestandsunterlagen nach</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Fertigstellung des Schleusenumbaus durch die HPA ist erforderlich.</p> <p>Im Rahmen des Bauwerksentwurfs werden Anforderungen aus dem Betrieb der Schleuse an das Montagekonzept und den Bauablauf von BW 01 in Abstimmung mit dem Oberhafenamt (HPA HM1) geprüft. Es wird geprüft, ob und für welche Maßnahmen während der Bauzeit schiffahrtspolizeiliche Genehmigungen erforderlich sind.</p> <p>Die Baugrube für den Trennpfeiler B 120/C 10 greift in den Gehweg an der geänderten Hohen-Schaar-Straße ein, der nach Umbau durch die HPA mit taktilen Elementen ausgestattet sein wird. Ein Teilrückbau wird vorgenommen und eine bauzeitliche Verkehrsführung für die Fußgänger unter Berücksichtigung der notwendigen Ausstattung eingerichtet. Nach Fertigstellung der Trennpfeiler wird eine Aufstellfläche für Wartungsfahrzeuge hergestellt. Der Gehweg wird wiederhergestellt.</p> <p>Für die Herstellung des Pfeilers C 20 wird der Gehweg an der Hohen-Schaar-Straße nach Zustandsfeststellung zurückgebaut und nach Fertigstellung des Pfeilers wiederhergestellt.</p> <p>Die Entwässerungsleitung zwischen RBFA 1 und Einleitstelle 1.1 (siehe Nr. 30.11) kreuzt die westliche Wand der westlichen Schleusenkammer sowie die geplante neue Flügelwand der Reiherstiegsschleuse.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Die minimale Einleithöhe an der Einleitstelle 1.1 ist durch das mittlere Tidehochwasser vorgegeben (Rohrsohle 2,20 m ü. NHN). Dies führt zu einem Konflikt zwischen der Höhe der Entwässerungsleitung und dem Holm der Flügelwand. Zur Beseitigung des Konflikts und zur Gestaltung der Durchdringungen der Wände werden im Rahmen der Ausführungsplanung Abstimmungen mit der HPA geführt.</p> <p>Die Kosten für die Anpassungsmaßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Ableitung aus der RBFA 1 einschließlich Durchdringungsbauwerke obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>
50.08	A 26 7+200 bis 7+400 (U 5/2)	Beseitigung baulicher Anlagen auf Flurstücken Nr. 11821, 11822, 11823	a) HPA (E/U) b) <u>Grundstück außer Pfeilerflächen</u> HPA (E/U) <u>Parkplatz</u> - <u>Pfeiler</u>	<p>Die Flächen zwischen der Reiherstiegsschleuse und dem Pollhorner/Buschwerder Hauptdeich bzw. Hafenbahn und Hohe-Schaar-Straße werden durch BW 01 der A 26 (siehe Nr. 10.20) in Längsrichtung überbaut.</p> <p>Zwischen den Auflagerachsen C 40 und C 50 befindet sich im Baufeld ein an die Hohe-Schaar-Straße angeschlossener ungebunden befestigter, mit einem flachen Zaun eingefasster Firmenparkplatz. Darüber hinaus befinden sich auf den Flurstücken weitere Einfriedungen und abgelagerte Teile von Großgeräten.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
			Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Auf der Fläche des Parkplatzes werden die Auflagerachse C 40 gegründet und Wartungsflächen für die Pfeiler angelegt.</p> <p>Der Firmenparkplatz einschließlich Einfriedungen wird beseitigt.</p> <p>Die Kosten für die Beseitigung des Parkplatzes trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Geräteteile müssen entfernt werden.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
60	Anlagen auf der Wilhelmsburger Elbinsel			
60.01	A 26 7+420 bis 7+643 (U 5/3)	Gewerbegrundstück Hohe-Schaar-Straße 47 und 49 Flurstück Nr. 8733 Herbert Metzendorf & Co. KG und Brendel GmbH	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) <u>Grundstück außer Pfeilerflächen</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) <u>Bauliche Anlagen</u> - <u>Pfeiler</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Das Gewerbegrundstück zwischen dem Pollhorner/Buschwer- der Hauptdeich und der Georg-Wilhelm-Straße wird durch BW 01 der A 26 (siehe Nr. 10.20) in Längsrichtung überbaut. Die Pfeiler der Auflagerachsen C 80 bis 120 werden auf dem Grundstück errichtet. Auf dem Grundstück befinden sich die Hohe-Schaar-Straße 47 (Herbert Metzendorf & Co. KG) und die Hohe-Schaar-Straße 49 (Brendel GmbH). Die Gebäude und weitere bauliche Anla- gen müssen beseitigt werden. Die Kosten für die Beseitigung der baulichen Anlagen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
60.02	A 26 7+643 bis 7+683 (U 5/3)	Gewerbegrundstück Hohe-Schaar-Straße 51 Flurstücke Nr. 5855, 5856, 5148 Kale Cars	a) Grundstückseigentümer (E/U) b) <u>Grundstück außer Pfeilerflächen</u> Grundstückseigentümer (E/U) <u>Bauliche Anlagen</u>	Das Gewerbegrundstück wird durch BW 01 der A 26 (siehe Nr. 10.20) überbaut. Die Pfeiler der Auflagerachsen C 120/D 10 werden auf dem Grundstück errichtet. Das Gebäude und weitere bauliche Anlagen müssen beseitigt werden.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
			- <u>Pfeiler</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die Kosten für die Beseitigung der baulichen Anlagen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
60.03	A 26 7+683 bis 7+708 (U 5/3)	Bunker Flurstück Nr. 5149	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) <u>Grundstück außer Pfeilerflächen</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) <u>Bauliche Anlagen</u> - <u>Pfeiler</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die Hochstraße der A 26 (siehe Nr. 10.20) kreuzt auf dem Flurstück Nr. 5149 einen Rundbunker, der 1942 im Rahmen des ehemaligen Bunkerbauprogrammes der Stadt Hamburg errichtet worden ist. Auf dem Grundstück werden die Pfeiler der Auflagerachse D 20 errichtet. Der Bunker wird beseitigt/verfüllt. Die Kosten für die Beseitigung der baulichen Anlage trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
60.04	A 26 7+730 bis 7+780 (U 5/3)	Gewerbegrundstück Kornweide 2 Flurstück Nr. 4786	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) <u>Grundstück außer Pfeilerflächen</u>	Das Grundstück wird durch BW 01 der A 26 (siehe Nr. 10.20) überbaut. Die Pfeiler der Auflagerachsen D 30 werden auf dem Grundstück errichtet. Die aus Containern bestehende Anlage und weitere bauliche Anlagen müssen beseitigt werden.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
			Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) <u>Bauliche Anlagen</u> - <u>Pfeiler</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die Kosten für die Beseitigung der baulichen Anlagen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
60.05	Rampe A 26 – B 75 0+390 bis 0+430 (U 5/3)	Gewerbegrundstück Seegelkenkehre 1 Flurstück Nr. 10159 Stapler Center Hamburg	a) Grundstückseigentümer (E/U) b) Grundstückseigentümer (E/U)	Die Rampe A 26 – B 75 berührt mit BW 01-6 (siehe Nr. 10.20) den nördlichen Rand des Flurstücks. Eine Teilfläche des Flurstücks nördlich der Parkplätze (Flächengröße gemäß Unterlage 10, Grunderwerbsplan) wird für das Vorhaben benötigt. Die nördliche Einfriedung des Grundstücks am Rande des Bau-felds wird vor Beschädigung geschützt bzw. wiederhergestellt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung der Einfriedung verbleibt beim Grundstücksei-gentümer.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
60.06	Rampe 0+430 bis 0+475 (U 5/3)	Gewerbegrundstück Seegelkenkehre 3 Flurstück Nr. 11990 Rochem Water Treatment	a) Grundstückseigentümer (E/U) b) Grundstückseigentümer (E/U)	Die Rampe A 26 – B 75 berührt mit BW 01-6 (siehe Nr. 10.20) den nördlichen Rand des Flurstücks. Eine nicht bebaute Teilfläche des Flurstücks nördlich der Parkplätze (Flächengröße gemäß Unterlage 10, Grunderwerbsplan) wird für das Vorhaben benötigt. Die nördliche Einfriedung des Grundstücks am Rande des Bau-felds wird vor Beschädigung geschützt bzw. wiederhergestellt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung der Einfriedung verbleibt beim Grundstücksei-gentümer.
60.07	Rampe 0+475 bis 0+530 (U 5/3)	Gewerbegrundstück Seegelkenkehre 5 Flurstück Nr. 11017 Saugtech Dienstleistungsgesell-schaft	a) Grundstückseigentümer (E/U) b) Grundstückseigentümer (E/U)	Die Rampe A 26 – B 75 berührt mit BW 01-6 (siehe Nr. 10.20) den nordöstlichen Rand des Flurstücks. Eine nicht bebaute Teilfläche des Flurstücks (Flächengröße gemäß Unterlage 10, Grunderwerbsplan) wird für das Vorhaben benötigt. Die nördliche Einfriedung des Grundstücks am Rande des Bau-felds und wird wiederhergestellt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Die Unterhaltung der Einfriedung verbleibt beim Grundstückseigentümer.
60.08	A 26 8+425 bis 8+465 (U 5/4)	Grundstück Katenweg 14 Flurstück Nr. 8437	a) Grundstückseigentümer (E/U) b) <u>Grundstück</u> Grundstückseigentümer (E/U) <u>Bauliche Anlagen</u> -	Eine Teilfläche des Grundstücks einschließlich des Hauses liegt im Baufeld der A 26 neben dem Tunnel, BW 04-2 (siehe Nr. 10.28). Die Breite des Baufeldes ergibt sich aus der Herstellung des Tunnels in offener Bauweise mit verankerten Baugrubenwänden. Die Teilfläche wird für das Baufeld in Anspruch genommen. Das Haus muss abgebrochen werden. Die Kosten für den Abbruch baulicher Anlagen sowie die Herstellung neuer Einfriedungen entlang des Tunnelgrundstückes trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
60.09	A 26 8+425 bis 8+465 (U 5/4)	Grundstück Katenweg 16 Flurstück Nr. 8439	a) Freie und Hansestadt Hamburg Erbbauberechtigte b) <u>Grundstück außer Tunnelfläche</u> Freie und Hansestadt Hamburg Erbbauberechtigte	Das Grundstück liegt im Baufeld der A 26 auf und neben dem Tunnel, BW 04-2 (siehe Nr. 10.28). Die Breite des Baufeldes ergibt sich aus der Herstellung des Tunnels in offener Bauweise mit verankerten Baugrubenwänden. Das Grundstück wird für die Herstellung des Tunnels in Anspruch genommen. Das Haus befindet sich unmittelbar neben der Baugrube. Das Haus und die Nebengebäude müssen abgebrochen werden.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
			<u>Bauliche Anlagen</u> - <u>Tunnelfläche</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die Kosten für den Abbruch baulicher Anlagen sowie die Herstellung neuer Einfriedungen entlang des Tunnelgrundstückes trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
60.10	A 26 8+425 bis 8+465 (U 5/4)	Grundstück Katenweg 18 Flurstück Nr. 8441	a) Freie und Hansestadt Hamburg Erbbauberechtigte b) <u>Grundstück außer Tunnelfläche</u> Freie und Hansestadt Hamburg Erbbauberechtigte <u>Bauliche Anlagen</u> - <u>Tunnelfläche</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Das Grundstück liegt im Baufeld der A 26 auf und neben dem Tunnel, BW 04-2 (siehe Nr. 10.28). Die Breite des Baufeldes ergibt sich aus der Herstellung des Tunnels in offener Bauweise mit verankerten Baugrubenwänden. Das Grundstück wird für die Herstellung des Tunnels in Anspruch genommen. Das Haus befindet sich unmittelbar neben der Baugrube. Das Haus und die Nebengebäude müssen abgebrochen werden. Die Kosten für den Abbruch baulicher Anlagen sowie die Herstellung neuer Einfriedungen entlang des Tunnelgrundstückes trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
60.11	A 26 8+425 bis 8+465 (U 5/4)	Grundstück Katenweg 20 Flurstück Nr. 8443	a) Freie und Hansestadt Hamburg Erbbauberechtigte b) <u>Grundstück</u> Freie und Hansestadt Hamburg Erbbauberechtigte <u>Bauliche Anlagen</u> -	<p>Das Grundstück einschließlich des Hauses liegt im Baufeld der A 26 neben dem Tunnel, BW 04-2 (siehe Nr. 10.28). Die Breite des Baufeldes ergibt sich aus der Herstellung des Tunnels in offener Bauweise mit verankerten Baugrubenwänden.</p> <p>Das Grundstück wird für das Baufeld in Anspruch genommen. Das Haus muss abgebrochen werden.</p> <p>Die Kosten für den Abbruch baulicher Anlagen sowie die Herstellung neuer Einfriedungen entlang des Tunnelgrundstückes trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>
60.12	A 26 8+475 bis 8+505 (U 5/4)	Grundstück Katenweg 17 Flurstück Nr. 4727	a) Freie und Hansestadt Hamburg Erbbauberechtigte b) <u>Grundstück außer Tunnelfläche</u> Freie und Hansestadt Hamburg Erbbauberechtigte <u>Bauliche Anlagen</u> -	<p>Das Grundstück liegt im Baufeld der A 26 auf und neben dem Tunnel, BW 04-2. Die Breite des Baufeldes ergibt sich aus der Herstellung des Tunnels in offener Bauweise mit verankerten Baugrubenwänden.</p> <p>Das Grundstück wird für die Herstellung des Tunnels in Anspruch genommen.</p> <p>Das Haus befindet sich unmittelbar neben der Baugrube. Das Haus und die Nebengebäude müssen abgebrochen werden.</p> <p>Die Kosten für den Abbruch baulicher Anlagen sowie die Herstellung neuer Einfriedungen entlang des Tunnelgrundstückes</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
			<u>Tunnelfläche</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
60.13	A 26 8+475 bis 8+575 (U 5/4)	Grundstück Katenweg 19 Flurstück Nr. 4724	a) Freie und Hansestadt Hamburg Erbbauberechtigte b) <u>Grundstück außer Tunnelfläche</u> Freie und Hansestadt Hamburg Erbbauberechtigte <u>Bauliche Anlagen</u> - <u>Tunnelfläche</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Das Grundstück liegt im Baufeld der A 26 auf und neben dem Tunnel, BW 04-2 (siehe Nr. 10.28). Die Breite des Baufeldes ergibt sich aus der Herstellung des Tunnels in offener Bauweise mit verankerten Baugrubenwänden. Das Grundstück wird für die Herstellung des Tunnels in Anspruch genommen. Das Haus befindet sich neben der Baugrube. Das Haus und die Nebengebäude müssen abgebrochen werden. Die Kosten für den Abbruch baulicher Anlagen sowie die Herstellung neuer Einfriedungen entlang des Tunnelgrundstückes trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
60.14	A 26 8+475 bis 8+575	Grundstück Katenweg 21 Flurstück Nr. 4723	a) Grundstückseigentümer (E/U) b) <u>Grundstück</u>	Das Grundstück einschließlich des Hauses liegt im Baufeld der A 26 neben dem Tunnel, BW 04-2 (siehe Nr. 10.28). Die Breite des Baufeldes ergibt sich aus der Herstellung des Tunnels in offener Bauweise mit verankerten Baugrubenwänden.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
	(U 5/4)		Grundstückseigentümer (E/U) <u>Bauliche Anlagen</u> -	Das Grundstück wird für das Baufeld in Anspruch genommen. Das Haus befindet sich neben der Baugrube und muss abgebrochen werden. Die Kosten für den Abbruch baulicher Anlagen sowie die Herstellung neuer Einfriedungen entlang des Tunnelgrundstückes trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
60.15	A 26 8+505 bis 8+525 (U 5/4)	Grundstück Katenweg 15 Flurstück Nr. 4728	a) Grundstückseigentümer (E/U) b) <u>Grundstück außer Tunnelfläche</u> Grundstückseigentümer (E/U) <u>Bauliche Anlagen</u> - <u>Tunnelfläche</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Das Grundstück liegt im Baufeld der A 26 auf und neben dem Tunnel, BW 04-2 (siehe Nr. 10.28). Die Breite des Baufeldes ergibt sich aus der Herstellung des Tunnels in offener Bauweise mit verankerten Baugrubenwänden. Das Grundstück wird für die Herstellung des Tunnels in Anspruch genommen. Das Haus befindet sich neben der Baugrube. Das Haus und die Nebengebäude müssen abgebrochen werden. Die Kosten für den Abbruch baulicher Anlagen sowie die Herstellung neuer Einfriedungen entlang des Tunnelgrundstückes trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
60.16	A 26 8+525 bis 8+545 (U 5/4)	Grundstück Katenweg 13 Flurstück Nr. 4729	a) Freie und Hansestadt Hamburg Erbbauberechtigte b) <u>Grundstück außer Tunnelfläche</u> Freie und Hansestadt Hamburg Erbbauberechtigte <u>Bauliche Anlagen</u> - <u>Tunnelfläche</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Das Grundstück liegt im Baufeld der A 26 auf und neben dem Tunnel, BW 04-2 (siehe Nr. 10.28). Die Breite des Baufeldes ergibt sich aus der Herstellung des Tunnels in offener Bauweise mit verankerten Baugrubenwänden. Das Grundstück wird für die Herstellung des Tunnels in Anspruch genommen. Das Haus befindet sich neben der Baugrube. Das Haus und die Nebengebäude müssen abgebrochen werden. Die Kosten für den Abbruch baulicher Anlagen sowie die Herstellung neuer Einfriedungen entlang des Tunnelgrundstückes trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
60.17	A 26 8+545 bis 8+565 (U 5/4.0)	Grundstück Katenweg 11 Flurstück Nr. 4730	a) Grundstückseigentümer (E/U) b) <u>Grundstück außer Tunnelfläche</u> Grundstückseigentümer (E/U) <u>Bauliche Anlagen</u> -	Das Grundstück liegt im Baufeld der A 26 auf und neben dem Tunnel, BW 04-2 (siehe Nr. 10.28). Die Breite des Baufeldes ergibt sich aus der Herstellung des Tunnels in offener Bauweise mit verankerten Baugrubenwänden. Das Grundstück wird für die Herstellung des Tunnels in Anspruch genommen. Das Haus befindet sich neben der Baugrube. Das Haus und die

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
			<u>Tunnelfläche</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Nebengebäude müssen abgebrochen werden. Die Kosten für den Abbruch baulicher Anlagen sowie die Herstellung neuer Einfriedungen entlang des Tunnelgrundstückes trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
60.18	A 26 8+565 bis 8+595 (U 5/4)	Grundstück Katenweg 9 Flurstück Nr. 4731	a) Freie und Hansestadt Hamburg Erbbauberechtigte b) <u>Grundstück außer Tunnelfläche</u> Freie und Hansestadt Hamburg Erbbauberechtigte <u>Bauliche Anlagen</u> - <u>Tunnelfläche</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Das Grundstück liegt im Baufeld der A 26 auf und neben dem Tunnel, BW 04-2 (siehe Nr. 10.28). Die Breite des Baufeldes ergibt sich aus der Herstellung des Tunnels in offener Bauweise mit verankerten Baugrubenwänden. Das Grundstück wird für die Herstellung des Tunnels in Anspruch genommen. Das Haus befindet sich neben der Baugrube. Das Haus und die Nebengebäude müssen abgebrochen werden. Die Kosten für den Abbruch baulicher Anlagen sowie die Herstellung neuer Einfriedungen entlang des Tunnelgrundstückes trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
60.19	A 26 8+565 bis 8+595 (U 5/4)	Grundstück Katenweg 7 Flurstück Nr. 4732	a) Grundstückseigentümer (E/U) b) <u>Grundstück</u> Grundstückseigentümer (E/U) <u>Bauliche Anlagen</u> -	Das Grundstück einschließlich des Hauses liegt im Baufeld der A 26 neben dem Tunnel, BW 04-2 (siehe Nr. 10.28). Die Breite des Baufeldes ergibt sich aus der Herstellung des Tunnels in offener Bauweise mit verankerten Baugrubenwänden. Das Grundstück wird für das Baufeld in Anspruch genommen. Das Haus befindet sich neben der Baugrube und muss abgebrochen werden. Die Kosten für den Abbruch baulicher Anlagen sowie die Herstellung neuer Einfriedungen entlang des Tunnelgrundstückes trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
60.20	A 26 8+595 bis 8+735 (U 5/4)	Friedhof Finkenriek Flurstück Nr. 10722	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) <u>Grundstück außer Tunnelfläche</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) <u>Tunnelfläche</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die A 26 quert mit dem Tunnel BW 04-2 (siehe Nr. 10.28) eine Teilfläche des Friedhofs Finkenriek einschließlich des Eingangsbereiches Nord. Unter Beachtung des Hamburgischen Bestattungsgesetzes sind 39 Einzelgräber der muslimischen Grabfelder 25 bis 27 in das Grabfeld 21 umzubetten. Das Grabfeld 21 einschließlich Neubau eines Wasch- und Gebetshauses wurde bereits im Vorfeld der Baumaßnahme angelegt und in Betrieb genommen. Mit dem Betreiber ist eine Vereinbarung geschlossen worden, die dem Vorhabenträger die Nutzung von erforderlichen Ersatzgrabstätten zusichert.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Der Friedhofsbereich nördlich der Südlichen Wilhelmsburger Wettern wird geschlossen. Der dann außerhalb des Friedhofs gelegene Bereich wird im Rahmen des landschaftspflegerischen Begleitplanes umgestaltet.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der neu geschaffenen Friedhofsanlagen obliegt der Freien und Hansestadt Hamburg.</p>
60.21	A 26 8+470 bis 9+500 (U 5/5.0)	Grundstück Finkenriek 110 Flurstück Nr. 4275	a) Grundstückseigentümer (E/U) b) <u>Grundstück außer Graben</u> Grundstückseigentümer (E/U) <u>Grabenfläche</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p>Die nördliche, unbebaute Teilfläche des Grundstücks wird durch die verlegte Kornweide (siehe 10.16) und den Arbeitsstreifen in Anspruch genommen.</p> <p>Die Fläche der Kornweide wird erworben. Die Grundstücksbegrenzung (Zaun) wird angepasst.</p> <p>Die Kosten für die Anpassungsmaßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Einfriedung obliegt wie bisher dem Grundstückseigentümer.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
60.22	A 26 8+470 bis 9+500 (U 5/5.0)	Grundstück am Stübenhofer Weg Flurstück Nr. 4300	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) <u>Grundstück außer Tunnelfläche</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) <u>Bauliche Anlagen</u> - <u>Tunnelfläche</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Das Grundstück wird durch den verlegten Stübenhofer/Alten- dorfer Weg und den Tunnel der A 26 (siehe Nr. 10.28) in An- spruch genommen. Das Gebäude wird abgebrochen. Die Kosten für die Beseitigung der baulichen Anlagen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
60.23	Katenweg - (U 5/4.0)	Wiederherstellung Grundstückszufahrt Flurstück Nr. 8109	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	Die Überfahrt vom Katenweg zum Grundstück wird in Anpas- sung an den über dem Tunnel wiederhergestellten Katenweg (siehe Nr. 70.13) wiederhergestellt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt – soweit nichts anderes bestimmt ist – gemäß § 18 Abs. 3 Hamburgisches Wegegesetz der Freien und Hansestadt Hamburg als Trägerin der Wegebaukosten.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
60.24	Otto-Brenner- Straße 0+625 (U 5/4)	Anpassung Flurstück Nr. 7349/Überfahrt zur Otto-Brenner-Straße 54b (Flurstück Nr. 8076)	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	Die auf Flurstück Nr. 7349 angelegte Überfahrt über den Gehweg Otto-Brenner-Straße zum Grundstück am Beginn der Bau- strecke wird an die geänderte Otto-Brenner-Straße (siehe Nr. 10.12) angepasst. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt – soweit nichts anderes bestimmt ist – gemäß § 18 Abs. 3 Hamburgisches Wegegesetz der Freien und Hansestadt Hamburg als Trägerin der Wegebaulast.
60.25	Stillhorner Weg 0+737 (U 5/5)	Anpassung Flurstück Nr. 13207/Überfahrt zum Stillhorner Weg 4 (Flurstück Nr. 4481)	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	Die Überfahrt über den Gehweg am Stillhorner Weg zum Grundstück wird in Anpassung an den geänderten Stillhorner Weg (siehe Nr. 10.16) wiederhergestellt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt – soweit nichts anderes bestimmt ist – gemäß § 18 Abs. 3 Hamburgisches Wegegesetz der Freien und Hansestadt Hamburg als Trägerin der Wegebaulast.
60.26	Stillhorner Weg 0+766	Anpassung Flurstück Nr. 13207/Überfahrt zum Stillhorner Weg 6 Flurstück Nr. 12760	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b)	Die Überfahrt über den Gehweg am Stillhorner Weg zum Grundstück wird in Anpassung an den geänderten Stillhorner Weg (siehe Nr. 10.16) wiederhergestellt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland,

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
	(U 5/5)		Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p>Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt – soweit nichts anderes bestimmt ist – gemäß § 18 Abs. 3 Hamburgisches Wegegesetz der Freien und Hansestadt Hamburg als Trägerin der Wegebaulast.</p>
60.27	Stillhorner Weg 0+782 (U 5/5)	Anpassung Flurstück Nr. 13207/Überfahrt zum Stillhorner Weg 8/10 Flurstück Nr. 12160	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p>Die Überfahrt über den Gehweg am Stillhorner Weg zum Grundstück wird in Anpassung an den geänderten Stillhorner Weg (siehe Nr. 10.16) wiederhergestellt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt – soweit nichts anderes bestimmt ist – gemäß § 18 Abs. 3 Hamburgisches Wegegesetz der Freien und Hansestadt Hamburg als Trägerin der Wegebaulast.</p>
60.28	Stillhorner Weg 0+812 (U 5/5)	Anpassung Flurstück Nr. 13207/Überfahrt zum Stillhorner Weg 12 Flurstück Nr. 13156	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p>Die Überfahrt über den Gehweg am Stillhorner Weg zum Grundstück wird in Anpassung an den geänderten Stillhorner Weg (siehe Nr. 10.16) wiederhergestellt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt – soweit nichts anderes bestimmt ist – gemäß § 18 Abs. 3 Hamburgisches Wegegesetz der Freien und Hansestadt Hamburg als Trägerin der Wegebaulast.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
60.29	Stillhorner Weg 0+845 (U 5/5)	Anpassung Flurstück Nr. 13207/Überfahrt zum Stillhorner Weg 14 zum Flurstück Nr. 9121	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	Die Überfahrt über den Gehweg am Stillhorner Weg zum Grundstück wird in Anpassung an den geänderten Stillhorner Weg (siehe Nr. 10.16) wiederhergestellt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt – soweit nichts anderes bestimmt ist – gemäß § 18 Abs. 3 Hamburgisches Wegegesetz der Freien und Hansestadt Hamburg als Trägerin der Wegebaulast.
60.30	Stillhorner Weg 0+845 (U 5/5)	Anpassung Flurstück Nr. 13207/Überfahrt zum Stillhorner Weg 40 zum Flurstück Nr. 8833	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	Die Überfahrt zum Grundstück wird in Anpassung an den geänderten Stillhorner Weg (siehe Nr. 10.16) wiederhergestellt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt – soweit nichts anderes bestimmt ist – gemäß § 18 Abs. 3 Hamburgisches Wegegesetz der Freien und Hansestadt Hamburg als Trägerin der Wegebaulast.
60.31	Jakobsberg 0+024 bis 0+118 (U 5/5)	Grundstück Stillhorner Weg 45 Flurstück Nr. 4340	a) Grundstückseigentümer (E/U) b) <u>Grundstück außer Wegefläche</u> Grundstückseigentümer (E/U)	Eine Teilfläche des Grundstücks wird durch den verlegten Jakobsberg (siehe Nr. 20.07) und den Arbeitsstreifen in Anspruch genommen. Die Fläche des Jakobsbergs wird erworben. Die Grundstücksbegrenzung (Zaun) wird angepasst.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
			<u>Wegefläche</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	Die Kosten für die Anpassungsmaßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
60.32	A 26 8+770 (U 5/4)	Grundstück Finkenriek 18 Flurstück Nr. 6836	a) Grundstückseigentümer (E/U) b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Der Vorhabenträger hat das Grundstück einschließlich darauf befindlicher Gebäude käuflich erworben. Das bisher zu Wohnzwecken genutzte Haus wird derzeit nicht mehr bewohnt und soll während der Bauzeit als Baubüro genutzt werden. Nach Abschluss der Baumaßnahme erfolgt eine Verwertung durch die BImA.
60.33	A 26 ca. 8+800 (U 5/4)	Gewerbegrundstück Finkenriek 29 Flurstück Nr. 7943 Transport- und Nutzfahrzeughandel	a) Grundstückseigentümer (E/U) b) Grundstückseigentümer (E) Freie und Hansestadt Hamburg (U)	Das Gewerbegrundstück wird als Bodenlager im Rahmen des Bodenmanagements benötigt. Danach wird auf der Fläche die landschaftspflegerische Maßnahme 4 A realisiert. Die Gebäude und weitere bauliche Anlagen müssen beseitigt werden. Die Kosten für die Beseitigung der baulichen Anlagen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
60.34	A 26 ca. 8+800 (U 5/4)	Grundstück Finkenriek Flurstück Nr. 8060	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p>Das Gewerbegrundstück wird als Bodenlager im Rahmen des Bodenmanagements benötigt. Danach wird auf der Fläche die landschaftspflegerische Maßnahme 4 A realisiert.</p> <p>Die Gebäude und weitere bauliche Anlagen müssen beseitigt werden.</p> <p>Die Kosten für die Beseitigung der baulichen Anlagen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
70	Kreuzungen und Näherungen von Straßen und Wegen			
70.01	A 26 ca. 6+790 bis 7+250 (U 5/2)	Neue Kreuzung A 26 BW 01/Hohe-Schaar-Straße	a) - b) <u>A 26</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) Hohe-Schaar-Straße Freie und Hansestadt Hamburg (E) HPA (U)	<p>Die A 26 kreuzt mit BW 01 (siehe Nr. 10.20) den durch den Ersatzneubau der Reiherstiegsschleuse (siehe 50.07) geänderten Verlauf der Hohen-Schaar-Straße einschließlich der Einmündungen des Eversween und Werkszufahrt (siehe Nr. 50.05) von vor Pfeilerachse B 90 bis hinter B 110 schleifend planfrei. Die Einmündung Eversween ist mit einer BÜSTRA (siehe Nr. 80.08) ausgestattet.</p> <p>Die Auflagerachsen B 100 und B 110 von BW 01 werden als Portalrahmen so ausgebildet, dass sie den Querschnitt der Hohen-Schaar-Straße einschließlich des Rechtsabbiegestreifens in den Eversween überbrücken und damit nicht beeinträchtigen.</p> <p>Durch eine Abstimmung der Planungen des Bundes zur A 26 und der Planung der HPA zur Änderung der Reiherstiegsschleuse (siehe 50.07) erfordert die Kreuzung nur Anpassungen der Radwegführung und der Hochwasserschutzwand wie folgt:</p> <p>Stützen der Pfeilerachsen B 90, B 100 und B 110 stehen jeweils neben dem Fahrbahnrand der Hohen-Schaar-Straße. An diesen Stellen wird der straßenbegleitende Geh- und Radweg angepasst.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>An Pfeilerachse B 100 wird die Hochwasserschutzwand (siehe Nr. 30.07) angepasst.</p> <p>Nach der Fertigstellung des Vorhabens werden Betrieb und Unterhaltung der Hohen-Schaar-Straße nicht beeinträchtigt.</p> <p>Die Kosten für die Anpassungen trägt gemäß § 12 Abs. 1 FStrG die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Hohen-Schaar-Straße obliegt gemäß § 13 Abs. 2 FStrG wie bisher der HPA.</p>
70.02	A 26 ca. 7+720 (U 5/3)	Neue Kreuzung A 26 BW 01/Georg-Wilhelm-Straße	a) - b) <u>A 26</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Georg-Wilhelm-Straße</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p>Die A 26 kreuzt mit BW 01 (siehe Nr. 10.20) die Georg-Wilhelm-Straße mit einer lichten Höhe von rund 13 m planfrei. Die Straße liegt in etwa mittig zwischen den Pfeilerachsen D 20 und 30.</p> <p>Änderungen an der Georg-Wilhelm-Straße sind nicht notwendig. Wenn erforderlich, wird die Beleuchtung angepasst.</p> <p>Die Unterhaltung der Georg-Wilhelm-Straße obliegt gemäß § 13 Abs. 2 FStrG wie bisher der Freien und Hansestadt Hamburg.</p>
70.03	A 26 ca. 7+740 bis	Neue Kreuzung A 26 BW01/Kornweide	a) -	<p>Die A 26 kreuzt die Kornweide mit BW 01 (siehe Nr. 10.20) zwischen Georg-Wilhelm-Straße und B 75/Wilhelmsburger Reichsstraße schleifend planfrei zwischen den Pfeilerachsen D 30 bis</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
	8+000 (U 5/3)		b) <u>A 26</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Kornweide</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	70. Innerhalb des 260 m langen Kreuzungsabschnittes liegt auch der Knotenpunkt mit der Westrampe der AS HH-Kornweide (B 75) der verlegten B 75/Wilhelmsburger Reichsstraße (siehe Nr. 70.04). Die Kornweide verläuft zukünftig durch die Auflagerachsen D 50 und D 60. Die mittleren Stützen der Auflagerachsen werden auf der Mittelinsel der Kornweide gegründet. Die erforderlichen Sicherheitsräume werden wie folgt eingehalten: Der Abstand der Fahrbahnränder der Kornweide zu den Stützen des BW 01 entspricht jeweils dem erforderlichen seitlichen Sicherheitsraum und beträgt 50 cm. Die für die Kreuzung erforderlichen lichten Höhen für die Kornweide von 4,50 m bzw. für die Radwege von 2,50 m sind gewährleistet. Der Geh- und der Radweg am nördlichen Fahrbahnrand der Kornweide werden durch einen Pfeiler der Auflagerachse D 40 verdrängt. Sie werden auf 40 m Länge verlegt. Der Geh- und Radweg am südlichen Fahrbahnrand der Kornweide wird durch die Rampe A 26 – B 75 mit BW 01–6 (siehe Nr. 70.10 und 70.11) überbaut und durch die Stützen der Auflagerachsen E 10 bis 30 verdrängt. Durch den Wegfall des 2. Fahrstreifens im Zuge der Kornweide ist der notwendige Platz vorhanden, als Ersatz einen Radfahrstreifen nördlich der

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Pfeiler anzulegen. Dieser Radstreifen kreuzt im weiteren Verlauf die Einmündung der Westrampe der AS HH-Kornweide (B 75) in die Kornweide. Der Gehweg wird angepasst. Im Bereich des Pfeilers E 10 ist am Gehweg eine 20 m lange Winkelstützwand zur Abstützung gegenüber dem Gelände erforderlich.</p> <p>Die Kosten für die Anpassungen der Kornweide trägt gemäß § 12 Abs. 1 FStrG die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Kornweide obliegt gemäß § 13 Abs. 2 FStrG wie bisher der Freien und Hansestadt Hamburg.</p>
70.04	A 26 ca. 7+950 (U 5/3)	Neue Kreuzung A 26 BW01/Einmündung der Westrampe der AS HH-Kornweide (B 75) in die Kornweide	a) - b) <u>A 26</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Kornweide</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) <u>Westrampe</u>	<p>Im Zusammenhang mit der Kreuzung der Kornweide durch die A 26 (siehe Nr. 70.03) wird auch der Knotenpunkt (Einmündung) der Kornweide mit der Westrampe der AS HH-Kornweide (B 75) mit BW 01 zwischen den Pfeilerachsen D 60 und 70 planfrei gekreuzt.</p> <p>Die Unterbauachse D 60 des BW 01 steht mit 1 Rundstütze auf der Mittelinsel der Kornweide und mit dem anderen Pfeiler neben der Eckausrundung der Rechtsabbieger am Gehweg. Eine Stütze der Auflagerachse D 50 steht ebenfalls auf der Mittelinsel. Wegen des notwendigen Standortes auf der Mittelinsel des Knotenpunktes sind Anpassungen des Knotenpunktes wie folgt erforderlich:</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
			Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<ul style="list-style-type: none"> - Verlängerung und Verbreiterung der Mittelinsel - Wegfall der Dreiecksinsel - Anpassung der Lichtsignalanlage. <p>An der Querungsstelle für Fußgänger wird neben der Stütze ein Sichtfeld für eine Geschwindigkeit V = 50 km/h auf der Kornweide gewährleistet.</p> <p>Die Querungsstelle für den Radverkehr entfällt.</p> <p>Für die bauzeitliche Verkehrsführung erhält der Knotenpunkt eine provisorische Innenrandverbreiterung, die nach Ende der bauzeitlichen Verkehrsführung wieder beseitigt wird.</p> <p>Die Kosten für die Anpassungen am Knotenpunkt trägt gemäß § 12 Abs. 1 FStrG die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Kornweide obliegt gemäß § 13 Abs. 2 FStrG wie bisher der Freien und Hansestadt Hamburg.</p>
70.05	A 26 ca. 7+906 (U 5/3)	Neue Kreuzung A 26 BW 01/Brücke im Zuge der Kornweide über die Veloroute 11 und die Südliche Wilhelmsburger Wettern	a) - b) <u>A 26</u>	Die A 26 kreuzt mit BW 01 (siehe Nr. 10.20) das Bauwerk BW 31 (Bauwerk im Rahmen des Vorhabens zur Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße). Das Brückenfeld D 50 – D 60 überbrückt das gesamte Bauwerk.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
			Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Kornweide</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p><i>Nachrichtlich wird darauf hingewiesen, dass das Bauwerk BW 31 durch die Freie und Hansestadt Hamburg noch vor Errichtung des BW 01 verstärkt wird. U.a. werden Verankerungen mit Mikropfählen eingebracht. Die Planungen wurden zwischen den beiden Vorhabenträgern so abgestimmt, dass bei der späteren Tiefgründung der Auflagerachse D 60 keine Kollision mit den Verankerungen des BW 31 entsteht.</i></p> <p>In Vorbereitung des für BW 01 aufzustellenden Bauwerksentwurfs und der Vergabeunterlagen ist die Übergabe der Bestandsunterlagen der geänderten Gründung von BW 31 durch die Freie und Hansestadt Hamburg erforderlich.</p> <p>Die Unterhaltung der Brücke im Zuge der Kornweide obliegt gemäß § 13 Abs. 2 FStrG wie bisher der Freien und Hansestadt Hamburg.</p>
70.06	A 26 ca. 8+100 (U 5/3)	Neue Kreuzung A 26 BW01/B 75 Wilhelmsburger Reichsstraße	a) - b) <u>A 26</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>B 75/Wilhelmsburger Reichs-</u> <u>straße</u>	<p>Die A 26 kreuzt die verlegte B 75/Wilhelmsburger Reichsstraße mit BW 01 (siehe Nr. 10.20) planfrei. Die Straße liegt zwischen den Pfeilerachsen F 50 und F 60.</p> <p>Die Kreuzung bildet an dieser Stelle das Eingangstor nach Hamburg und erhält an dieser Stelle einschließlich der Stützen der Auflagerachsen D 90 und D 100 eine besondere Gestaltung. Hierzu wurde ein Gestaltungskonzept entwickelt, das im Zuge des Bauwerksentwurfs vertieft wird.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
			Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Um die notwendige lichte Höhe von 4,70 m zu gewährleisten wird die Konstruktionshöhe von BW 01 im Kreuzungsbereich reduziert. Der Überbau wird in den Achsen D 80 bis D 100 in aufgefächerte Stahlstützen eingespannt. Änderungen an der verlegten B 75/Wilhelmsburger Reichsstraße sind nicht erforderlich.
70.07	Rampe B 75 – A 26 ca. 0+510 (U 5/3)	Neue Kreuzung A 26 BW 01-5/Kornweide	a) - b) <u>A 26</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Kornweide</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	Die A 26 kreuzt die Kornweide mit BW 01–5 (siehe Nr. 10.20) planfrei. Das Brückenfeld F 20 – F 30 überbrückt den gesamten Querschnitt der Kornweide einschließlich der beiden begleitenden Geh- und Radwege und des nördlichen Straßengrabelns. Die erforderliche lichte Höhe von 4,50 m wird gewährleistet. Änderungen an der Kornweide sind nicht erforderlich. Die Unterhaltung der Kornweide obliegt gemäß § 13 Abs. 2 FStrG wie bisher der Freien und Hansestadt Hamburg.
70.08	Rampe B 75 – A 26 ca. 0+660 (U 5/3)	Neue Kreuzung A 26 BW 01-5/B 75 Wilhelmsburger Reichsstraße	a) - b) <u>A 26</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die A 26 kreuzt die B 75/Wilhelmsburger Reichsstraße mit BW 01–5 (siehe Nr. 10.20) planfrei. Das Brückenfeld F 50 – F 60 überbrückt den gesamten Querschnitt der Straße einschließlich der Lärmschutzwand. Die für eine Bundesstraße erforderliche lichte Höhe von 4,70 m wird gewährleistet.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe					Unterlage: 11
					Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
			<u>B 75/Wilhelmsburger Reichs- straße</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Änderungen an der B 75/Wilhelmsburger Reichsstraße sind nicht erforderlich.	
70.09	Rampe B 75 – A 26 ca. 0+545 (U 5/3)	Näherung A 26 BW 01-5/Wartungsweg mit Wendehammer	a) - b) <u>A 26</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Weg</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	Die A 26 verläuft mit BW 01-5 (siehe Nr. 10.20) im Nahbereich des Weges. Der Weg wird an seiner Kurve durch den Kragarm des Bauwerks geringfügig überbaut. Die erforderliche lichte Höhe von 4,50 m wird gewährleistet. Im Zuge des Weges werden 3 Zufahrten zu Wartungsflächen der Pfeiler angelegt. Die Kosten für die Anpassungen am Weg trägt gemäß § 12 Abs. 1 FStrG die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Weges obliegt gemäß § 13 Abs. 2 FStrG wie bisher der Freien und Hansestadt Hamburg. Die Unterhaltung der Zufahrten zu den Wartungsflächen obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
70.10	Rampe A 26 – B 75 ca. 0+360 (U 5/3)	Neue Kreuzung A 26 BW 01-6/ Knotenpunkt Hohe-Schaar-Straße – Kornweide/Georg – Wilhelm- Straße	a) - b) <u>A 26</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Knotenpunkt</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p>Die Rampe A 26 – B 75 kreuzt mit BW 01 – 6 (siehe Nr. 10.20) den Knotenpunkt planfrei. Der Knotenpunkt liegt in etwa mittig zwischen den Pfeilerachsen D 20 und 30. Der Unterbau der Achse D 30 des BW 01 – 6 wird als Rundstütze auf der Mittelinsel der Kornweide ausgebildet.</p> <p>Es sind Anpassungen der Mittelinsel (Verbreiterung), der östlichen Furt, der Markierung und der Lichtsignalanlage erforderlich. Der Rechtsabbieger wird in die Signalisierung mit einbezogen. Zusätzlich entsteht in derselben Zufahrt eine neue Fuß- und Radwegequerung. Der 2. Fahrstreifen im Abfluss des Knotenpunktes entfällt. Dies wird möglich, da die derzeit vorhandenen zwei Geradeausfahrstreifen im Zuge der Kornweide zukünftig durch die A 26 nicht mehr erforderlich sind. Der Nachweis der Leistungsfähigkeit wurde erbracht. Die Außenabmessungen des Knotenpunktes werden nicht geändert.</p> <p>Der Abstand des Fahrbahnrandes der Kornweide zur Stütze entspricht jeweils dem erforderlichen seitlichen Sicherheitsraum und beträgt 50 cm.</p> <p>Die Kosten für die Anpassungen trägt gemäß § 12 Abs. 1 FStrG die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Die Unterhaltung des Knotenpunktes obliegt gemäß § 13 Abs. 2 FStrG wie bisher der Freien und Hansestadt Hamburg.
70.11	Rampe A 26 – B 75 ca. 0+500 (U 5/3)	Neue Kreuzung A 26 BW 01-6/Rampe zwischen dem Rad- und Gehweg rechts der Kornweide und Veloroute 11	a) - b) <u>A 26</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Rampe</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	Die Rampe A 26 – B 75 verdrängt mit dem Pfeiler der Auflagerachse E 30 des BW 01–6 (siehe Nr. 10.20) die Rampe zwischen dem Weg und der Veloroute. Die Rampe entfällt. Als Ersatz wird eine neue Verbindung zwischen dem Radfahrstreifen entlang der Kornweide und der Veloroute 11 hergestellt. Die Kosten für die Anpassung trägt gemäß § 12 Abs. 1 FStrG die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung der Wegerampe obliegt gemäß § 13 Abs. 2 FStrG wie bisher der Freien und Hansestadt Hamburg.
70.12	Rampe A 26 – B 75 ca. 0+555 (U 5/3)	Neue Kreuzung A 26 BW 01-6/Veloroute 11	a) - b) <u>A 26</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Veloroute</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	Die Rampe A 26 – B 75 kreuzt mit BW 01–6 (siehe Nr. 10.20) die Veloroute planfrei zwischen den Pfeilerachsen E 40 und 50. Die Stütze der Auflagerachse E 40 wird neben der Veloroute errichtet. Die für den Weg erforderliche lichte Höhe von 2,50 m wird neben Achse E 40 gewährleistet. Änderungen an der Veloroute sind nicht erforderlich.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Die Unterhaltung der Veloroute obliegt gemäß § 13 Abs. 2 FStrG wie bisher der Freien und Hansestadt Hamburg.
70.13	A 26 8+470 (U 5/4)	Neue Kreuzung A 26 BW 04-2/Katenweg	a) - b) <u>A 26</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Katenweg</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	Die A 26 kreuzt den Katenweg mit BW 04-2 (siehe Nr. 10.28) planfrei. Während der Herstellung des Tunnels in offener Baugrube wird der Katenweg unterbrochen und nördlich sowie südlich jeweils eine Wendeanlage hergestellt. Für Fußgänger, Radfahrer und Leitungen wird eine Behelfsbrücke eingebaut. Nach Ausbau der Behelfsbrücke wird der betroffene Abschnitt des Katenweges entsprechend dem Bestand wiederhergestellt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Katenweges obliegt gemäß § 13 Abs. 2 FStrG wie bisher der Freien und Hansestadt Hamburg.
70.14	A 26 8+735 (U 5/4)	Neue Kreuzung A 26 BW 04-2/Finkenriek	a) - b) <u>A 26</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die A 26 kreuzt die Straße Finkenriek mit BW 04-2 (siehe Nr. 10.28) planfrei. Während der Herstellung des Tunnels in offener Baugrube wird die Straße Finkenriek unterbrochen und der Verkehr umgeleitet. Nach Fertigstellung des Tunnels wird die Straße Finkenriek im

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
			<u>Finkenriek</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	nördlichen Abschnitt als Fahrradstraße hergestellt (siehe Nr. 10.13). Dabei wird sie wegen zu geringer Tunnelüberdeckung angehoben und unerheblich verlegt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Finkenriek obliegt gemäß § 13 Abs. 2 FStrG wie bisher der Freien und Hansestadt Hamburg.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
80	Kreuzungen und Näherungen von Bahnanlagen			
80.01	A 26 5+840 bis 8+356 (U 5/1 – 3)	Neue Parallellage BW 01/Strecke 1253 Abzw Hamburg-Süderelbbrücke – Hamburg-Walterhof (Hafenbahn) 2-gleisig, elektrifiziert (Oberleitung 15 kV 16,7 Hz)	a) - b) <u>A 26</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Strecke 1253</u> HPA (E/U)	Die A 26 verläuft mit BW 01 (siehe Nr. 10.20) zwischen dem Beginn der Baustrecke und der B 75/Wilhelmsburger Reichsstraße in Parallellage zur Hafenbahn. An der B 75/Wilhelmsburger Reichsstraße befindet sich östlich der Eisenbahnüberführung (EÜ) die Eigentums- und Instandhaltungsgrenze Oberbau DB/HE der Strecke 1253. Es kommt zu mehreren Berührungspunkten zwischen A 26 und Hafenbahn (siehe Nr. 80.02 bis 80.06). Für die Parallelführung mit der Hafenbahn gelten folgende Forderungen der HPA, auf die in den anschließenden Regelungen eingegangen wird: Begrenzung des oberen lichten Raumes: 7,70 m über Schienenoberkante (SO) Hafenbahn (6,20 m + 1,50 m Sicherheitsabstand für Wartungsarbeiten oberhalb der Oberleitung ohne Abschaltung) Begrenzung des seitlichen lichten Raumes: 5,00 m von äußerer Gleisachse.
80.02	A 26 5+840 bis 8+356	Neue Parallellage BW 01/Erweiterungsfläche Hohe-Schaar-Bahnhof	a) - b)	Die A 26 wird mit BW 01 in unmittelbarer Parallellage zu geplanten baulichen Anlagen auf dem Hohe-Schaar-Bahnhof errichtet.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
	(U 5/1 – 3)		<u>A 26</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Hohe-Schaar-Bahnhof</u> HPA (E/U)	<p><i>Nachrichtlich wird darauf hingewiesen, dass die HPA in einem eigenen Verfahren auf der Fläche zwischen den vorhandenen Gleisanlagen und den Oberleitungsmasten die Erweiterung des Hohe-Schaar-Bahnhofs durch den Neubau einer 4-gleisigen Gleisgruppe (Gleise HOS001 bis HOS004) plant.</i></p> <p>Die Planung der HPA wird berücksichtigt. Gemäß den Anforderungen der HPA ist ein seitlicher Abstand der Pfeiler und Widerlager zur Gleisachse von 5 m einzuhalten. Dieser Abstand wird zwischen BW 01 und der nächsten Gleisachse (HOS001) eingehalten.</p> <p>Mit der Einhaltung eines Abstandes $a \geq 5,0$ m sind gemäß Handbuch zum Eurocode 1, Tabelle NA.5 (Überbauungen ohne Aufbauten außerhalb von Bahnhofsbereichen) keine äquivalenten Anprallkräfte zu berücksichtigen.</p> <p>Oberhalb des Lichtraumprofils ($> 6,2$ m) beträgt der seitliche Abstand zwischen Gleisachse und Brückenüberbau in der Regel ebenfalls mindestens 5 m. Im Anfangsbereich von BW01-1 wird dieser Abstand auf den ersten ca. 120 m sowie lokal im Bereich von Verkehrszeichenbrücken (siehe Nr. 10.03) infolge der notwendigen Gesimsverbreiterungen für Maststandorte unterschritten. Die lichten Maße zwischen Außenkante Brückenkappe und Gleisachse können dem Bauwerksplan Unterlage 15.1 Blatt 1 entnommen werden.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Bezüglich der auf der Erweiterungsfläche vorgesehenen Umleitung der Hohen-Schaar-Straße wird auf Nr. 50.02 verwiesen.
80.03	A 26 5+840 bis 6+900 (U 5/1 und 2)	Neue Parallellage zur BW 01/Oberleitungsanlage Hohe-Schaar-Bahnhof	a) - b) <u>A 26</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Oberleitungsanlage</u> HPA (E/U)	<p><i>Nachrichtlich ist darauf hinzuweisen, dass im Zusammenhang mit dem Neubau der Gleisgruppe auch die Oberleitung durch die HPA geändert wird. Gemäß Stellungnahme der HPA vom 16.03.2016 haben die äußersten spannungsführenden Teile der Oberleitungsanlage einen Abstand von 3,20 m von der Gleisachse.</i></p> <p>Eine Überprüfung auf der Grundlage dieser Angaben hat ergeben, dass ein Berührungsschutz am BW 01 (siehe Nr. 10.20) nach derzeitigem Erkenntnisstand nicht erforderlich ist. Im Rahmen der weiteren Planungsphasen wird dieser Sachverhalt auf der Grundlage der dann fortgeschriebenen Planungen der HPA überprüft. Dies gilt auch für die Notwendigkeit der Überprüfung von Blitzschutz.</p> <p>Die Notwendigkeit einer inneren und äußeren Erdung von BW 01 wird im Rahmen des Bauwerksentwurfs geprüft.</p> <p><i>Nachrichtlich wird auf Folgendes hingewiesen: Die Standorte der Oberleitungsmasten lassen eine Prüfung der Bauwerksunterseite mit Besichtigungsgeräten vom Standstreifen der A 26 aus nicht zu. Deshalb werden Prüfung und Unterhaltung dort mit Hilfe von ortsveränderlichen Besichtigungsgeräten von unten vorgenommen.</i></p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Zu berücksichtigen ist auch die Bestandszuleitung zur Oberleitung. Sollten die Mindestabstände zur Bestandszuleitung unterschritten werden, ist sie zu ändern (Rückbau, unterirdische Verlegung).
80.04	A 26 6+900 bis 7+180 (U 5/2)	Neue Parallellage Retentionsbodenfilteranlage RBFA 1/Hafenbahn	a) - b) <u>A 26/RBFA 1</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Strecke 1253</u> HPA (E/U)	Die Retentionsbodenfilteranlage RBFA 1 der A 26 (siehe Nr. 10.36) wird neben der Hafenbahn mit bahnseitiger Stützwand errichtet. Die Böschungsoberkante oberhalb der Stützwand hat einen Abstand von 5 m zur Gleisachse. Die Standsicherheit der Hafenbahn wird gewährleistet.
80.05	A 26 7+108 (U 5/2)	Neue Kreuzung Entwässerungsleitung/Hafenbahn	a) - b) <u>A 26/Entwässerungsleitung</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Strecke 1253</u> HPA (E/U)	Die Ableitung DN 600 aus der Retentionsbodenfilteranlage RBFA 1 (siehe Nr. 10.36) zur Einleitstelle 1.1 am Reiherstieg kreuzt die Hafenbahn. Über die Kreuzung wird zwischen den Beteiligten eine Vereinbarung abgeschlossen.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
80.06	A 26 7+180 bis Rampe B 75 – A 26 0+690 (U 5/2 und 3)	Neue Parallellage BW 01/Hafenbahn von Reiher- stiegsschleuse bis zur Übergabe- stelle DB Netz AG	a) - b) <u>A 26</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Strecke 1253</u> HPA (E/U)	BW 01 und das Rampenbauwerk BW 01-5 der A 26 (siehe Nr. 10.20) werden bis zur Georg-Wilhelm-Straße in unmittelbarer Parallellage zur Hafenbahn und deren Oberleitungsanlage errichtet. Der Mindestabstand zwischen Brückenkappe und Gleisachse von 5 m wird eingehalten. Die Gründung von BW 01 erfolgt als Tiefgründung auf Bohrpfehlen mit Fußerverweiterung. Die Baugruben für die Pfahlkopflplatten werden durch Spundwandkästen gesichert. Die Standsicherheit der Hafenbahn wird durch entsprechende Ausbildung der Verbaue gewährleistet und durch die erforderlichen Standsicherheitsnachweise nachgewiesen. Die Herstellung des Überbaus erfolgt je nach Abschnitt durch Taktschieben, Litzenheber oder Kranmontage. Die Vormontageflächen werden so gesichert, dass von ihnen keine Gefahren für den Bahnbetrieb ausgehen. Das Erfordernis von Kranvereinbarungen wird geprüft. Die Kosten für die Baugrubensicherung trägt die Bundesrepublik Deutschland.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
80.07	A 26 5+840 bis ca. 6+530 (U 5/1 und 2)	Beseitigung Gleise 9 und 10 Kürzung Gleis 8 Shell Deutschland Oil GmbH nicht elektrifiziert	a) und b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	<p>BW 01 der A 26 (siehe Nr. 10.20) wird in Parallellage zu den Gleisen 01 bis 10 des Raffinerieterminals errichtet. Die Gleise sind mit dem Anschluss Nr. 514 an die Hafenbahn angeschlossen.</p> <p>Auf dem Gelände des Raffinerieterminals liegen die Gleise westlich der/parallel zur Hochwasserschutzwand, wobei zwei Gleise neben der Hochwasserschutzwand öffentlich genutzt werden (DB Netz AG).</p> <p>Das Gleis 10 wird vom Beginn der Baustrecke bis Unterbauachse B 20 durch den Kragarm des BW 01 etwa bis zur Gleisachse überbaut.</p> <p>Gleis 10 und 9 werden im Zusammenhang mit der Verlegung der Hochwasserschutzwand und des Deichverteidigungsweges (siehe Nr. 30.07 und 30.08) beseitigt, Gleis 8 wird am Beginn der Baustrecke gekürzt. Die Zuwegung zum Deichverteidigungsweg über die Gleise wird nach Bau-km 6+500 verlegt.</p> <p>Bei ca. 6+600 liegen Reste eines weiteren Gleises. Die nur noch in Teilstücken vorhandene Gleistrasse wird für Pfeilergründungen benutzt.</p> <p>Es wird vorliegend unterstellt, dass es sich bei den Gleisen um Eisenbahnen im Sinne des § 2 AEG handelt, für die eine Freistellung von Bahnbetriebszwecken nach § 23 AEG erforderlich</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				ist. Die Kosten für die Beseitigung bzw. Kürzung der Gleisanlagen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
80.08	A 26 ca. 6+530 bis ca. 6+780 (U 5/2)	Neue Kreuzung BW 01/Anschluss Nr. 514 (PAB) Shell Deutschland Oil GmbH nicht elektrifiziert	a) - b) <u>A 26</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Anschlussgleis</u> Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Die A 26 kreuzt mit BW 01 (siehe Nr. 10.20) das Anschlussgleis planfrei. Das Anschlussgleis beginnt neben der Einmündung des Eversween in die Hohe-Schaar-Straße. Dort befindet sich die Grenze der Hafenbahn der HPA zum nicht elektrifizierten Anschluss Nr. 514 (PAB). Das Anschlussgleis quert die Einmündung des Eversween sowie die Hohe-Schaar-Straße (BÜ 520, BÜ 519 mit BÜSTRA) und erreicht in Höhe von Bau-km 6+773 das Gelände des Raffinerieterminals durch ein Tor in der Hochwasserschutzwand (siehe Nr. 30.07). Die für die Kreuzung erforderliche lichte Höhe über Schienenoberkante wird gewährleistet. Obwohl der Anschluss nicht elektrifiziert ist, wird eine lichte Höhe von 6,20 m realisiert. Die Kreuzung wird nach EBKrG geregelt.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
80.09	Hohe-Schaar-Straße 0+990 (U 5/2)	Neue Kreuzung Entwässerungsleitung A 26/Anschluss Nr. 514	a) - b) <u>A 26/Entwässerungsleitung</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Anschlussgleis</u> HPA (E/U)	Die neue Sammelleitung des EA 1 der A 26 (siehe Nr. 10.36) kreuzt das die Hohe-Schaar-Straße kreuzende Anschlussgleis. Über die Kreuzung wird zwischen den Beteiligten eine Vereinbarung abgeschlossen.
80.10	Hohe-Schaar-Straße 0+990 (U 5/2)	Kreuzung Entwässerungsleitung Hohe-Schaar-Straße/Anschluss Nr. 514	a) und b) <u>Hohe-Schaar-Straße/Entwässerungsleitung</u> Freie und Hansestadt Hamburg (E) HPA (U) <u>Anschlussgleis</u> HPA (E/U)	Die im Zusammenhang mit der Verlegung der Hohen-Schaar-Straße zu erneuernde Entwässerungsleitung (siehe Nr. 10.37) kreuzt das die Hohe-Schaar-Straße kreuzende Anschlussgleis und ersetzt damit die bereits bestehende Kreuzung.
80.11	A 26 7+200 bis 7+350	Neue Kreuzung BW 01/Anschluss Nr. 533 (PAB) Deutsche Extrakt Kaffee GmbH	a) - b) <u>A 26</u>	Die A 26 kreuzt mit BW 01 (siehe Nr. 10.20) das Anschlussgleis planfrei. Das Anschlussgleis wird durch den Portalrahmen der Auflagerachse C 50 geführt.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
	(U 5/2)	nicht elektrifiziert	Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Anschlussgleis</u> HPA (E/U)	Obwohl der Anschluss nicht elektrifiziert ist, wird eine lichte Höhe von 6,20 m über Schienenoberkante realisiert. Die Kreuzung wird nach EBKrG geregelt.
80.12	Rampe B 75 – A 26 0+690 bis 0+350 U 5/3	Neue Parallellage BW 01-5/von der Betriebsfüh- rungsgrenze DB Netz AG/HE bis zum Abzweig HPA 2-gleisig, elektrifiziert (Oberleitung 15 kV 16,7 Hz)	a) DB Netz AG (E/U) b) DB Netz AG (E/U)	BW 01-5 der A 26 (siehe Nr. 10.20) wird im Näherungsbereich des Abzweiges der Hafenbahn errichtet. Im Rahmen des Bauwerksentwurfes wird geprüft, ob in Fortführung der Lärmschutzwand auf BW 02 (Lärmschutzanlage LA 02 siehe Nr. 110.08) Blendschutz erforderlich ist.
80.13	A 26 8+356 bis 8+436 (U 5/3 und 4)	Neue Kreuzung BW 04-1/Bahndamm mit Bahn- strecken 1253, 1255, 2200, 1280, 1271	a) - b) <u>A 26</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Bahnstrecken</u> DB Netz AG (E/U)	Die A 26 kreuzt mit dem Tunnel, Teilbauwerk BW 04-1 (siehe Nr. 10.28) den in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Bahndamm planfrei. Es handelt es sich um eine neue Kreuzung im Sinne von § 2 Abs. 3 EBKrG. Beteiligte sind nach § 1 Abs. 6 die DB Netz AG als Träger der Baulast des Schienenweges und die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung als Träger der Baulast der A 26. Auf dem Bahndamm verlaufen 4 Bahnstrecken (siehe Nr. 80.15 bis 80.18) mit insgesamt 8 Gleisen. Darüber hinaus zweigen im Kreuzungsbereich 2 Gleise zur Hafenbahn ab (siehe Nr. 80.14). Die Planung der Kreuzung erfolgt auf der Grundlage

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>des Projektanforderungskataloges der DB AG zum Neubau EÜ A 26 Hafenquerspange vom 15.11.2016.</p> <p>Eisenbahnseitige Anpassungsmaßnahmen an der Leit- und Sicherungstechnik (LST), an der Oberleitungsanlage und am Kabeltiefbau sind erforderlich. Neben dem noch aufzustellenden Bauwerksentwurf für den Tunnel erfolgen deshalb Planungen für diese Anpassungsmaßnahmen. Für die Anpassungsmaßnahmen der LST während der Bauzeit des Tunnels wird ein sicherungstechnischer Bauzustand in Betrieb genommen. Er erfordert eine Ausführungsplanung LST, PT 1 und PT 2 für die ESTW der DB AG und der Hafenbahn. Im ESTW ist ein Softwarewechsel erforderlich. Nach bahnseitiger Fertigstellung des Tunnelbauwerks ist der sicherungstechnische Endzustand in Betrieb zu nehmen. Er erfordert ebenfalls eine Ausführungsplanung LST.</p> <p>Die Herstellung des Bauwerks erfolgt in einer offenen, wasserdichten Baugrube, deren Wände aus überschrittenen, rückverankerten Bohrpfählen besteht, mit aufgelagerten Standard-Zwillingsträgerhilfsbrücken.</p> <p>Parallel zu den Gleishilfsbrücken werden Kabelhilfsbrücken eingebaut und im Anschlussbereich provisorische Kabelkanäle hergestellt.</p> <p>Nach Fertigstellung des Tunnelbaus im Schutz der Hilfsbrücken</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>erfolgen der Ausbau der Hilfsbrücken und der Erd- und Streckenausbau. Für die genannten Arbeiten sind mehrere Sperrpausen erforderlich.</p> <p><i>Nachrichtlich:</i> Für die Herstellung des Bauwerks einschließlich der Anpassungsmaßnahmen sind Anmeldungen zum Baukapazitäts- und Baubetriebsmanagement erforderlich. Erste Anmeldungen sind erfolgt. Für bahnbetriebliche Belange wird das Benehmen mit dem Baulastträger des Schienenweges hergestellt.</p> <p>Die Kreuzung für alle Bahnstrecken wird nach EBKrG geregelt.</p> <p>Das Bauwerk nimmt die bahneigenen Flurstücke Nr. 8304, 8438 und 8108 in Anspruch. Die Anlagen sind gemäß § 4 Abs. 1 EBKrG zu dulden.</p>
80.14	A 26 8+356 bis 8+436 U 5/3 und 4	Neue Kreuzung BW 04-1/Strecke 1253 Abzw Hamburg-Süderelbbrücke – Hamburg-Walterhof (Hafenbahn) Güterverkehr 2-gleisig, elektrifiziert (Oberleitung 15 kV 16,7 Hz) v _{max.} Abzw = 40 km/h	a) - b) <u>A 26</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Bahnstrecke</u> DB Netz AG (E/U)	<p>Die Kreuzung der Strecke 1253 ist Bestandteil der Kreuzung des Bahndammes (siehe Nr. 80.13).</p> <p>Die Strecke 1253 zweigt im Bereich von BW 04-1 von der Strecke 1255 (siehe Nr. 80.15) ab. Die Strecke 1253 beginnt mit km 0,524 (WA 4201) im km 7,710 der Strecke 1255. Der Abzweig erfolgt über 4 Weichen.</p> <p>Da sich die Kreuzung beider Strecken mit dem Tunnel im Be-</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>reich ihres Abzweiges befindet, sind eisenbahnseitige Anpassungsmaßnahmen erforderlich, die beide Strecken betreffen und in der folgenden Regelung Nr. 80.15 beschrieben werden.</p> <p>Im Bereich der Strecke 1253 wird während der Bauzeit aus Richtung Hafenbahn bis Weiche 4203 in der Betriebsweise „Fahren auf dem Gegengleis“ mit Hauptsignal gefahren. Die erforderliche Zugstraße im ESTW-A Hmb-Wilhelmsburg ist dafür vorhanden.</p> <p><i>Für bahnbetriebliche Belange wird das Benehmen mit dem Baulastträger des Schienenweges hergestellt.</i></p> <p>Im Übrigen wird auf Nr. 80.13 verwiesen.</p>
80.15	A 26 8+356 bis 8+436 (U 5/3 und 4)	Neue Kreuzung BW 04-1/Strecke 1255 Maschen – Hamburg Süd (Hafenbahn) Güterverkehr 2-gleisig, elektrifiziert (Oberleitung 15 kV 16,7 Hz) $v_{\max.} = 120 \text{ km/h}$	a) - b) <u>A 26</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Bahnstrecke</u> DB Netz AG (E/U)	<p>Die Kreuzung der Strecke 1255 ist Bestandteil der Kreuzung des Bahndammes (siehe Nr. 80.13). BW 04-1 kreuzt die Strecke 1255 im Bahn-km 7,571.</p> <p>Damit zur Herstellung des Bauwerks Standardhilfsbrücken verwendet werden können, werden die Weichen 4202 und 4203 nach Süden verschoben und die Weiche 4201 ausgebaut. Damit verbunden ist ein bauzeitlicher Umbau der Anlagen der Oberleitung, der LST-Anlagen und der Weichenheizung wie folgt:</p> <p>- Umbau der vorhandenen Gleise auf ca. 100 m Gesamtlänge</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<ul style="list-style-type: none"> - Rückbau der Masten 346-2a, 346-32b, 346-2c mit Auslegern - Neubau von Oberleitungsmasten mit Auslegern - Umbau der Kettenwerke zur el. Befahrung der verschobenen Weichen 4202 und 4203 - Versetzen mehrerer Signale an andere Standorte - Einbau von Kabelhilfsbrücken parallel zu den Gleishilfsbrücken für die Umverlegung der Kabel aus dem Baufeld. <p>Anlagen der Oberleitungsschalteneinrichtung, Bahnstromversorgung und Weichenheizung werden unter Berücksichtigung der Bauzustände angepasst.</p> <p><i>Für bahnbetriebliche Belange wird das Benehmen mit dem Baulastträger des Schienenweges hergestellt.</i></p> <p>Nach dem Ausbau der Hilfsbrücken werden auf dem Tunnelbauwerk für den Endzustand neue Masten errichtet.</p> <p>Im Übrigen wird auf Nr. 80.13 verwiesen.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
80.16	A 26 8+356 bis 8+436 (U 5/3 und 4)	Neue Kreuzung BW 04-1/Strecke 2200 Wanne-Eickel – Hamburg Hbf Personenverkehr (TEN-HGV II, neu P2/F1) 2-gleisig, elektrifiziert (Oberleitung 15 kV 16,7 Hz) $v_{max.} = 160 \text{ km/h}$	a) - b) <u>A 26</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Bahnstrecke</u> DB Netz AG (E/U)	Die Kreuzung der Strecke 2200 ist Bestandteil der Kreuzung des Bahndammes (siehe Nr. 80.13). BW 04-1 kreuzt die Strecke bei Bahn-km 346. Der Kabeltrog links der Strecke 2200 wird wiederhergestellt. Provisorien während der Bauzeit sind erforderlich. <i>Für bahnbetriebliche Belange wird das Benehmen mit dem Baulastträger des Schienenweges hergestellt.</i> Im Übrigen wird auf Nr. 80.13 und 80.15 verwiesen.
80.17	A 26 8+356 bis 8+436 (U 5/3 und 4)	Neue Kreuzung BW 04-1/Strecke 1280 Buchholz – Allemöhe Regionalbahn und Güterverkehr (TEN-konventionell V-M, neu P4/F1) 2-gleisig, elektrifiziert (Oberleitung 15 kV 16,7 Hz) $v_{max.} = 160 \text{ km/h}$	a) - b) <u>A 26</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Bahnstrecke</u> DB Netz AG (E/U)	Die Kreuzung der Strecke 1280 ist Bestandteil der Kreuzung des Bahndammes (siehe Nr. 80.13). <i>Für bahnbetriebliche Belange wird das Benehmen mit dem Baulastträger des Schienenweges hergestellt.</i> Im Übrigen wird auf Nr. 80.13 und 80.15 verwiesen.
80.18	A 26 8+356 bis 8+436	Neue Kreuzung BW 04-1/Strecke 1271 S-Bahn Hamburg-Neugraben – Hamburg Hbf	a) - b) <u>A 26</u>	Die Kreuzung der S-Bahn ist Bestandteil der Kreuzung des Bahndammes (siehe Nr. 80.13). Für die Stromschiene ist ein Provisorium während der Bauzeit erforderlich.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
	(U 5/3 und 4)	2-gleisig, elektrifiziert (Stromschiene) $v_{\max.} = 100 \text{ km/h}$	Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Bahnstrecke</u> DB Netz AG (E/U)	<i>Für bahnbetriebliche Belange wird das Benehmen mit dem Baulastträger des Schienenweges hergestellt.</i> Im Übrigen wird auf Nr. 80.13 verwiesen.
80.19	A 26 8+356 bis 8+436 (U 5/3 und 4)	Lärmschutzwand rechts der Strecke 1280	a) und b) DB Netz AG (E/U)	Die Lärmschutzwand wird während der Bauzeit im Bereich der Baugrube auf ca. 50 m Länge entfernt und nach Fertigstellung des Bauwerks BW 04-1 (siehe Nr. 10.28) wiederhergestellt. Auf Nr. 80.13 wird verwiesen.
80.20	A 26 8+356 bis 8+436 (U 5/3 und 4)	Lärmschutzwand rechts der Strecke 1271	a) und b) DB Netz AG (E/U)	Die Lärmschutzwand wird während der Bauzeit im Bereich der Baugrube auf ca. 50 m Länge entfernt und nach Fertigstellung des Bauwerks BW 04-1 (siehe Nr. 10.28) wiederhergestellt. Auf Nr. 80.13 wird verwiesen.
80.21	A 26 8+356 bis 8+436 (U 5/3 und 4)	Anpassung Bahndamm	a) und b) DB Netz AG (E/U)	Die Änderungen an den Strecken 1253 und 1255 erfordern eine Anpassung des Bahndammes auf seiner westlichen Seite südlich des Bauwerks BW 04-1 (siehe Nr. 10.28).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
90	Anlagen des ÖPNV			
90.01	A 26 7+090 (U 5/2)	Überbauung BW 01/Bushaltestelle Hohe Schaar	a) - b) <u>A 26</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Haltestelle</u> Hamburger Hochbahn HVV GmbH (ÖPNV Management)	Die nördliche Bushaltestelle der Linie 153 an der durch die HPA verlegten Hohen-Schaar-Straße liegt innerhalb des Bau-feldes zwischen den Auflagerachsen C 10 und C 20 und wird durch den Kragarm des BW 01 der A 26 (siehe Nr. 10.20) bis zum Fahrbahnrand planfrei überbaut. Die lichte Höhe über der Haltestelle gewährleistet deren uneingeschränkten Betrieb. Än-derungen an den baulichen Anlagen sind nicht erforderlich. Während der Bauphase 1 der Hochstraße kommt es während einiger Bauzustände zu einer Vollsperrung der Hohen-Schaar-Straße zwischen Kattwykdam und Georg-Wilhelm-Straße. Die Zufahrt bis zur Werkstraße Nynas bleibt dabei frei (Sack-gasse). Der Eversween ist aus Richtung Norden erreichbar (Sackgasse). Auf Unterlage 16.4 Blatt Nr. 14 wird verwiesen.
90.02	A 26 7+800 (U 5/3)	Überbauung BW 01/Buswendeplatz mit 4 Hal-testellen Kornweide neben Ein-mündung Kükenbracksweg	a) - b) <u>A 26</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Haltestelle</u>	Die Haltestelle Kornweide der Linien 152, 153, 154 (Umsteige-punkt mit Wendeschleife) liegt im Abschnitt der planfreien Kreu-zung der Kornweide mit BW 01 (siehe Nr. 70.03) zwischen Georg-Wilhelm-Straße und Westrampe der AS HH-Kornweide. Der Buswendeplatz wird mit einer lichten Höhe von rund 11 m planfrei gekreuzt. Auf der baumbestanden Mittelinsel des Wendeplatzes wird der Unterbau der Achse D 40 hergestellt. Nach Fertigstellung der Hochstraße in diesem Abschnitt wird

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
			Hamburger Hochbahn HVV GmbH (ÖPNV Management)	<p>der Buswendeplatz einschließlich Haltestellen dem Bestand entsprechend wiederhergestellt.</p> <p>Während der Bauphase 2b der Hochstraße kommt es für 1 Jahr zu einer Vollsperrung der Kornweide zwischen Georg-Wilhelm-Straße und Westrampe der AS HH-Kornweide mit Umleitung über Georg-Wilhelm-Straße – König-Georg-Deich – König-Georg-Stieg – provisorische Verlängerung König-Georg-Stieg – Westrampe. Für die Haltestelle Kornweide wird in der Seegelkenkehre eine Ersatzhaltestelle geschaffen.</p> <p>Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
100	Entwässerung (Gewässerbenutzungen)			
100.01	GK 3565279 5928582 U 5/2	Entwässerungsanlage der A 26 im EA 1 Einleitung von vorgereinigtem Straßenoberflächenwasser in den Reiherstieg Einleitstelle 1.1	<u>Einleitbauwerk</u> a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Gewässer</u> a) und b) HPA Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Das im EA 1 der A 26 gesammelte und in der RBFA 1 vorgereinigte Wasser (siehe Nr. 10.36) wird der im Bereich der ehemaligen westlichen Schleusenkammer des Reiherstiegs herzustellenden Einleitstelle 1.1 zugeführt und in den Reiherstieg eingeleitet. Die hydraulische Gewässerbelastung beträgt 17,2 l/s+Notüberlauf. Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Einleitbauwerkes obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Gewässers obliegt wie bisher der HPA.
100.02	Hohe-Schaar-Straße U 5/2	Entwässerungsanlage der Hohen-Schaar-Straße im EA 1 Einleitung von vorgereinigtem Straßenoberflächenwasser in die Süderelbe Einleitstelle 1.2	<u>Einleitbauwerk nördlich Reiherstiegschleuse</u> a) und b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) HPA Hamburg Port Authority AöR (U)	Das auf der verlegten Hohen-Schaar-Straße gesammelte und in der Rohrsedimentationsanlage vorgereinigte Wasser (siehe Nr. 10.37) wird der durch die HPA errichteten neuen Einleitstelle E 1.2 südlich der Reiherstiegschleuse zugeführt und in die Süderelbe eingeleitet. Die hydraulische Gewässerbelastung an der Einleitstelle (zusätzlich zu der im Verfahren der HPA zur Reiherstiegschleuse beantragten siehe ff.) beträgt um 168 l/s+Notüberlauf.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
			<u>Einleitbauwerk Süderelbe</u> a) - b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) HPA Hamburg Port Authority AöR (U) <u>Gewässer</u> a) und b) HPA Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Die Einleitung an der Einleitstelle E 1.2 ersetzt die bisherigen beiden Einleitungen. <i>Nachrichtlich ist darauf hinzuweisen, dass die Errichtung der Einleitstelle E 1.2 sowie die Einleitmenge, die auf das Vorhaben der HPA zum Ersatzneubau der Reiherstiegsschleuse und der damit verbundenen Änderung der Hohen-Schaar-Straße entfällt (siehe Nr. 10.37), Gegenstand des Verfahrens zur Reiherstiegsschleuse der HPA ist. Die Beseitigung der einen der beiden bisherigen Einleitstellen, die sich im Bereich der Reiherstiegsschleuse befindet, erfolgt im Rahmen des Vorhabens der HPA. Die Kostenregelung für diese baulichen Maßnahmen ist Gegenstand des Verfahrens zum Ersatzneubau der Reiherstiegsschleuse.</i> Die andere Einleitstelle nördlich der Reiherstiegsschleuse wird nicht mehr für die Hohe-Schaar-Straße genutzt. Sie bleibt aber bestehen, da daran noch andere Entwässerungsleitungen angeschlossen sind.
100.03	GK 3566383 5928460 U 5/3	Entwässerungsanlage der A 26 im EA 2 Einleitung von vorgereinigtem Straßenoberflächenwasser in die Südliche Wilhelmsburger Wettern	<u>Einleitbauwerk</u> a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Das im EA 2 der A 26 gesammelte und in der RBFA 2 vorgereinigte Wasser (siehe Nr. 10.39) wird gedrosselt über eine Sammelleitung der an der Südlichen Wilhelmsburger Wettern herzustellenden Einleitstelle E 2 zugeführt und eingeleitet. Dabei wird der Abfluss der Filterstufe mittels einer Hebe-/Pumpenanlage auf das Höhenniveau der Einleitstelle angehoben. Die hydraulische Gewässerbelastung beträgt 22,9 l/s+Notüberlauf.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
		Einleitstelle 2	<u>Gewässer</u> a) und b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Einleitbauwerkes obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Gewässers obliegt wie bisher dem Wasserverband.
100.04	GK 3567118 5928597 U 5/4	Entwässerungsanlage der A 26 im EA 3 Einleitung von vorgereinigtem Straßenoberflächenwasser in den verlegten Neuen Brausielgraben Einleitstelle 3	<u>Einleitbauwerk</u> a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Gewässer</u> a) und b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	Das im EA 3 der A 26 gesammelte und in der RBFA 3 vorgereinigte Wasser (siehe Nr. 10.40) wird gedrosselt über eine Sammelleitung der am verlegten Neuen Brausielgraben herzustellenden Einleitstelle E 3 zugeführt und eingeleitet. Die hydraulische Gewässerbelastung beträgt 6,3 l/s+Notüberlauf. Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Einleitbauwerkes obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem Wasserverband.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
100.05	GK 3567266 5928448 U 5/4	Entwässerungsanlage der verleg- ten Kornweide/Stillhorner Weg im EA 3 Einleitung von vorgereinigtem Straßenoberflächenwasser in den Neuen Brausielgraben und Entwässerungsanlage der A 1 im EA 5 Einleitstelle 3.1	<u>Einleitstelle</u> a) - b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) <u>Gewässer</u> a) und b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	Das im EA 3 der Kornweide/Stillhorner Weg gesammelte und durch Sedimentation im Graben vorgereinigte Wasser (siehe Nr. 10.45) wird der am verlegten Neuen Brausielgraben herzustellenden Einleitstelle E 3.1 zugeführt und eingeleitet. Die hydraulische Gewässerbelastung beträgt 3,0 l/s+Notüberlauf. Das im EA 5 auf dem Galeriedach ab Bau-km 0+350 bis 0+580 anfallende Wasser wird gedrosselt über einen Retentionsgraben zum Graben am Altenfelder Weg und weiter zur Einleitstelle E 3.1 geführt und dort eingeleitet. Die hydraulische Gewässerbelastung beträgt 0,5 l/s+Notüberlauf. Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Einleitbauwerkes obliegt der Freien und Hansestadt Hamburg. Die Unterhaltung des Gewässers obliegt wie bisher dem Wasserverband.
100.06	GK 3567029 5928708 U 5/4	Entwässerungsanlage der geän- derten Otto-Brenner-Straße im EA 3 Einleitung von vorgereinigtem Straßenoberflächenwasser in die	<u>Einleitbauwerk</u> a) - b) Freie und Hansestadt Hamburg	Das im EA 3 auf der Otto-Brenner-Straße gesammelte und in der Rohrsedimentationsanlage vorgereinigte Wasser (siehe Nr. 10.42) wird gedrosselt über eine Sammelleitung der an der Kirchdorfer Wettern herzustellenden Einleitstelle E 3.2 zugeführt und eingeleitet. Die hydraulische Gewässerbelastung beträgt 29,0 l/s.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
		Kirchdorfer Wettern Einleitstelle 3.2	(E/U) <u>Gewässer</u> a) und b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Einleitbauwerkes obliegt der Freien und Hansestadt Hamburg. Die Unterhaltung des Gewässers obliegt wie bisher dem Wasserverband.
100.07	GK 3568012 5928729 U 5/5	Entwässerungsanlage der A 1 im EA 4 Einleitung von vorgereinigtem Straßenoberflächenwasser in die verlegte Stillhorner Wettern Einleitstelle 4	a) - b) <u>Einleitbauwerk</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E) <u>Gewässer</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	Das im EA 4 auf der A 1 gesammelte und in der RBFA 4 vorge-reinigte Wasser (siehe Nr. 20.17) wird gedrosselt über eine Sammelleitung der an der verlegten Stillhorner Wettern herzu-stellenden Einleitstelle E 4 zugeführt und eingeleitet. Die hyd-raulische Gewässerbelastung beträgt 16,0 l/s+Notüberlauf. Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesre-publik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung der Einleitstelle obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Gewässers obliegt wie bisher dem Was-serverband.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
100.08	GK 3567999 5928734 U 5/5	Entwässerungsanlage der A 1 im EA 5 Einleitung von vorgereinigtem Straßenoberflächenwasser in die verlegte Stillhorner Wettern Einleitstelle 5.1	a) - b) <u>Einleitbauwerk</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E) <u>Gewässer</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	Das im EA 5 auf der östlichen Richtungsfahrbahn der A 1 ab Bau-km 0+541 bis 0+760 gesammelte Wasser wird über eine Versickerungsmulde dräniert (siehe Nr. 20.18) und das Dränagewasser der an der verlegten Stillhorner Wettern herzustellenden Einleitstelle E 5.1 zugeführt und eingeleitet. Die hydraulische Gewässerbelastung beträgt 2,5 l/s+Notüberlauf. Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung der Einleitstelle obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Gewässers obliegt wie bisher dem Wasserverband.
100.09	GK 3568045 5928746 U 5/5	Entwässerungsanlage der A 1 im EA 5 Einleitung von vorgereinigtem Straßenoberflächenwasser in die verlegte Stillhorner Wettern Einleitstelle 5.2	a) - b) <u>Einleitbauwerk</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E) <u>Gewässer</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E)	Das im EA 5 auf der Rampe A 26 – A 1 ab Bau-km 10+033 bis 10+230 gesammelte Wasser wird über eine Versickerungsmulde dräniert (siehe Nr. 20.18) und das Dränagewasser der an der verlegten Stillhorner Wettern herzustellenden Einleitstelle E 5.2 zugeführt und eingeleitet. Die hydraulische Gewässerbelastung beträgt 1,5 l/s+Notüberlauf. Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung der Einleitstelle obliegt der Bundesrepublik

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
			Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Gewässers obliegt wie bisher dem Was- serverband.
100.10	GK 3567931 5928758 U 5/5	Entwässerungsanlage der A 1 im EA 5 Einleitung von vorgereinigtem Wasser in die verlegte Stillhorner Wettern Einleitstelle 5.3	a) - b) <u>Einleitbauwerk</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E) <u>Gewässer</u> Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	Das im EA 5 auf dem Galeriedach ab Bau-km 0+580 bis 0+654 anfallende Wasser wird gedrosselt über einen Retentionsgra- ben (siehe Nr. 20.18) der an der verlegten Stillhorner Wettern herzustellenden Einleitstelle E 5.3 zugeführt und eingeleitet. Die hydraulische Gewässerbelastung beträgt 0,5 l/s+Notüber- lauf. Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesre- publik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung der Einleitstelle obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Gewässers obliegt wie bisher dem Was- serverband.
100.11	GK 3568008 5929087 U 5/5	Entwässerungsanlage der A 1 im EA 5 Einleitung von vorgereinigtem Wasser in die Stübenhofer Wet- tern	<u>Einleitbauwerk</u> a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Das im EA 5 auf dem Galeriedach ab Bau-km 0+654 bis 1+329 anfallende Wasser wird gedrosselt über den Torfpolder (siehe Nr. 20.18) der an der Stübenhofer Wettern herzustellenden Ein- leitstelle E 5.4 zugeführt und eingeleitet. Die hydraulische Ge- wässerbelastung beträgt 20,5 l/s+Notüberlauf.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
		Einleitstelle 5.4	<u>Gewässer</u> a) und b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung der Einleitstelle obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Gewässers obliegt wie bisher dem Wasserverband.
100.12	GK 3568288 5929329 U 5/7	Entwässerungsanlage der A 1 im EA 5 Einleitung von vorgereinigtem Straßenoberflächenwasser in die Rethwettern Einleitstelle 5	<u>Einleitbauwerk</u> a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) <u>Gewässer</u> a) und b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	Das im EA 5 auf der östlichen Richtungsfahrbahn der A 1 ab Bau-km 0+760 bis 1+329 gesammelte Wasser wird über eine Versickerungsmulde dräniert (siehe Nr. 20.18) und das Dränagewasser der an der Rethwettern herzustellenden Einleitstelle E 5 zugeführt und eingeleitet. Die hydraulische Gewässerbelastung beträgt 14,0 l/s+Notüberlauf. Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung der Einleitstelle obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Gewässers obliegt wie bisher dem Wasserverband.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
100.13	Kornweide 0+255 bis 0+285 U 5/4	BW 07/Einleitung in verlegte Kirchdorfer Wettern	<u>Einleitstelle</u> a) - b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) <u>Gewässer</u> a) und b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	Das auf dem neuen BW 07 (siehe Nr. 10.30) in der Bordrinne gesammelte Wasser wird westlich des Bauwerks in einer Ablaufnische gefasst und zur Kirchdorfer Wettern weitergeleitet. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Einleitbauwerkes obliegt der Freien und Hansestadt Hamburg. Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem Wasserverband.
100.14	Kornweide 0+285 bis 0+315 U 5/4	BW 09/Einleitung in Neuen Brau- sielgraben	<u>Einleitstelle</u> a) - b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) <u>Gewässer</u> a) und b) Freie und Hansestadt Hamburg	Das auf dem neuen BW 09 (siehe Nr. 10.31) in der Bordrinne gesammelte Wasser wird westlich und östlich des Bauwerks in einer Ablaufnische gefasst und zum Neuen Brausielgraben weitergeleitet. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Einleitbauwerkes obliegt der Freien und Hansestadt Hamburg.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
			(E) Wasserverband Wilhelmsburger Osten (U)	Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem Wasserverband.
100.15	A 26 zwischen Bahnstrecke und A 1 U 5/4 und 5 U 18.7/1	Einleitung von Porenwasser während der Bauzeit in Gewässer	-	<p>Die vorgesehene Verbesserung des Untergrundes durch Überschüttung und die Bodenlagerung innerhalb des Baufeldes führen zum zeitlich begrenzten Auspressen von Porenwasser. Es fällt während der Herstellung und der Liegezeit der Überschüttung bzw. der Bodenlagerung an und hat vergleichsweise hohe Eisen- und Ammoniumgehalte.</p> <p>Das Porenwasser wird in mit Schilf bewachsenen Reinigungsgräben gesammelt und vor Wiedereinleitung in die Vorfluter aufbereitet. Jeder Ablauf in die Vorflut ist mit einer Absperrereinrichtung und einem Drosselbauwerk ausgestattet.</p> <p>Es sind baubegleitende Messungen der in Unterlage 18.7 genannten Parameter vorgesehen. Für den Havariefall tritt ein Notfallplan in Kraft, dessen Inhalt in Unterlage 18 beschrieben ist. Der Plan selbst wird im Rahmen der Ausführungsplanung für das Vorhaben erstellt.</p> <p>Zeitlich begrenzte Einleitungen sind in folgende Gewässer vorgesehen:</p> <p>- Südliche Wilhelmsburger Wettern</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<ul style="list-style-type: none"> - Kirchdorfer Wettern - Neuer Brausielgraben - Stillhorner Wettern - Graben zum Neuen Brausielgraben. <p>Die einzelnen Einleitstellen sind in Unterlage 18.7 dargestellt.</p> <p>Die Kosten für Herstellung und Beseitigung der Anlagen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt dem für den Vorhabenträger tätigen Baubetrieb.</p>
100.16	A 26 zwischen Bahnstrecke und A 1 U 5/4 und 5 18.2/2	Entnahme und Einleitung von Baugrubenwasser in die Süde- relbe Herstellung, Betrieb und Beseiti- gung von Baugrubenwasserbe- handlungsanlagen	-	Der Neubau des Tunnels BW 04-2 (siehe Nr. 10.28) ist mit bau- zeitlichen Wasserentnahmen und Wassereinleitungen in die Elbe sowie mit Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden. Dazu werden während der Bauzeit Anlagen zur Behandlung sowie zum Transport des Baugrubenwassers hergestellt, be- trieben und beseitigt. Zum Schutz des Grundwassers vor Stof- feinträgen werden Schutzvorkehrungen getroffen. Die Segmente des Tunnels werden im Trockenaushub und im Nassaushub hergestellt. Verfahrensbedingt erfolgt beim Trockenaushub kein bauzeitli- cher Stoffeintrag in das Grundwasser.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Beim Nassaushub wird zur Herstellung der Auflast Wasser aus der Elbe entnommen. Der maximale Entnahmebedarf beträgt etwa 600 m³/d. Überschüssiges Wasser wird gereinigt in die Elbe abgeleitet.</p> <p>Entnahme und Rückführung des Wassers erfolgen über Druckrohrleitungen, die zur Süderelbe führen. Es handelt sich um 4 Rohre DN 400. Parallel wird ein 3,50 m breiter Unterhaltungsweg angelegt (siehe Nr. 30.13).</p> <p>Die Reinigung des Baugrubenwassers erfolgt in mehreren Stufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beseitigung abfiltrierbarer Stoffe durch geotextile Schläuche in 2 Wasserbehandlungsanlagen - Rückführung des vorgereinigten Wassers in die Baugrube - Reinigung des überschüssigen Baugrubenwassers nach Herstellung der Unterbetonsohle - Ableitung in die Elbe. <p>Während des Nassaushubs sickert Baugrubenwasser in den Grundwasserleiter. Im Abstrombereich des Grundwassers befinden sich keine Grundwasserentnahmen. Eine diesbezügliche Gefährdung besteht nicht.</p> <p>Zum Schutz des Grundwassers werden folgende Maßnahmen bzw. Vorkehrungen ergriffen:</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<ul style="list-style-type: none"> - Reduzierung des Wasserdrucks in den Baugruben auf das technisch erforderliche Mindestmaß - trübungsarmer Aushub der Weichschichten mit scharfkantigen, gedeckelten Greifern - Reinigung des Baugrubenwassers - Reduzierung des Wasserbedarfs durch Überleitung von Teilmengen Baugrubenwassers beim Lenzen in das jeweils nächste Segment. <p>Die Kosten für die Schutzmaßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen obliegt dem für den Vorhabenträger tätigen Baubetrieb.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
110	Aktive Lärmschutzmaßnahmen			
110.01	A 26 8+356 bis 9+830 U 5/4 und 5	Neubau Tunnel im Zuge der A 26 BW 04-1 und 2	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Die Tunnellage der A 26 (siehe Nr. 10.28) zwischen Bahnstrecke und A 1 minimiert die von der A 26 ausgehenden Emissionen.</p> <p>Zur Minimierung der Lärmemissionen an den Tunnelportalen erhalten diese eine schallabsorbierende Lärmschutzbekleidung der Wandflächen auf einer Länge, die etwa der jeweiligen 2-fachen Tunnelröhrenbreite entspricht.</p> <p>Die Kosten für die Lärmschutzbekleidung trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>
110.02	A 1 0+359 bis 1+312 U 5/5 und 7	Neubau Lärmschutzgalerie im Zuge der A 1 (Westseite) BW 27	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Die Lärmschutzgalerie wird über der westlichen Richtungsfahrbahn der A 1 errichtet.</p> <p>Ohne Lärmschutz würde in Kirchdorf an 40 Wohnhäusern und an 16 Schulgebäuden der Immissionsgrenzwert Tag um bis zu 9,9 dB(A) überschritten (mehr als 3500 Schutzfälle infolge hoher Geschossanzahl der Wohnblöcke (8 bis 14 Geschosse)). In der Nacht würde der Immissionsgrenzwert an 63 Wohnhäusern um bis zu 15,5 dB(A) überschritten.</p> <p>Durch die vollständige Abschirmung der westlichen Richtungsfahrbahn der A 1 mit der Galerie (siehe Nr. 20.14) in Verbindung mit den Bauwerken BW 04-2 (siehe Nr. 10.28) und BW 16</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>(siehe Nr. 10.35) sowie den LA 04, 08 und 09 (siehe Nr. 110.10/14/15) können ca. 95 Prozent der Schutzfälle gelöst werden.</p> <p>Um negative Auswirkungen für den Teilbereich Stillhorn so weit wie möglich zu minimieren, werden die vertikalen Wände der Galerie hochabsorbierend ausgebildet und die lärm mindernde Deckschicht DStrO = -5 dB(A) (siehe Nr. 100.06) unter der Galerie beibehalten.</p> <p>Unter Berücksichtigung der beschriebenen aktiven Lärmschutzmaßnahmen verbleiben an 10 Wohnhäusern Überschreitungen der Immissionsgrenzwerte Nacht von bis zu 2,7 dB(A) mit Anspruch auf passive Lärmschutzmaßnahmen dem Grunde nach.</p> <p>Die Kosten für das Bauwerk sind in Nr. 20.14 geregelt.</p>
110.03	Rampe A 1 Nord – A 26 0+522 bis 0+725 U 5/5	Neubau Lärmschutztunnel im Zuge der Rampe A 1 Nord – A 26 BW 16	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>BW 16 ist Bestandteil der zuvor beschriebenen Abschirmung der Westseite der A 1.</p> <p>Die Kosten für das Bauwerk sind in Nr. 10.35 geregelt.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
110.04	A 26 5+840 bis 9+830 U 5/1 – 5	A 26/Fahrbahndeckschicht mit Pegelminderung DStrO = -2 dB(A)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Auf der A 26 und auf den Rampen (außer A 26 – A 1 Nord) wird eine lärm mindernde Straßenoberfläche mit einer Pegel- minderung DStrO = -2 dB(A) eingesetzt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
110.05	Rampe A 26 – A 1 Nord 9+830 bis 10+286 U 5/5	A 26/Fahrbahndeckschicht mit Pegelminderung DStrO = -5 dB(A)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Im Anschluss an den Tunnel kommt eine lärm mindernde Stra- ßenoberfläche mit einer Pegelminderung DStrO = -5 dB(A) zum Einsatz. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
110.06	A 1 0+000 bis 1+312 U 5/5 – 7	A 1/ Fahrbahndeckschicht mit Pegelminderung DStrO = -5 dB(A)	a) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U) b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Auf der A 1 kommt eine lärm mindernde Straßenoberfläche mit einer Pegelminderung DStrO = -5 dB(A) zum Einsatz. <i>Nachrichtlich wird darauf hingewiesen, dass die lärm mindernde Oberfläche in der Nachbarverkehrseinheit 7141 bis Bau-km 1+700 fortgesetzt werden soll.</i> Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland,

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
110.07	A 26 7+650 bis 7+740 U 5/3.1	Lärmschutzanlage LA 01 Hauland	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die Lärmschutzwand wird auf BW 01 (siehe Nr. 10.20) errichtet. Ohne Lärmschutz wären Überschreitungen des Immissionsgrenzwertes Nacht an einem Hotel/Wohnhaus um bis zu 2,6 dB(A) zu erwarten. Durch eine Lärmschutzwand wird dieser Bereich vor Grenzwertüberschreitungen geschützt. Die Lärmschutzwand erhält folgende Hauptabmessungen: Länge: 90 m Höhe über Gradienten: 2,00 m Absorptionsgrad: beidseitig absorbierend zur Vermeidung bahnseitiger Schallreflexionen. Bauwerksprüfung und -unterhaltung beider Seiten der Wand erfolgen von der Autobahn aus mit Geräten, die einen Übergriff über die Wand ermöglichen. Bei Maßnahmen an der Außenseite der Wand sind darunter liegende Bereiche zu sichern bzw. zu sperren (Georg-Wilhelm-Straße). Der Abstand zur Gleisachse der Hafenbahn beträgt im Grundriss 10 m, sodass die erforderlichen Sicherheitsabstände eingehalten werden.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
110.08	Rampe B 75 – A 26 0+250 bis 0+475 U 5/3.1	Lärmschutzanlage LA 02 Katenweg	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die Lärmschutzwand wird auf BW 02 (siehe Nr. 10.24) errichtet. Durch die Trassenlage im Tunnel BW 04-1 und 2 wird im Wohngebiet Katenweg der Immissionsgrenzwert 59 dB(A) Tag vollständig eingehalten. Da das westliche Tunnelportal jedoch nur ca. 100 m von der Wohnbebauung entfernt ist, würden am westlichen Bebauungsrand ohne zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen an 46 Wohnhäusern Überschreitungen des Immissionsgrenzwertes Nacht um bis zu 2,5 dB(A) verbleiben. Durch eine Lärmschutzwand kann die Anzahl der Grenzwertüberschreitungen reduziert werden. Die Lärmschutzwand erhält folgende Hauptabmessungen: Länge: 225 m Höhe über Gradienten: 3,50 m Absorptionsgrad: absorbierend. Bauwerksprüfung und -unterhaltung beider Seiten der Wand erfolgen von der Rampe der Autobahn aus mit Geräten, die einen Übergriff über die Wand ermöglichen. Bei Maßnahmen an der

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Außenseite der Wand sind darunter liegende Bereiche zu sichern bzw. zu sperren (einzelne Fahrstreifen der A 26 im Trog West, BW 03).</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die komplette Einhaltung des Immissionsgrenzwertes 49 dB(A) Nacht (Vollschutz) wäre aufgrund der ungünstigen Geometrie (A 26 stößt rechtwinklig auf die Bebauung) nur mit 10 m hohen Lärmschutzwänden auf Bauwerk 02 und am Tunnelportal möglich. Aus konstruktiven und wirtschaftlichen Gründen muss von einem Vollschutz abgesehen werden.</p> <p>Unter Berücksichtigung der beschriebenen Lärmschutzwand verbleiben an 17 Wohnhäusern Überschreitungen des Immissionsgrenzwertes Nacht von bis zu 1,5 dB(A) mit Anspruch auf passive Lärmschutzmaßnahmen dem Grunde nach. Diese Anspruchsgrundlagen wurden anhand der Bestandsbebauung ermittelt. Bei Abbruch von Gebäuden entfallen die entsprechenden Anspruchsgrundlagen.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
110.09	Kornweide 0+015 bis Otto-Bren- ner-Straße 0+622 U 5/3	Lärmschutzanlage LA 03 Otto-Brenner-Straße	a) - b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p>Die Lärmschutzwand wird entlang der Otto-Brenner-Straße/Kornweide errichtet.</p> <p>Durch die Trassenlage im Tunnel BW 04-1 und 2 (siehe Nr. 110.01) wird die Lärmemission durch die Autobahn minimiert.</p> <p>Es verbleiben Lärmauswirkungen durch den Verkehr an der Anschlussstelle Stillhorn. Der Immissionsgrenzwert Nacht würde ohne Lärmschutz an 18 Wohnhäusern um bis zu 4,4 dB(A) überschritten. Durch eine Lärmschutzwand wird dieser Bereich vor Grenzwertüberschreitungen geschützt. Die Lärmschutzwand erhält folgende Hauptabmessungen:</p> <p>Länge: 217 m (28 – 161 – 28) Höhe über Gradienten: 5,50 m – 2,00 m Absorptionsgrad: absorbierend.</p> <p>Die Wand wird an ihren Enden auf einer Länge von jeweils 28 m von 5,50 m auf 2,00 m abgetreppt.</p> <p>Wegen der Wandhöhe über 5,00 m wurde im Sinne des Allgemeinen Rundschreibens ARS 24/2016 geprüft, ob und welche besonderen Maßnahmen, die eine Prüfung nach DIN 1076 ermöglichen, notwendig sind. Bauwerksprüfung und Wartung bei der Seiten erfolgen von der Straßenseite aus mit Geräten, die einen Übergreif über die Lärmschutzwand ermöglichen. Die Be-</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				festigung der Flächen wird so bemessen, dass sie für die Be- lastung durch Prüffahrzeuge geeignet sind. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltungslast wird an die Freie und Hansestadt Ham- burg übergeben.
110.10	Rampe A 26 – A 1 Süd 0+270 bis 0+745 U 5/5 und 6	Lärmschutzanlage LA 04 Finkenriek	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die Lärmschutzwand wird entlang der Rampe A 26 – A 1 Süd auf der Stützwand BW 13 (siehe Nr. 10.32), BW 14 (siehe Nr. 10.33) und dem anschließenden Bankett errichtet. Durch die Trassenlage im Tunnel BW 04-1 und 2 (siehe Nr. 110.01) wird die Lärmemission durch die Autobahn minimiert. Hauptemittent ist hier die A 1. An 4 Wohnhäusern würde ohne Lärmschutz in Ergänzung zum Tunnel der Immissionsgrenz- wert Tag um bis zu 7,2 dB(A) und an 11 Wohnhäusern der Im- missionsgrenzwert Nacht um bis zu 12,7 dB(A) überschritten. Durch eine Lärmschutzwand wird dieser Bereich vor Grenz- wertüberschreitungen geschützt. Die Lärmschutzwand erhält folgende Hauptabmessungen: Länge: 475 m bestehend aus Länge: 151 m (0+270 – 0+421) Höhe über Gradienten: 3,00 m

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11	
				Datum: 29.01.2021	
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
				Absorbtionsgrad: absorbierend Länge: 60 m (0+421 – 0+481) Höhe über Gradient: 4,00 m Absorbtionsgrad: absorbierend Länge: 12 m (0+481 – 0+493) Höhe über Gradient: 4,00 m – 5,50 m Absorbtionsgrad: absorbierend Länge: 224 m (0+493 – 0+717) Höhe über Gradient: 5,50 m Absorbtionsgrad: absorbierend Länge: 28 m (0+717 – 0+745) Höhe über Gradient: 5,50 m – 2,00 m Absorbtionsgrad: absorbierend Die Wand wird an ihrem südlichen Ende auf einer Länge von 28 m von 5,50 m auf 2,00 m abgetrept. Wegen der Wandhöhe über 5,00 m wurde im Sinne des Allgemeinen Rundschreibens ARS 24/2016 geprüft, ob und welche besonderen Maßnahmen, die eine Prüfung nach DIN 1076 ermöglichen, notwendig sind. Ein Wartungskonzept wird erstellt. Die Zugänglichkeit ist durch einen 3 m breiten Wartungsweg entlang der Stützwand BW 13 gewährleistet. Bei Maßnahmen	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				über Verkehrsflächen sind darunter liegende Bereiche zu sichern bzw. zu sperren (Stillhorner Weg). Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
110.11	Rampe A 1 Süd – A 26 0+057 bis 0+630 U 5/5.0 U 5/6	Lärmschutzanlage LA 05 Stillhorn	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die Lärmschutzwand wird entlang der Rampe A 1 Süd – A 26 auf dem Bankett der A 1 und auf dem BW 19 (siehe Nr. 20.11) errichtet. Ohne Lärmschutzmaßnahmen würde in Stillhorn an 9 Wohnhäusern und an 1 Hotel der Immissionsgrenzwert Tag um bis zu 7,7 dB(A) überschritten. In der Nacht würde der Immissionsgrenzwert an 18 Wohnhäusern und am Hotel um bis zu 13,5 dB(A) überschritten. Durch eine lärmindernde Straßenoberfläche (siehe Nr. 110.06) und die Lärmschutzwand kann in Verbindung mit den LA 06 und LA 07 (siehe Nr. 110.12/13) die Anzahl der Grenzwertüberschreitungen reduziert werden. Die Lärmschutzwand erhält folgende Hauptabmessungen: Länge: 573 m (48 – 477 – 48) Höhe über Gradienten: 8,00 m – 2,00 m

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11 Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Absorbtionsgrad: absorbierend</p> <p>Die Wand wird an ihren Enden auf einer Länge von jeweils 48 m von 8,00 m auf 2,00 m abgetrept.</p> <p>Wegen der Wandhöhe über 5,00 m wurde im Sinne des Allgemeinen Rundschreibens ARS 24/2016 geprüft, ob und welche besonderen Maßnahmen, die eine Prüfung nach DIN 1076 ermöglichen, notwendig sind. Ein Wartungskonzept wird erstellt.</p> <p>Bauwerksprüfung und -unterhaltung beider Seiten der Wand erfolgen zum großen Teil von der Autobahn aus mit Geräten, die einen Übergriff über die Wand ermöglichen und zum Teil von Flächen auf der Außenseite aus. Im Dammbereich der A 1 zwischen Süderelbbrücke und Hauptdeich wird auch der entlang der Wand verlaufende Radweg für die Wartung genutzt. Zwischen Hauptdeich und Stillhorner Weg wird der Stillhorner Hauptdeich genutzt. Im Bereich der Brücke über den Stillhorner Weg, BW 19 erfolgen Bauwerksprüfung und -unterhaltung vom Stillhorner Weg aus. Ab Stillhorner Weg wird ein Wartungsweg angelegt, der vom Stillhorner Weg über das Tunnelportal nach Norden führt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland,</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Unter Berücksichtigung der beschriebenen Lärmschutzwand verbleiben an 1 Wohnhaus (siehe LA 07) Überschreitungen des Immissionsgrenzwertes Nacht von bis zu 2,9 dB(A) mit Anspruch auf passive Lärmschutzmaßnahmen dem Grunde nach.</p>
110.12	A 1 Ost 0+610 bis 0+710 U 5/5.0	Lärmschutzanlage LA 06 Stillhorn	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Die Lärmschutzwand wird auf dem Bankett der A 1 und auf dem BW 26 (siehe Nr. 20.13) errichtet.</p> <p>Ohne Lärmschutzmaßnahmen in Stillhorn würde an 9 Wohnhäusern und an 1 Hotel der Immissionsgrenzwert Tag um bis zu 7,7 dB(A) überschritten. In der Nacht würde der Immissionsgrenzwert an 18 Wohnhäusern und am Hotel um bis zu 13,5 dB(A) überschritten (siehe auch LA 05 und 07).</p> <p>Durch eine lärm mindernde Straßenoberfläche und die Lärmschutzwand kann in Verbindung mit den LA 05 und LA 07 (siehe Nr. 110.11/13) die Anzahl der Grenzwertüberschreitungen reduziert werden. Die Lärmschutzwand erhält folgende Hauptabmessungen:</p> <p>Länge: 100 m Höhe über Gradienten: 5,00 m Absorptionsgrad: absorbierend</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Bauwerksprüfung und -unterhaltung beider Seiten der Wand erfolgen von der Autobahn aus mit Geräten, die einen Übergriff über die Wand ermöglichen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Unter Berücksichtigung der beschriebenen Lärmschutzwand verbleiben an 1 Wohnhaus (siehe LA 07) Überschreitungen der Immissionsgrenzwerte Nacht von bis zu 2,9 dB(A) mit Anspruch auf passive Lärmschutzmaßnahmen dem Grunde nach.</p>
110.13	Rampe A 26 – A 1 Nord 9+830 bis 10+257 U 5/5	Lärmschutzanlage LA 07 Stillhorn	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Die Lärmschutzwand wird entlang der Rampe A 26 – A 1 Nord auf dem Trog Ost BW 15 (siehe Nr. 10.34), auf dem Bankett der Rampe und auf dem BW 18 (siehe Nr. 20.10) errichtet.</p> <p>Ohne Lärmschutzmaßnahmen in Stillhorn würde an 9 Wohnhäusern und an 1 Hotel der Immissionsgrenzwert Tag um bis zu 7,7 dB(A) überschritten. In der Nacht würde der Immissionsgrenzwert an 18 Wohnhäusern und am Hotel um bis zu 13,5 dB(A) überschritten.</p> <p>Durch eine lärmindernde Straßenoberfläche und die Lärmschutzwand kann in Verbindung mit den LA 05 und LA 06</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>(siehe Nr. 110.11/12) die Anzahl der Grenzwertüberschreitungen reduziert werden.</p> <p>Die Lärmschutzwand erhält folgende Hauptabmessungen:</p> <p>Länge: 427 m (395 – 32) Höhe über Gradienten: 6,00 m – 2,00 m Absorbtionsgrad: absorbierend</p> <p>Die Wand wird an ihrem nördlichen Ende auf einer Länge von 32 m von 6,00 m auf 2,00 m abgetreppt.</p> <p>Wegen der Wandhöhe über 5,00 m wurde im Sinne des Allgemeinen Rundschreibens ARS 24/2016 geprüft, ob und welche besonderen Maßnahmen, die eine Prüfung nach DIN 1076 ermöglichen, notwendig sind. Ein Wartungskonzept wird erstellt. Bauwerksprüfung und -unterhaltung beider Seiten der Wand erfolgen von der Rampe der Autobahn aus mit Geräten, die einen Übergriff über die Wand ermöglichen. Am Stillhorner Weg und Jakobsberg ist auch eine Bauwerksprüfung und -unterhaltung der Außenseite vom Wartungsweg bzw. vom Jacobsberg aus möglich.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die komplette Einhaltung der zulässigen Immissionsgrenzwerte 64/54 dB(A) Tag/Nacht (Vollschutz) an der Ostseite der Rampe A 26 – A 1 Nord würde eine Wandhöhe von 9,50 m erfordern. Dies resultiert hauptsächlich aus der ungünstigen Lage (nur ca. 25 m östlich der Fahrbahn) und Geschossigkeit (zweigeschossig mit ausgebautem Dachgeschoss) des Wohnhauses Stillhorner Weg 45. Von der Realisierung des Vollschutzes mit einer derart hohen und damit auch teuren Lärmschutzwand wird sowohl aus städtebaulicher als auch aus wirtschaftlicher Sicht abgesehen. Zudem ließe eine solch massive Lärmschutzanlage unmittelbar vor dem Wohnhaus Beeinträchtigungen durch Verschattung und visuelle Beeinträchtigungen erwarten.</p> <p>Unter Berücksichtigung der Lärmschutzwand verbleiben an 1 Wohnhaus Überschreitungen der Immissionsgrenzwerte Nacht von bis zu 2,9 dB(A) mit Anspruch auf passive Lärmschutzmaßnahmen dem Grunde nach.</p>
110.14	A 1 West 0+310 bis 0+360	Lärmschutzanlage LA 08 Kirchdorf	a) - b)	<p>LA 08 ist Bestandteil der in Nr. 110.02 beschriebenen Abschirmung der Westseite der A 1. Die Wand schirmt zudem auch den Bereich Finkenriek ab.</p> <p>Das Bauwerk erhält folgende Hauptabmessungen:</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
	U 5/5		Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Länge: 50 m (30 – 20) Höhe über Gradienten: 5,00 m – 2,00 m Absorptionsgrad: absorbierend Die Wand wird an ihrem südlichen Ende auf einer Länge von 30 m von 5,00 m auf 2,00 m abgesenkt. Sie wird Bestandteil des Portals der Lärmschutzgalerie (siehe Nr. 110.02). Bauwerksprüfung und -unterhaltung beider Seiten der Wand erfolgen von der Autobahn aus mit Geräten, die einen Übergriff über die Wand ermöglichen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
110.15	A 1 West 0+360 bis 1+312 U 5/5	Lärmschutzanlage LA 09 Kirchdorf	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die LA 09 ist Bestandteil der in Nr. 110.02 beschriebenen Abschirmung der Westseite der A 1. Sie besteht aus einer zusätzlich auf die Galerieoberkante aufgesetzten Lärmschutzwand im Bereich des Mittelstreifens. Das Bauwerk erhält folgende Hauptabmessungen:

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Länge: 952 m Höhe: 2,00 m auf BW 27 Höhe über Gradienten: 10,50 m am Mittelstreifen Absorptionsgrad: absorbierend Bauwerksprüfung und -unterhaltung erfolgen vom Dach der Galerie und vom linken Fahrstreifen der A 1 Nord aus. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
110.16	A 1 West 1+312 bis 1+512 U 5/5	Lärmschutzanlage LA 10 Kirchdorf	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Die LA 10 ist Bestandteil der in der Regelung zur Lärmschutzgalerie beschriebenen Abschirmung der Westseite der A 1. Sie grenzt in Fortführung der Lärmschutzgalerie (BW 27) direkt daran an und liegt in der VKE 7141. Die Integration in das Vorhaben VKE 7142 ist erforderlich, da die Wand als Überstandslänge zur Realisierung der in den Unterlagen 7 und 17 ausgewiesenen Ergebnisse der schalltechnischen Berechnungen notwendig ist. Das Bauwerk erhält folgende Hauptabmessungen: Länge: 200 m

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe				Unterlage: 11
				Datum: 29.01.2021
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Ach- sen-schnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Höhe über Gradienten: 8,00 m Absorptionsgrad: absorbierend Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
110.17	A 26	BW 01/Verwendung lärmgemin- deter Fahrbahnübergänge	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	Lärmgeminde Fahrbahnübergänge werden im Bereich von der Georg-Wilhelm-Straße bis zum Ende der Hochstraße zw- ischen dem 3. und 4. Abschnitt der Hochstraße BW 01-3 und 4, am östlichen Widerlager, den Widerlagern der beiden Rampen, BW 01-5 und 01-6 sowie an den Übergängen der Rampen zur Hochstraße verwendet. Sie dienen dem Abbau lästiger Pegel- spitzen, haben aber keinen Einfluss auf die Ermittlung der Be- urteilungspegel. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.